AUSGABE 1·2021

LERNRAUM

Magazin für Training
und Personalentwicklung

exzellente
LERNORTE

100% Präsenz = 100% Erfolg!

UNTERNEHMENSFÜHRUNG ENTLANG DER KRISENKURVE
Im Kreislauf von „stirb und werde“ ist ein flexibler Umgang mit Krisen der Schlüssel zum Erfolg.

LEBENSRAUM FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG
Jedes Detail der Lernumgebung beeinflusst Verhalten, entspannt oder stresst, fördert oder blockiert Kommunikation.

NIE WIEDER AUFSCHIEBEN
Intelligentes Zeitmanagement verhilft zu einem produktiveren Arbeitstag – und zu mehr Erfolgserlebnissen.

EXZELLENTE LERNORTE KÖNNEN DIGITAL, ABER LIEBEN ANALOG – UND SCHWEISSEN TEAMS DURCH BESONDERE WIR-ERLEBNISSE JETZT WIEDER ZUSAMMEN.

weframe Academy

Hybrid Ready?

Die Weframe Academy bietet Info- und Ausbildungs-formate rund um die beste Meetingexperience, vor Ort und hybrid mit verteilten Gruppen. Hier können sich Meeting-Experts fit machen und zertifizieren – auf allen Lern-Niveaus vom Einstieg bis zum Instructor.

Jetzt passendes Format entdecken:

Nimm gerne direkt Kontakt mit uns auf:

academy@weframe.com

weframe.com/academy

REINHARD PETER
Herausgeber

Liebe Leserinnen & Leser,

natürlich haben uns die Monate der Pandemie gezeigt, wie viel Potenzial in der Digitalisierung auch für den Weiterbildungsmarkt steckt. Wie ökonomisch manche Trainings plötzlich durchzuführen sind, wie Gruppen durch neue Technologie an verschiedenen Orten zusammenarbeiten können und wie bequem auch manches von zuhause aus erledigt werden kann. Keine Frage: digitalen Lernformen – egal ob rein digital, hybrid oder blended (die Mischung analoger und digitaler Bausteine) – wurde binnen eines Jahres stärker der Weg bereitet, als es in den bisherigen zwei Jahrzehnten ihrer Existenz zuvor gelungen war. Ich habe dabei alleine die Goldgräber-Stimmung der Learntec-Messen Ende der 90er-Jahre im Blick, auf der ich jährlich war und mich begeistern ließ.

KREATIVE LERNORTE FÖRDERN WEITERBILDUNGSERFOLGE

Aber wie in anderen Lebensumfeldern gilt auch hier: nicht alles, was digital funktioniert, ist das Optimum. Wir alle haben in dieser Corona-Zeit ebenso gemerkt, wie jedem von uns die soziale Interaktion abging. Wie unbefriedigend Video-Konferenzen ablaufen, wenn ein Teil der Teilnehmer gar nicht sichtbar, mit technischen Problemen kämpfend, an der Kamera vorbeischauend, gleichzeitig ins Wort fallend und nach einer Stunde am Bildschirm irgendwie gelangweilt ist. Das kann bei allem weiteren technischen Fortschritt nicht die Zukunft der Weiterbildung sein, höchstens ein sinnvoller Teilaspekt, wenn es didaktisch passt.

Die Mischung wird es machen – und darauf sind gerade Exzellente Lernorte eingestellt. Technisch ist nahezu an jedem unserer Standorte alles machbar. Sinnvollerweise oftmals auch bei komplexen Anwendungen mit einem technischen Partner. Aber viel wichtiger ist ja, den LernORT richtig ins Spiel zu bringen. Den Tapetenwechsel und die kreative Umgebung zu bieten, die soziale Interaktion zwischen Lernenden oder Business-Gästen befördert. Eben das Maximum an Erfolg aus einer Veranstaltung und der hineininvestierten Zeit herauszuholen, nicht das Minimum an Kosten anzustreben. Deshalb sind Sie gerade dann in Exzellenten Lernorten richtig aufgehoben, wenn auch Sie 100 % Erfolg Ihrer Trainings, Schulungen und Weiterbildungen anstreben.

Ihr

PS: Sie möchten die LERNRAUM dauerhaft gratis zugesandt bekommen?
Dann registrieren Sie sich unter **www.exzellente-lernorte.de**

Inhalt

1 · 2021

14 **100 % Präsenz = 100 % Erfolg!**
Digitale Meetings und hybride Konferenzen werden auch in Zukunft eine Rolle im Veranstaltungsmix spielen. Doch nur mit 100 % Präsenz gelingen emotional-nachhaltige Teamerlebnisse mit 100 % Lernerfolg.

24 **Performance auf virtueller Bühne**
Das Präsentieren vor laufender Kamera stellt selbst bühnenerfahrene Führungskräfte vor Herausforderungen. **Christoph Münzner** und **Kay-Sölve Richter** wissen, wie es geht.

34 **Führen entlang der Krisenkurve**
Krisen wird es immer geben, sagen **Marcus Disselkamp** und **Susanne Nickel**. Nur als Ganzes betrachtet, schaffen es Unternehmen in die gewünschte Neuausrichtung und schließlich zum Erfolg.

44 **New Work braucht neue Räume**
Je natürlicher die Umgebung, in der wir uns aufhalten, desto entspannter lernen wir. **Susanne Klein** über Lebensräume für Weiterentwicklung und die Umwelt als Kraftgeber.

54 **Erfolg durch optische Präsenz**
Sieht man Ihnen eigentlich an, was in Ihnen steckt? **Petra Waldminghaus** verrät in ihrer Typ- und Imageberatung, mit welchen auch kleinen Maßnahmen sich große Wirkung erzielen lässt.

68 **Strategie braucht Inspiration**
Strategieentwicklung ist eine kreative Aufgabe, die Vorstellungskraft und Ideen erfordert. **Stefan Pastuszka** zeigt, wie man beste Voraussetzungen für das Gelingen schafft.

Der Schritt von der realen auf die virtuelle Bühne ist wahrlich nicht einfach. Er gelingt mit Empathie, Haltung, klarer Sprache und einer klaren Vortragsstruktur.

78 **Der perfekte Timeboxing-Tag**
Schaffen Sie es im Büroalltag, alle geplanten Aufgaben abzuarbeiten? **Michael Bernecker** über eine bei Topmanagern beliebte Methode, um Arbeiten effizienter zu erledigen: Timeboxing.

86 **Weiterbildung in Krisenzeiten**
Um Ihr Unternehmen gut aus der Krise zu führen, sollten Sie Ihre Führungskräfte und Mitarbeiter mit den dafür notwendigen Tools und Fähigkeiten ausstatten – weiß **Nadja Roehl-Gocht.**

92 **Unternehmensnachfolge regeln**
Wann ist der richtige Zeitpunkt, um die Unternehmenszukunft zu bedenken und eine Übergabe vorzubereiten? Früher, als Sie glauben! **Yüksel Gök** erklärt, worauf es dabei ankommt.

102 **Zukunftsmatrix der Bildungs-Branche**
Man muss das Weiterbildungs-Rad nicht neu erfinden, sagt **Christoph M. Michalski.** Es gilt vielmehr, die besten bewährten Methoden innovativ zu kombinieren.

Rubriken
03 Editorial • **05** Impressum • **06** Neuigkeiten aus den „Exzellenten Lernorten“ • **62** Neuerscheinungen in der GABAL-Bibliothek • **110** Sonderteil ELO-Trainerclub • **114** Unser Leistungsversprechen: Der 9-Punkte-Plan der Kooperation „Exzellente Lernorte“ • **115** Deutschlandkarte mit den „Exzellenten Lernorten“

Ohne Fantasie ist es schwer, eine Zukunftsvision zu entwickeln und daraus sinnvolle und motivierende Ziele abzuleiten. Ohne inspirierende Umgebung beim Strategieworkshop auch.

IMPRESSUM

LERNRAUM ist das Magazin der Kooperation „Exzellente Lernorte“, ein Projekt von relpelcon

re|pe|con

Herausgeber und Projektleiter:
Reinhard Peter
c/o repecon Reinhard Peter Consulting
Fachagentur für Tagungshotels
und Eventlocations
Sedanstraße 23, 97082 Würzburg
Tel.: +49 931 4607860
Fax: +49 931 46079499
E-Mail: info@exzellente-lernorte.de
www.exzellente-lernorte.de

Redaktion und Anzeigenverkauf:
Raphael Werder
Layout: Hanjo Tews
Grafik und Satz: Hanjo Tews
Druck: Kohlhammer, Stuttgart

Auflage: 8.000
Erscheinungsweise: 2x jährlich
Zielgruppe: Personalentwickler, Führungskräfte, Trainer, Coaches

Anfragen zu Neu-Mitgliedschaften, redaktionellen Beiträgen sowie Anzeigen- und Porträtpräsentationen richten Sie bitte an die Projektleitung bei repecon.

Nachdruck und Speicherung in elektronischen Medien nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages und unter voller Quellenangabe.

Titelbild: Gerade weil die digitale Technik bei hybriden Formaten in den Fokus rückt, ist es wichtig, auf eine angenehme, natürliche Lernumgebung zu achten – wie in der „Finca auf der Insel“ im **Seehotel Niedernberg.**

exzellente LERNORTE

Alle Hotels dieser Ausgabe

TAGUNGS- UND SEMINARZENTRUM SCHLOSS MARBACH
78337 Öhningen
10

HOTEL SCHÖNBUCH
72124 Pliezhausen
18

GUTSHOF-HOTEL WALDKNECHTSHOF
72270 Baiersbronn
21

LANDGUT STOBER
14641 Nauen
28

NATURKULTURHOTEL STUMPF
74867 Neunkirchen
31

ARCADEON – HAUS DER WISSENSCHAFT UND WEITERBILDUNG
58093 Hagen
38

MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF
45289 Essen
41

SEEHOTEL NIEDERNBERG – DAS DORF AM SEE
63843 Niedernberg
48

BEST WESTERN PLUS PALATIN KONGRESSHOTEL
69168 Wiesloch
51

IHK AKADEMIE WESTERHAM
83620 Feldkirchen-Westerham
58

MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD
47802 Krefeld-Traar
64

HOTELCAMP REINSEHLEN
29640 Schneverdingen
72

GÖBEL‘S SCHLOSSHOTEL „PRINZ VON HESSEN“
36289 Friedewald
75

HOTEL KLOSTER HORNBACH
66500 Hornbach
82

MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE
45149 Essen
89

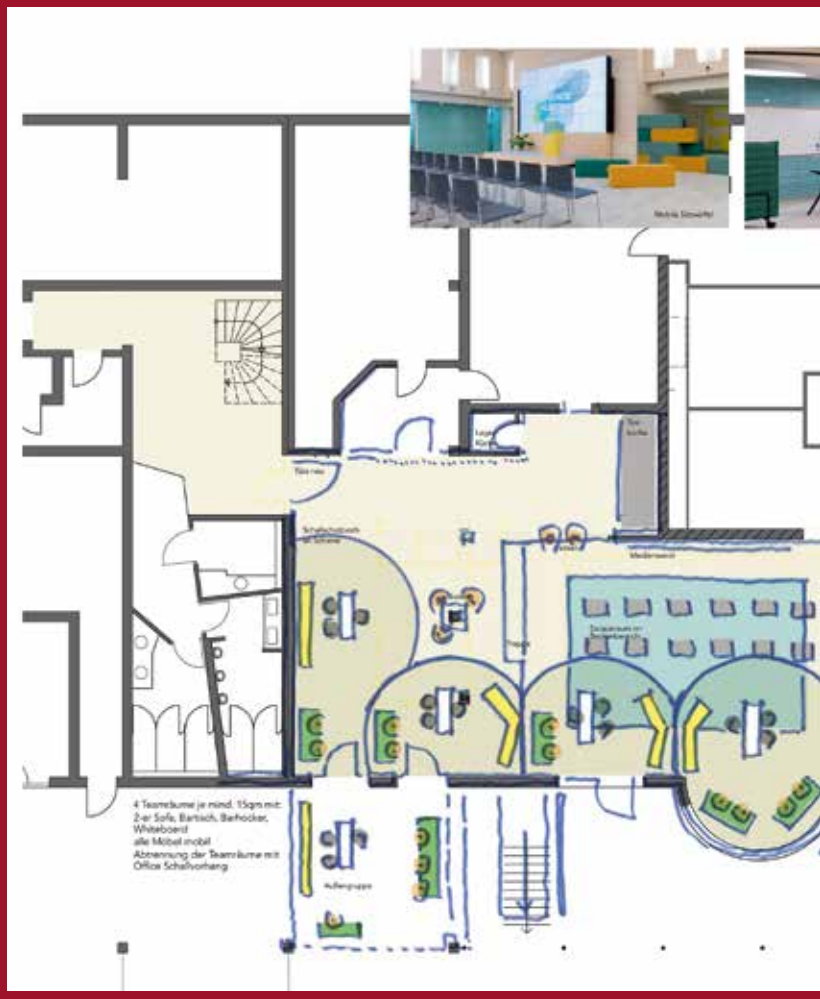
SCHLOSS HOHENKAMMER
85411 Hohenkammer
96

ANDERS HOTEL WALSRODE
29664 Walsrode
99

PFALZHOTEL ASSELHEIM
67269 Grünstadt-Asselheim
107

RAUM DER TAUSEND MÖGLICHKEITEN

Das „Eventhotel“ **Hotel Schönbuch** verabschiedet sich vom Schwimmbad und verwandelt den alten Wellnessbereich in einen multifunktionalen Tagungs- und Eventraum. Der Raum ist tagungsorientiert konzipiert, kann jedoch auch und insbesondere für Events, Teambuildings, Escape-Abenteuer (mit integriertem altem Schwimmbad-Becken) und originelle Gastroeventabende sowie als Streaming-Studio genutzt werden. Dank motorbetriebener Schallschutz-Vorhänge ist die Möglichkeit zu spontanen, ungestörten Kleingruppenmeetings gegeben: Auf Knopfdruck lassen sich mehrere Break-Out-Rooms erschaffen, die wieder in den Gesamtraum integriert werden, sobald sich die Vorhänge öffnen. Jeder der Mini-Räume hat eine eigene Belüftung, außerdem sind mobile Luftreiniger mit HEPA-Filter verfügbar. Das technische Highlight sind Beamer-Projektionen mit Videomapping. Mit der installierten Lightform-Technologie lassen sich computergesteuerte Abfolgen von Projektionen verwirklichen – bis hin zur spektakulären Light-Show. So kann der Raum bei Firmenevents mit (beweglichen) Lichtprojektionen gebrandet werden. Für Themeneventabende wird ein individuelles Szenario programmiert, das für die passende Stimmung sorgt.



NACHHALTIGE RENOVIERUNG UND EINRICHTUNG

Echten Teamgeist, viel Kreativität und einen Sinn für Nachhaltigkeit haben die Mitarbeiter im **Seehotel Niedernberg – Das Dorf am See** unter Beweis gestellt. Unter dem Motto „do it yourself“ wurden in Eigenregie verschiedene Teile des Hauses renoviert und verschönert. Wichtig beim Neu- und Umgestalten von 18 Zimmern und dem gesamten Haupthaus war ein hohes Maß an Nachhaltigkeit. Wo es möglich war, wurden Dinge wiederverwendet. So wurden etwa im gesamten Haus Möbel aus hochwertigem Kirschbaum mit teils recycelten Armaturen neu ausgestattet. Zu den kleinen, aber feinen Details, die das Seehotel Niedernberg verschönern, gehören neben Möbeln mit neuen Beschlägen auch neu gepolsterte Betten mit frischen Skirtings, neue Elektrikschalter sowie viele stimmungsvolle Lampen und Accessoires. In den 18 von Grund auf renovierten Zimmern dürfen sich die Gäste auf frisch verlegte Teppichböden, neu geflieste Bäder mit stilvollen Armaturen sowie moderne Schreibtische, Sessel und Stühle freuen.

DRAUSSEN-FEELING BEI JEDEM WETTER

Während des Lockdowns befasste sich ein Projektteam des **Schloss Hohenkammer** mit der Neugestaltung von Tagungsräumen in Eigenregie und Eigenleistung. Mit dem „Giebinger Forst“ entstand ein ganz besonderer Lernort: Ein Raum, der dadurch begeistert, dass er durch Fototapeten, aber auch durch die Verwendung von Echtholz wie Birkenstämmen die umliegende Natur ins Schloss holt und gleichzeitig höchsten technischen Ansprüchen zum Durchführen von interaktiven Kreativprozessen entspricht. Der Raum erinnert an eine Waldlichtung – wärmende Strahlen brechen durch das Blätterdach des 120 Quadratmeter großen Tagungsraums. Fast überall stehen beschreibbare Wände oder Pinnwände zur Verfügung, durch bewegbare Möbel und mobile Raumteiler können individuelle Gruppenbereiche geschaffen werden. Ein Kaffeepausenbereich im Raum ist als kommunikativer Treffpunkt zwischen den Arbeitsblöcken konzipiert. Mit wenigen Handgriffen wird die Waldlichtung zum hybriden Tagungsraum: Mit vier Kamerapositionen, interaktivem Weframe One, Regieraum und Internetanbindung mit Backup-System kann die interaktive Gruppenarbeit digital erweitert oder live gestreamt werden.

Tennisplatz weicht Outdoor-Tagungsfläche

Während des Lockdowns verschwand, wie so einiges andere auch, der Tennisplatz im **NaturKulturHotel Stumpf.** Entstanden ist ein schönes, großzügiges Areal direkt am Waldrand, mitten im Grünen. Neben unzähligen Sitzgelegenheiten, Stehtischen und Baumstämmen befindet sich auf der mit Hackschnitzeln ausgelegten Outdoorfläche auch ein festinstalliertes Zelt mit Kapazitäten für bis zu 40 Personen. Die Outdoor-Tagungs-Spielfläche kann als Open Air-Tagungsraum für ca. 20 Personen im Stuhlkreis genutzt werden oder als Break-Out-Area, Kaffeepausenzone u.v.m. Am Abend bietet das Hotel ein Catering im Zelt an, beispielsweise ein leckeres Barbecue. Der Bezug von besten Produkten aus der Region liegt Hotelinhaber Albert Stumpf besonders am Herzen. So bekommen Bierliebhaber nur das Beste aus der Region von der Heidelberger Brauerei und der Brauerei CraftCell vom Langenzellerhof. Unter anderem ein exklusiv für das Hotel hergestelltes helles, leicht gehopftes „Hausbräu“.

Wenn Teilnehmer von Tagung, Meeting oder Teambuilding auch abends noch vor Energie glühen und eine knisternde Atmosphäre herrscht, dann sitzen sie gemütlich um das Lagerfeuer im Klosterinnenhof des Vier-Sterne-Superior-**Hotel Kloster Hornbach** in der Südwestpfalz bei Zweibrücken. Zum entspannten Ausklang des kreativen Tages rund um die Feuerschale gehören leckeres Stockbrot und ein Fläschchen Bier. In geselliger Runde lässt sich der Tag Revue passieren und über das Erreichte philosophieren. Beim Blick in die Glut und die tanzenden Flammen können vortrefflich neue Ideen für den nächsten Tag geschmiedet werden. Dafür, dass die Funken und Gedanken hochfliegen, sorgt auch das einmalige historische Ambiente des in den Ruinen eines ehemaligen Benediktinerklosters aus dem 8. Jahrhundert errichteten Hauses. Am 1. Juli 2021 öffnete das Hotel nach Umbaumaßnahmen und umfangreicher Renovierung. Tagungsgäste können sich über einen neu gestalteten Tagungsraum freuen; architektonisch besonders beeindruckend ist die Neugestaltung von Eingangsbereich und Rezeption im historischen Kreuzgang.

KONTAKTLOSE, PERSÖNLICHE HAUSFÜHRUNG

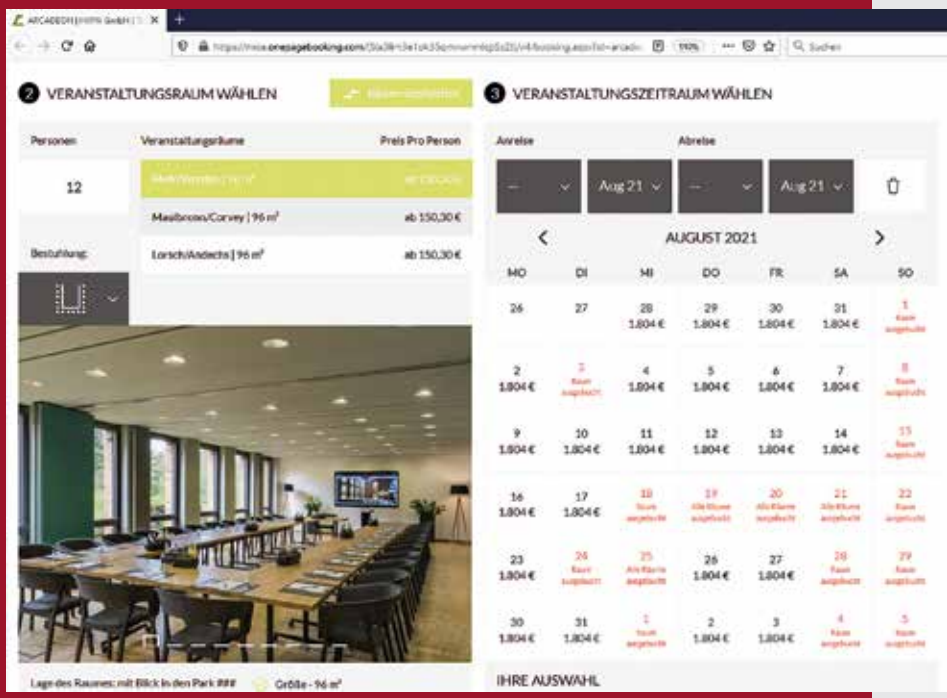
Infolge der Corona-Schutzverordnung stellten nicht nur viele Unternehmen ihren Tagungs- und Weiterbildungsbetrieb ein – einige gaben (und geben noch immer) keine Erlaubnis zu Vor-Ort-Hausbesichtigungen. Um Tagungsplanern dennoch die Erfahrung einer persönlichen Hausführung zu ermöglichen und sie so vom exzellenten Lernort am Niederrhein zu überzeugen, investierte das **Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld** in ein hochmodernes 360 Grad-Video in 4K-Auflösung. Darin stellt das Mercure-Team, vom General Manager über die Tagungsbetreuer bis hin zum Koch, das Haus in all seinen Facetten vor und informiert über Räume, Abläufe und Leistungen. Während der einzelnen Sequenzen kann sich der Kunde frei, eben 360 Grad, umsehen. Durch die innovative Technik lernt der Tagungsplaner das Hotelteam persönlich kennen; so wird in gewissem Sinn der „human touch“ hergestellt, der in diesen Zeiten oftmals vermisst wird.

DENK MAL! GESCHÜTZT!

Auf drei Säulen ruhte die Wiedereröffnung des **Gutshof-Hotel Waldknechtshof** im Baiersbronner Ortsteil Klosterreichenbach: Technik, Sicherheit und Natur. Die Technik im Hause, die auf dem neuesten Stand ist, ermöglicht Gruppen in beliebigen Größen, sich auf ihrer gewohnten Firmenplattform auch hybrid auszutauschen. Der Sicherheit der Tagungsgäste – und hier ist deren Gesundheit gemeint – dient ein Hygienekonzept, das sich in den außergewöhnlich großen Räumen des denkmalgeschützten Gutshofs besonders gut umsetzen lässt. Der soziale Austausch hat im Freien seinen Platz – nicht nur auf der Terrasse bei Speis, Trank und Gesprächen in Kleingruppen, sondern auch in Form des vielfältigen Rahmenprogramms in der Natur: Der Schwarzwald ist direkt vor der Haustüre. Hier findet Teambildung spielerisch unter freiem Himmel statt, wird im Geist des Hauses Traditionelles mit Aktuellem verbunden, etwa bei der Tabtivity-Schnitzeljagd mit Tablet-Computern oder dem Geocoaching mit Kompass und Karte. Natürlich auch in Verbindung mit Genuss bei z.B. einer Bierwanderung.

Ein bisschen Feuer fürs Event

Quick & easy online buchen



Jörg Bachmann und sein Team vom **ARCADEON – Haus der Wissenschaft und Weiterbildung** in Hagen reagieren auf den Trend zu kürzeren Buchungsfenstern und spontanen Anfragen und bieten die Möglichkeit zu Online-Direktbuchungen von Tagungen. „QUICK & EASY“ heißt das neue ARCADEON-Konzept, mit dem Tagungsbucher schnell und unkompliziert fertige Tagungspakete vor allem für kleinere Personengruppen buchen können. Wenige Klicks reichen aus, um sämtliche aktuelle Informationen zu den Räumen, zu Kapazitäten und Verfügbarkeiten zu bekommen und eine Buchung abzuschließen. „Unsere Branche muss moderner werden. Die Angebote müssen digital einsehbar und mit einem Klick konfigurierbar sein“, so Bachmann. „Wir dürfen nicht nur über die Digitalisierung reden, sondern müssen Sie auch umsetzen.“ Das QUICK & EASY Produkt ist über die Homepage des ARCADEON buchbar.

NEUES CONTENT-PORTAL FÜR LERNINTERESSIERTE

In turbulenten Zeiten heißt es: Zeichen setzen! Davon überzeugt, starte der **GABAL Verlag** am Welttag des Buches, dem 23. April, mit dem „GABAL Magazin“ ein neues Content-Portal, um besonders in diesen von Wandel und Entfremdung geprägten Zeiten Wissen zu teilen, Menschen zu vernetzen und den Kontakt zu Kunden und Unternehmen zu intensivieren. Das GABAL Magazin liefert handfeste Impulse und hochwertige Inhalte, von der Ausbildung über Management und New Work bis hin zur Zukunftsfähigkeit. Die Autoren der Artikel vertiefen dabei Buchinhalte, greifen aktuelle Anlässe auf und stellen Skills & Tools für die persönlichen, beruflichen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Leser bereit. Der GABAL Verlag mit den Themenschwerpunkten berufliche und private Aus- und Weiterbildung ist Partnerverlag der Exzellenten Lernorte. Tagungsgäste und Trainer finden in den Bibliotheken der Mitgliedshäuser regelmäßig Neuerscheinungen zum Stöbern und zur Leihe während des Hotelaufenthalts. www.gabal-magazin.de

Mit der besonderen Verbindung von Naturnähe und Tradition sowie Exklusivität und Innovation möchte Schloss Marbach neue Perspektiven schaffen. 2020 wurde das Haus rundum erneuert.

Der „Spirit“ von Marbach

Majestätisch thront das Anwesen hoch über dem Bodensee an der Stelle, an der der Rhein Richtung Norden den See verlässt, kurz vor der Schweizer Grenze. 17 Hektar wildromantische Parklandschaft rahmen das historische Schlossgebäude; drei „Logistürme“ ergänzen das Ensemble organisch und werden von der nahe gelegenen Tagungsvilla „Bella Vista“ vervollständigt. Schloss Marbach haftet der Nimbus des Besonderen an!

Was auf Schloss Marbach erarbeitet wird, birgt den Erfolg in sich. Einer der Schlossbesitzer der jüngeren Zeit, Klaus J. Jacobs, hat das in der Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts mit dem Aufbau seines weltumspannenden Kakao- und Schokoladenkonzerns eindeutig unter Beweis gestellt. Das Anwesen steht auch externen Veranstaltern für die Durchführung von Tagungen zur Verfügung. Die können auf ein störungsfreies Tagungsumfeld vertrauen, denn das Haus wird ausschließlich von Arbeitsgruppen genutzt, die zudem häufig – aufgrund der zur Verfügung stehenden Kapazitäten – gewisse Exklusivität genießen. Das ist eine der Ursachen dafür, dass die Arbeits- und Lebensbedingungen von Personalentwicklern, Trainern und Tagungsteilnehmern unisono als „bestechend“ bezeichnet werden.

Und es sind die beeindruckenden Wahlmöglichkeiten, die Veranstalter in die Lage versetzen, aus einem 14 Räume umfassenden Portfolio den für die Tagungsthematik passenden zu wählen; unter anderem stehen ein stimmungsvoll wirkendes Dachgeschoss und eine Bibliothek zur Verfügung. Die Räume in der Tagungsvilla „Bella Vista“ präsentieren sich als einzigartige Refugien, das Plenum, das so genannte „Forum“, gilt als eines der schönsten seiner Art in Süddeutschland. Alle entfalten ihre Wirkung durch akzentuierte »

Elemente vereinen. Sinne schärfen. Großes bewegen! Wenn drei Elemente – Wasser, Luft, Erde – in einer einmaligen Kombination wie auf Schloss Marbach direkt am Ufer des Bodensees zusammentreffen, kommt das vierte Element von ganz allein: Feuer und der Funke der Begeisterung! Teilnehmer entwickeln in traumhafter Klausur ihre Ideen. Einzelkämpfer verschmelzen zu Teams. Ein spektakuläres Ambiente lässt Emotionen entfachen. Ein leidenschaftliches Hotelteam erfüllt individuellste Wünsche. Im Bewusstsein, dass hier einst ein Weltmarktführer für Schokolade und Kakao entstanden ist, wird jedem klar: An diesem Ort lässt sich mit allen Sinnen Großes gestalten. ***Gerald Nowak,*** *Geschäftsführer*

Es gibt nahezu keinen Fleck in dem 17 Hektar großen Gelände von Schloss Marbach, der nicht besondere Kommunikations- und Teamprozesse schon alleine durch seine Umgebung und die Blickmöglichkeiten zulässt.

Auch innen weiß Schloss Marbach durch eine außergewöhnliche Ausstattung zu bestechen, höchsten Ansprüchen gerecht werdend.

Farbgebung sowie die Hochwertigkeit ihrer Ausstattung. Ergänzende Serviceleistungen werden routiniert, freundlich, flexibel und professionell vorgetragen.

Die Inszenierung informeller Breaks und kommunikativer Tagungspausen erfolgt wahlweise im Schloss, im Park am Ufer des Sees mit seinen grandiosen Ausblicken oder im großzügig bemessenen Foyer der Tagungsvilla vor dem Hintergrund des „Kakao-Freskos"; auch die Terrasse mit dem faszinierenden Seeblick und der urige Gewölbekeller sind einzigartige Kommunikationsräume. Und immer schwingt ein Hauch von Exklusivität mit, allem haftet Außergewöhnliches an, Wertigkeiten werden sinnlich erfahren. In diesen Rahmen fügt sich, dass speziell entwickelte Impulsprogramme tagungsbegleitend eingesetzt werden können. Und es ist natürlich der „Geist des Ortes", das Zusammentreffen der Elemente, die das Anwesen zu einem archaisch-spirituellen Ort machen: Das Wasser des Bodensees breitet sich vor der Silhouette der Alpen aus, still liegt der Park, der sich zum See hin öffnet, und über all dem liegt eine atmosphärische Leichtigkeit in der Luft.

Es ist die Summe der Einzelpositionen, die sich zu einem „Spirit" verdichten, der als außergewöhnliches Erlebnis erfahren wird und der bewirkt, dass aus dem Zusammentreffen dieser Elemente der Funke der Begeisterung entsteht, der Teilnehmer an ihre kreativen Grenzen führt, der Neues entstehen lässt und der der Gemeinschaft kraftvollen Erfolg garantiert. *Thomas Kühn*

SCHLOSS MARBACH

TAGUNGS- UND SEMINARZENTRUM SCHLOSS MARBACH
78337 Öhningen
Marbach 1
Tel. +49 7735 813-0
Fax +49 7735 813-100
info@schlossmarbach.de
www.schlossmarbach.de

HOTEL
75 Zimmer, 14 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 61 Personen
Parlamentarisch: 110 Personen
Reihenbestuhlung: 120 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein abgeschottetes Tagungsareal, verteilt auf 17 ha Parklandschaft

Ausschließliche Nutzung für Tagungen und Lernprozesse

Installationen für über 20 Teamübungen

TRAINER-URTEIL
„Schloss Marbach kombiniert einzigartig für das Coaching von Top-Führungskräften eine magische Umgebung, höchstprofessionelle Tagungseinrichtungen und herausragende Gastfreundschaft. Der „Marbach-Geist" ist eine außergewöhnliche „Klausur-Atmosphäre", die zu tiefer Reflexion, nachhaltiger Belebung und ausgezeichneten Resultaten führt."
Dr. Kai Dierke,
Dierke Houben Associates

GABAL

NIE WAR MEHR BEWEGUNG ALS JETZT!

ISBN 978-3-96739-030-8

ISBN 978-3-96739-038-4

ISBN 978-3-96739-060-5

ISBN 978-3-96739-056-8

ISBN 978-3-96739-045-2

ISBN 978-3-96739-063-6

Wissen teilen, Menschen vernetzen –
das GABAL MAGAZIN
Schauen Sie vorbei auf www.gabal-magazin.de!

gabal-verlag.de

So viel Präsenz wie möglich, so viel Digital wie nötig

Anregungen zum (hybriden) Tagen in und nach Pandemie-Zeiten

Zusammenkünfte im virtuellen Raum und Präsenzveranstaltungen mit virtuellem Anteil sind seit Corona verstärkt in den (Arbeits-)Alltag eingezogen. Doch wie kommen die so genannten hybriden Formate bei Tagungsgruppen an? Welche Vorteile bieten sie, wo liegen die Grenzen? Und was ist jetzt, zum Re-Start des Tagungs- und Weiterbildungsbetriebs, für den Veranstaltungserfolg ausschlaggebend?

So wichtig Videokonferenzprogramme für Unternehmen waren und noch immer sind, um Kontakt zu Mitarbeitern im Homeoffice zu halten und weiterhin Besprechungen durchführen zu können, so bedeutend ist hybride Technik für Tagungshotels, um Stornierungsanfragen mit Alternativangeboten begegnen zu können und konstruktive Lösungen für die aktuellen Herausforderungen zu bieten. Die pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen und Abstandsregeln brachten es mit sich, dass die Nachfrage nach hybriden Veranstaltungsmodellen immerhin um etwa 50 Prozent im Vergleich zu 2019 anstieg. Und so wurden in den vergangenen Monaten vielerorts, auch in den Mitgliedshotels der Kooperation „Exzellenten Lernorte“, hybride Tagungen, Meetings und Schulungen durchgeführt – in unterschiedlichen Größenordnungen: Vom Strategie-Meeting mit fünf Personen vor Ort und zwei per Video zugeschalteten Teilnehmern über Tagungen im Bereich zwanzig plus zehn Personen bis hin zu Schulungen mit weit über einhundert Teilnehmern, die jeweils in Gruppen von zehn bis vierzig Personen auf verschiedene, untereinander vernetzte Standorte verteilt waren.

Chancen und Grenzen hybrider Formate

Das hybride Konzept bietet verschiedene Lösungsmöglichkeiten für die pandemiebedingten Herausforderungen, vor allem Raumverknappung durch Abstandsregelungen sowie Reisebeschränkungen:

- Ein Teil der Gruppe ist im Tagungshotel vor Ort, ein anderer Teil (jeweils einzeln) von zuhause oder vom Arbeitsplatz aus zugeschaltet
- Die Gruppe ist geteilt und befindet sich in verschiedenen Räumen in ein und demselben Tagungshotel. Es besteht eine Livestream-Verbindung zwischen den Räumen, sodass Vorträge mitverfolgt werden oder auch interaktive Diskussionen geführt werden können
- Die Gruppe ist geteilt und befindet sich in je einem Tagungsraum verschiedener Hotels (oder dem Hotel sowie einem Besprechungsraum im Büro). Es besteht eine Livestream-Verbindung zwischen den Räumen
- Die Gruppe ist entweder komplett gemeinsam an einem Ort oder auch aufgeteilt an verschiedenen Standorten – und der Seminarleiter oder Trainer ist per Livestream zugeschaltet

Um Teams wieder zu vereinen, um den persönlichen Bezug zwischen Kollegen wiederherzustellen, leisten Zusammenkünfte mit „100% Präsenz“, mit teambildenden Rahmenprogrammen oder Abendveranstaltungen, bei denen das „Wir-Gefühl“ im Vordergrund steht, einen bedeutenden Beitrag – hier im Hotelcamp Reinsehlen.

Für verschiedene Formate und auch für unterschiedliche Gruppengrößen ist jeweils andere Technik passend und empfehlenswert. Deshalb ist es sinnvoll, dass sich Tagungshotels auf bestimmte Formate spezialisieren, sich die dafür geeignete Video-, Audio- und Konferenz-Technik anschaffen und – unverzichtbar, aber leider oftmals zu wenig beachtet – das Know-how anbieten, um hybride Formate professionell und reibungslos durchführen zu können.
So stehen in den Weiterbildungstempeln dieser Republik mittlerweile tausende digitale Whiteboards, die nicht nur eine interaktive, um innovative wie sachdienliche digitale Elemente erweiterte Gruppenarbeit ermöglichen, sondern eben auch für hybride Meetings kleiner bis mittlerer Gruppengrößen geeignet sind. Die technische Betreuung ist überschaubar, da alle Video- und Audiotechnik entweder schon im Gerät eingebaut ist oder einfach angeschlossen werden kann. Andernorts wurden Tagungsräume mit fest installierten Bildschirmen, Kameras und Mikrofonen ausgestattet, um ein hochwertiges Bild und einen perfekten Ton aus jeder Ecke des Raums zu garantieren. Und dann gibt es noch einige Häuser, die Veranstaltungsräume in professionelle TV-Studios haben umwandeln lassen. Hier sind für die Liveübertragung von beispielsweise Produktpräsentationen oder Kick-Off-Meetings neben Fernsehkameras und Mikrofontechnik auch Bühnen und Greenscreens aufgebaut, hier wurden mit Mischpulten und Broadcast Multiformat-Switchern ausgestattete Live-Regie-Stationen installiert.
Jeder „hybride Tagungsraum“ ist also speziell geeignet für bestimmte Formate und Gruppengrößen, weshalb es im Vorfeld zwischen Tagungsplaner und Seminarleiter oder Trainer abzuklären gilt, welche Technik und welches Lernumfeld für die geplante Veranstaltung gewünscht ist. Wird der Auswahl des Veranstaltungsorts– unter Berücksichtigung des vorhandenen Know-hows des dortigen Tagungsteams bzw. der Techniker (!) sowie der (organisatorischen und auch dramaturgischen) Vorbereitung der Veranstaltung die nötige Aufmerksamkeit geschenkt, dann sind hybride Events in diesen Zeiten eine sehr gute Möglichkeit, »

„EXZELLENTE LERNORTE BIETEN NEBEN DER ERFORDERLICHEN TECHNIK AUCH DAS KNOW-HOW, UM HYBRIDE FORMATE REIBUNGSLOS DURCHFÜHREN ZU KÖNNEN.“

um Präsenzmeetings, die aufgrund von Einschränkungen nicht wie geplant durchgeführt werden können, doch noch zu „retten“ und in einem alternativen Format erfolgreich durchzuführen.
Tagungshoteliers, Trainer und Tagungsplaner sind sich darüber hinaus einig, dass hybride Technik auch nach dieser Zeit der Raumverknappung und Reisebeschränkungen zum Einsatz kommt; allerdings wird die jetzt schon nicht gerade üppige Nachfrage deutlich zurückgehen. In Zukunft wird hybride Technik im Meeting-Bereich vor allem genutzt werden, um einzelne Teilnehmer oder Referenten, die entweder eine unverhältnismäßig aufwändige Anreise zum Präsenzmeeting hätten oder die aufgrund eines vollen Terminplans oder auch wegen ungeplanter Zwischenfälle es nicht ins Tagungshotel schaffen, doch noch am Meeting teilnehmen zu lassen.
Teilnehmer hybrider Tagungen oder Schulungen sind meist positiv überrascht, wie gut die Umsetzung klappt; und dennoch geben nahezu alle Tagungsplaner, Personalentwickler und Trainer in Feedback-Gesprächen zu verstehen, dass reine Präsenzveranstaltungen für sie erfolgreicher verlaufen. Für Trainer und Seminarleiter ist es schwieriger und langwieriger, Lernstoff per Videoübertragung zu verdeutlichen oder zugeschaltete Teilnehmer in das Geschehen vor Ort einzubinden. Zugeschaltete Teilnehmer wiederum vermissen den direkten Draht zur Gruppe, die persönlichen Gespräche während der Pausen und die Partizipation an begleitenden Rahmenprogrammen. Kein Wunder – mancherorts haben sich Kollegen aufgrund von Homeoffice monatelang nicht getroffen, kein privates Gespräch geführt und deshalb auf persönlicher Ebene völlig den Bezug zueinander verloren. Das ist Gift für die Harmonie und damit auch die Produktivität einer Gruppe sowie für die Zufriedenheit der einzelnen Mitarbeiter – weshalb Personalverantwortliche vor allem jetzt nach Möglichkeiten suchen, Mitarbeiter zu motivieren sowie Teams wieder zu vereinen und zu alter Stärke zurückfinden zu lassen.

Was jetzt wichtig ist

Teams vereinen, den persönlichen Bezug zwischen Kollegen wiederherstellen – das kann bei hybriden Tagungen leider nicht zufriedenstellend gelingen. Deshalb ist die oberste Devise: wenn eine Tagung oder Schulung als reine Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann, dann machen Sie’s live – 100% Präsenz = 100% Erfolg! Das Gelingen Ihrer Veranstaltungen hängt, speziell in diesen Tagen, nicht nur von einer technisch sauberen und pädagogisch durchdachten Übermittlung von Inhalten ab, sondern auch und vor allem von außergewöhnlichen, inspirierenden Lernumgebungen und von besonderen emotionalen „Wir-Erlebnissen“, die den offiziellen Teil ergänzen und veredeln.
Wenn Sie den Königsweg eines reinen Präsenzmeetings nicht gehen können, dann lassen Sie sich nicht entmutigen – und greifen Sie auf die Möglichkeiten hybrider Technik zurück. Wohlgemerkt: Was grundsätzlich für den nachhaltigen Erfolg aller

Hybride Formate sind eine gute Lösung, um Tagungen bei Reisebeschränkungen und Raumverknappung durchzuführen. Gerade wegen der Präsenz digitaler Technik sollte auf eine angenehme, natürliche Lernumgebung geachtet werden – beispielsweise in der „Finca auf der Insel“ im Seehotel Niedernberg.

Für einige Formate wird hybride Technik auch in Zukunft von Bedeutung sein. Beispielsweise für Schulungen, die parallel an mehreren per Livestream mit dem Referenten verbundenen Standorten durchgeführt werden können – wie in der IHK Akademie Westerham.

Veranstaltungen entscheidend ist, gilt hier in besonderem Maße: Wenn Sie es machen, dann machen Sie es richtig – und bei Profis! Unzählige Tagungshäuser haben sich hybride Technik angeschafft. Sie können davon ausgehen, dass sich dabei manche mehr, manche weniger gut mit der Materie befasst haben. Wie professionell Hotels mit dem Thema umgehen, können Sie meist schon durch einen Besuch der Homepage feststellen. Doch Sie sollten es nicht versäumen, sich persönlich von Hotelmitarbeitern am Telefon beraten – oder noch besser vor Ort die Technik vorführen zu lassen. Sie werden schnell erkennen, wer auf Ihre Anliegen einzugehen versteht.

Optimalerweise prüfen Sie auch, ob sich der vorgesehene Trainer oder Seminarleiter in der digitalen Welt zuhause oder wenigstens nicht mit der Leitung einer hybriden Veranstaltung überfordert fühlt. Denn auch von dessen digitaler und pädagogischer Kompetenz hängt das Gelingen der hybriden Veranstaltung ab.

Grundsätzlich ist es sinnvoll, nach Optionen zu suchen, die so viel Präsenz wie möglich gewährleisten, während weitere Teilnehmer virtuell anwesend sind, die anders nicht hätten partizipieren können. Klären Sie im Vorfeld hybrider Tagungen unbedingt mit dem Seminarleiter oder auch mit dem Hotel ab, wie Sie es schaffen, die „Zuhausegebliebenen“, die sich nicht als „Teilnehmer zweiter

„EMOTIONALE WIR-ERLEBNISSE MIT VIEL ZEIT FÜR PERSÖNLICHE GESPRÄCHE – EIN EXZELLENTES REZEPT, UM MITARBEITER ZU MOTIVIEREN UND TEAMS ZU VEREINEN.“

Klasse“ fühlen sollen, ins Geschehen miteinzubeziehen. Eine Möglichkeit sind „hybride“ Pausenauflockerungen und Rahmenprogramme – es gibt Anbieter, die besondere, wirklich lohnenswerte digitale Live-Programme offerieren.

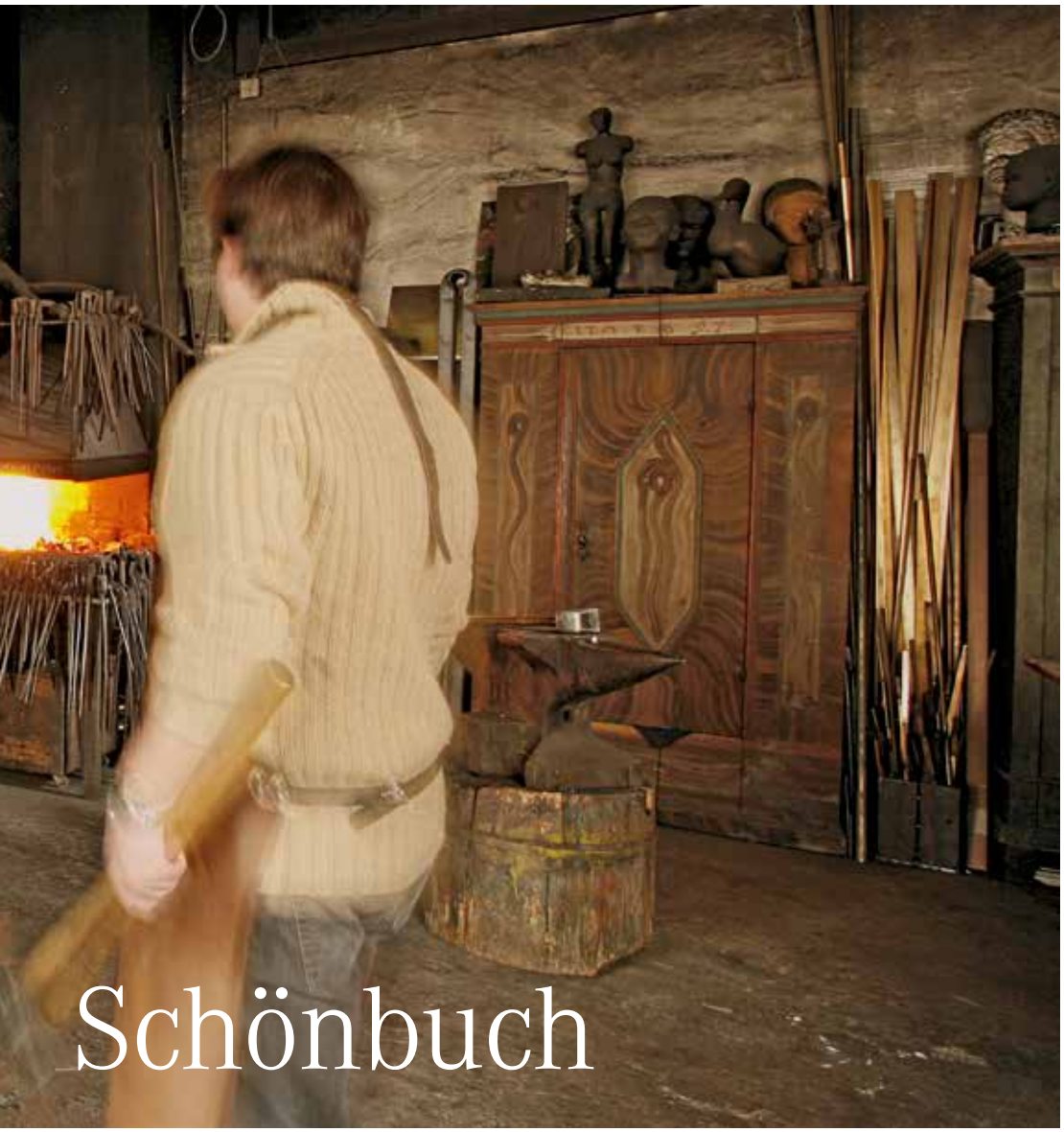
Präsenzteilnehmer, das zeigen auch die Erfahrungen der Exzellenten Lernorte aus den letzten Wochen, freuen sich überschwänglich, endlich wieder live zusammen mit Kollegen in einem Tagungsraum, im Restaurant oder an der Hotelbar zu sitzen, gemeinsam in der Gruppe Team Challenges zu meistern oder auch einfach nur bei stimmungsvollen Abendevents viel Zeit für den persönlichen Austausch zu finden. Für das wahrlich besondere Erlebnis der ersten realen Zusammenkunft seit Monaten wählen Sie vorzugsweise auch ein besonderes Hotel – eines, das nicht nur eine professionelle technische Ausstattung und die reibungslose Durchführung der ggf. hybriden Veranstaltung garantiert, sondern zudem eine exzellente Lernumgebung sowie die Möglichkeit bietet, durch einzigartige „Wir-Erlebnisse“ verloren gegangene persönliche Verbindungen unter Kollegen wiederherzustellen, Teams zusammenzuschweißen und zu neuer Stärke finden zu lassen.

Raphael Werder, Exzellente Lernorte

Erlebnishotel

Jahrzehntelang träumte Hotel Schönbuch Pliezhausen vor sich hin: Es gab eine gute und geschätzte Küche, die großen Panoramafenster öffneten den Blick über das Neckartal bis zur Schwäbischen Alb und der nahe Naturpark Schönbuch lockte mit gut ausgeschilderten Wanderwegen zu besinnlichen Spaziergängen – eine endliche Hotelkonzeption.

Mit dieser Idylle war es in dem Moment vorbei, als Maik Hörz den Familienbetrieb im Jahr 2002 übernahm. Er stellte die ursprüngliche Positionierung grundsätzlich in Frage und entwickelte in einem Jahre dauernden Prozess das Hotel zu einem der erfolgreichsten Eventhotels in Deutschland – in unmittelbarer Nähe zur baden - württembergischen Landeshauptstadt,



Schönbuch

In der Teamschmiede unter Anleitung von Prof. Heiner Zimmermann haben Weltkonzerne wie mittelständische Unternehmen Teamskulpturen für gemeinsame Ziele entstehen lassen. Aber auch mit vielen anderen Rahmenprogramm-Ideen, wie dem durch individuelle Fragen zum eigenen Unternehmen überraschenden Dinnerevent „Quizine“, begeistert das Hotel Schönbuch seit Jahren seine Gäste.

dem sechstgrößten Flugplatz Deutschlands und der Stuttgarter Messe. Der Hotelier kann auf eine Mannschaft bauen, die in den Jahren eine immense Erfahrung mit Veränderungs- und Entwicklungsprozessen gesammelt hat, die dem Unternehmen loyal verbunden sind und die alle Prozesse mitträgt.

Das Hotel hat sein Gesicht in den Jahren gewandelt: Immer wurde aus-, um- und neugebaut, immer wurden Trends auf ihre Sinnhaftigkeit, auf ihre Brauchbarkeit hin geprüft und gegebenenfalls umgesetzt. Neues entstand in den Jahren, das größte Projekt war wohl der Cookroom, in dem Gruppen ungestört arbeiten können, ihre Agenda im Rahmen von Tagungen abarbeiten, alternativ und gruppendynamisch gemeinsam auch Speisenfolgen zubereiten und gemeinsam genießen können. Mit der Einrichtung einer in sich abgeschlossenen Seminaretage, die insbesondere Kreative stimuliert, überraschte Hörz jüngst: Den 14 Zimmern mit Superior-Qualitäten ist ein farbenfroher, flexibel möblierter und technisch besonders hochwertiger 82 m² großer Tagungsraum „Kaleidoskop“ nebst eigener Dachterrasse zugeordnet; Kreative Formate, beispielsweise Design Thinking Seminare, finden hier beste Voraussetzungen und sind spielerisch – exklusiv und ungestört – durchführbar.

Das Zuhören ist dem Schönbuch - Team wichtig, das Erfahren von Veranstalter- und Teilnehmerwünschen - die Pliezhausener wollen begeistern und verblüffen; sie wissen, dass sie dafür »

Hotel Schönbuch

HOTEL SCHÖNBUCH
72124 Pliezhausen
Lichtensteinstr. 45
Tel. +49 7127 5607-0
Fax +49 7127 5607-100
tagung@Hotel-Schoenbuch.de
www.Hotel-Schoenbuch.de

HOTEL
59 Zimmer, 6 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Riesige Auswahl an Eventangeboten, die genau dem Lernziel angepasst werden
Die Teamschmiede® – der Original-Workshop für Teams und Firmen
Besonders familiäres Hotelteam

TRAINER-URTEIL
„Die ruhige Lage und der traumhafte Blick auf die Schwäbische Alb sind perfekt, um sich auf ein Seminar einzulassen. Der hilfsbereite Service, die hervorragende Küche und die vielfältigen Eventmöglichkeiten lassen uns diesem Haus auch in Zukunft treu bleiben.“
Anja Beck-Volpp,
resource PEOPLE e.K.

Aber nicht nur Rahmenprogramme, sondern auch innovative Raumkonzepte und der tolle Blick auf die Schwäbische Alb begeistern Trainer und Tagungsteilnehmer gleichermaßen.

auf die Individualität aller Gäste eingehen müssen. Und sie wissen um die Wichtigkeit innovativ - konzeptioneller Arbeit, um den Alltag mit Genauigkeit, Verlässlichkeit und Berechenbarkeit bewältigen zu können.

Die Mannschaft hat gelernt, dass es insbesondere organisierte Emotionen sind, die den Veranstaltungserfolg garantieren. Deshalb werden Empfehlungen gezielt ausgesprochen, deshalb versteht sich das Team als Organisator des emotionalen Erfolgs, als „Erlebnispartner“. Und deshalb sind in den Jahren mehr als 180 Eventpakete entstanden, innovativ, jenseits des Mainstreams. Eine Kategorie hat dem Haus den überregionalen Bekanntheitsgrad, mithin den Erfolg mitbeschert: Hörz ist Partner des Kunstschmiedes Professor Heiner Zimmermann, der in Pliezhausen sein Atelier als Teamschmiede führt und ein besonderes Teambuilding offeriert: Tagungsgruppen arbeiten unter seiner Führung und Leitung mit Feuer, Stahl und Werkzeugen an ihrem Teamgeist, entwickeln gemeinsam Konzeptionen und konzeptionieren Problemlösungen, deren sichtbarer Ausdruck ein Schmiedeergebnis ist, das die Teilnehmer in ihrem Arbeits- und Lebensalltag nachhaltig begleitet. Es ist ein prozessualer Arbeitsvorgang, emotional geprägt, der Gedanken und Empfindungen freisetzt, der gemeinsames Handeln in den Mittelpunkt stellt und der Kreativität vermittelt und lehrt.

Das Hotel Schönbuch führt deshalb den Namenszusatz „Erlebnishotel“, weil es neben grenzenlosen Aussichten auch verblüffende Erlebnisse organisiert und vermittelt. *Thomas Kühn*

Grenzenlose Aussichten – verblüffende Erlebnisse. Unzählige kreative Konzeptideen unseres Erlebnishotels mit herrlichem Albblick unterstützen Ihre Seminarziele. Adrenalinkick, spaßhaltige Aktionen oder eher ruhigere und kommunikative Abende – wir hören genau hin, welche Veranstaltungsziele Sie planen, und richten unsere Empfehlungen exakt darauf aus. Für die Planung und Durchführung gilt immer ein Motto: „Emotion sorgt für begeisterte Gäste!“ Die familiäre Atmosphäre, eine ausgezeichnete Lage, motivierte Gästebetreuer sowie eine gelebte Kulinarik runden unser Angebot als „Ihre Erlebnispartner“ für Tagungen ab!

Maik Hörz, *Inhaber*

Eine Komposition in Natürlichkeit

Wo sich die Kraft der Natur und des Geistes entfalten. Entdecken Sie, wofür einst der Waldknecht und heute der Förster steht: Beständiges Wachstum aufgrund tiefer Wurzeln. Lassen Sie aus dieser nachhaltigen Kraft neue Ideen entstehen. Unser 250 Jahre alter Schwarzwald-Gutshof ist im wahrsten Sinne ein DENKmal, ein einmaliges Gehöft mit exzellenter Gastronomie und inspirierendem Tagungsraum zum ganzheitlichen Wohlfühlen. Erfahren Sie durch unser Lernumfeld, was wirklich wichtig ist für Sie und Ihr Unternehmen.

Geschwister Christine und Dr. Gernot Marquardt, *Inhaber*

Natur und Natürlichkeit spielen eine wichtige Rolle im Waldknechtshof – ein wahrlich authentischer Ort. Die von Holz dominierten Seminarräume sind die perfekte Umgebung für Klausurtagungen oder kreative Design-Thinking-Workshops.

Um die Dimensionen des Waldknechtshofs erfassen zu können, muss man in seine Geschichte eintauchen – in die ältere sowieso, aber auch in die jüngere. Der Name ist erklärungsbedürftig: Den Gutshof, in der Mitte des 18. Jahrhunderts als Teil der nahen Klosteranlagen errichtet, bewohnte der Waldknecht mit seiner Familie. Funktional dem Kloster zugeordnet, erstreckte sich seine Kompetenz auf dessen forstwirtschaftliche Ländereien. Sein Renommee muss groß gewesen sein, die Dimensionen des Hofes waren für damalige Zeiten enorm und sprechen eine beredte Sprache, denn der Bau von Zwei- und Mehrgeschossern war eigentlich Standespersonen vorbehalten.

Den heutigen Eigentümern, den Geschwistern Christine und Gernot Marquardt, ist es zu verdanken, dass das Anwesen vor dem Verfall gerettet wurde und sich heute als einzigartige und denkmalgeschützte Tagungslocation präsentiert. Sein Ansehen schöpft das Haus zum einen aus der Faszination unverstellter historischer Architektur und der Hochwertigkeit der Kulinarik – ein überaus reizvoller und Erfolg versprechender Dualismus. Zudem genießt das Anwesen den Ruf, eine anspruchsvolle und einzigartige Lern- und Arbeitsatmosphäre zu bieten und sich gleichermaßen gekonnt der Pflege des „Savoir-vivre“, der Lebenskunst wie auch der leiblichen Genüsse, verschrieben zu haben.

Ein Arbeitsaufenthalt im Waldknechtshof ist daher immer auch ein ausgewogenes Wechselspiel von Arbeit und Genuss, von Anstrengung und Loslassen, von Konzentration und Gelassenheit. Die Atmosphäre des Hauses bewirkt etwas bei seinen „Bewohnern auf Zeit“. Den routinierten Alltag hinter sich lassend, werden die Basics wichtig, die Authentizität, das Unverstellte. Die Wärme des Holzes, das besondere Flair der zur Verfügung stehenden Räume, deren hohe Decken

und die unaufdringlich präsentierten Kunstobjekte schaffen ein besonders hohes Maß an Aufenthaltsqualität, verführen dazu, unnötigen Ballast abzuwerfen, und geben den Gedanken freien Raum. Die Kategorie der „geistigen Wellness“ hat im Waldknechtshof ein Zuhause. Kreativ Tätige, Tagungsgäste, die Strategien besprechen, die planen und in kommunikativen Prozessen stehen, wissen diese Vorzüge zu schätzen, wissen um den Wert großer, raumgreifender Arbeitsmöglichkeiten, wissen um die geistigen Freiräume, die diese Lernumgebung entstehen lässt.

Natur und Natürlichkeit spielen eine gewichtige Rolle im Waldknechtshof – auch in der Küche, die sich den regionalen Traditionen verpflichtet fühlt und sich bodenständig präsentiert – mehrfache Auszeichnungen dokumentieren das. Wechselwirkungen, die den Arbeitsstil beeinflussen, werden offenbar, etwa wenn Tagungsgruppen in den Kräutergarten ziehen, um sich in den Tagungspausen von Thymian-, Kresse- und Lavendeldüften inspirieren zu lassen. Wo auch immer die Waldknechtsabende ausklingen – im urigen Weinkeller, in der Meierei oder in der Hofscheuer – immer werden sie stimmungsvoll sein, dem Leben mit seinen Genüssen und der Arbeit mit ihren Anstrengungen verbunden.

Der Waldknechtshof präsentiert sich als gekonnte Komposition von bewahrter und gepflegter Tradition sowie modernen und kreativen Arbeitsmöglichkeiten.

Thomas Kühn

Gutshof-Hotel
WALDKNECHTSHOF
72270 Baiersbronn
Baiersbronner Straße 4
Tel. +49 7442 8484-400
Fax +49 7442 8484-410
info@waldknechtshof.de
www.waldknechtshof.de

HOTEL
12 Zimmer, 2 Veranstaltungsräume
(50 zus. Zimmer im Partnerhotel)
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 25 Personen
Parlamentarisch: 40 Personen
Reihenbestuhlung: 60 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein individuelles Lerndomizil mit großen Räumen, das man exklusiv nutzt

Wohnen und Arbeiten unter biologisch-natürlichen Balkenkonstruktionen

Exzellente Gastronomie, von der Region inspiriert

TRAINER-URTEIL
„Im Waldknechtshof ist ganz natürlich erlebbar, was ich in meinen Seminaren an Werten und Inhalten vermittle: Verantwortung, Menschlichkeit, Engagement, Kreativität und Gemeinschaft. Personal und Führung handeln fürsorglich, zuverlässig und diskret, das Haus hat liebevollen Charme und Charakter.“
Peter Dilg,
Trainer und GF von STEPPING OUT - Führung und Entwicklung

Überzeugendes Auftreten in Online- und Hybridveranstaltungen

Oder: Der nicht ganz einfache Schritt von der realen auf die virtuelle Bühne

Fach-Vortrag vor 400 Kongressteilnehmern – live auf der Bühne? Kein Problem. Jahresauftaktimpuls voll motivierender Worte an die fünftausend Mitarbeiter am Standort? Wird schon klappen. Townhall-Meeting, Talk, Paneldiskussion mit leibhaftigen Menschen? Kleinigkeit!

Top-Führungskräfte sind es gewohnt, ihr Unternehmen und sich selbst zu (re-)präsentieren. Manche tun dies gut, manche weniger gut, die einen mit Freude und Leidenschaft, die anderen mit leichtem Grummeln in der Magengegend, wohlwissend: „Naja, das gehört als Chef nun mal zu meinen Aufgaben dazu...“. Aber immerhin, die meisten meistern es. Meistens.

Doch dann kam im Frühjahr 2020 Corona über die Welt – und nicht nur Schulen, Restaurants und Schwimmbäder wurden nach und nach geschlossen, auch Kongresssäle, Tagungszentren und Eventlocations ließen ihre Türen zu. Und so stand der oder die CEO plötzlich nicht mehr auf dem Podium im festlich geschmückten Saal, sondern im nüchtern designten Streaming-Studio, zwischen Hightechkameras, Regisseuren, Tontechnikern und Aufnahmeleitern. Statt echtem Applaus von echten Menschen gab es nun bestenfalls mal ein Daumen-Hoch-Emoji auf dem Monitor, aus spontanen Zwischenrufen wurden Kommentare im Chat. Und in gleichem Maße, wie die Rückmeldungen aus dem Publikum verschwanden, wuchs die Unsicherheit des Präsentierenden: Hat mein Witz gezündet? War meine Geschichte verständlich und ist die Botschaft überhaupt angekommen?

Online-Kommunikation ist Stress!

Aktion ohne Reaktion. Seit 15 Jahren machen wir in unseren Kommunikations- und Mediencoachings immer wieder die Erfahrung, dass der direkte Blick ins Kameraobjekt (beispielsweise bei Schalt-Interviews und Video-Statements) selbst für erfahrene Top-Manager die schwierigste Aufgabe ist. Vieles von dem, was Sicherheit gibt, fehlt: das zustimmende Nicken in Reihe 1, das interessierte Gesicht in Reihe 8. Selbst der skeptische Blick eines fragenden Reporters ist ja immerhin ein Feedback. Besser als nichts. Aus fehlender Rückmeldung eines sicht- und spürbaren Gegenübers resultiert Unsicherheit über die eigene Wirkung. Statements wirken oft wie abgelesen (und sind es häufig auch), das Vertrauen in die eigene Sprache wird – spätestens wenn das Rotlicht angeht – gegen das Vertrauen in den Teleprompter eingetauscht. Der Schritt von der realen Bühne in den virtuellen Showroom hat es in sich. Wie kann es dennoch gelingen, Stärken und Persönlichkeit auch auf virtuellen und »

Immer das Publikum im Blick behalten! Bei hybriden Veranstaltungen sowohl die Teilnehmer vor Ort als auch die Zuschauer zuhause an den Bildschirmen.

Zum Weiterlesen

Kay-Sölve Richter, Christoph Münzner
VIEL MEHR ALS NUR KÖRPERSPRACHE – Executive Presence
240 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-96739-008-7
€ 25,00 (D) | € 25,80 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2020

hybriden Kanälen zu zeigen? Die sogenannte Executive Presence im ungewohnten Setting sichtbar zu machen?
Zunächst gilt es sich klarzumachen: Online-Kommunikation ist Stress. Nicht nur für die Präsentierenden, sondern auch für die auf der anderen Seite. Die einsam vor ihren Monitoren sitzen und verzerrte Wackelbilder genauso ertragen müssen wie knisternde Mikrofone, Ton-Delays und mikroskopisch winzige Info-Grafiken. Sie gilt es abzuholen, statt zu überrollen. Mit Empathie, Haltung, klarer Sprache, klarer Struktur. Das ist – neben einem starken Inhalt, versteht sich – die Basis eines überzeugenden und souveränen Auftritts.

Entschlacken, Struktur schaffen, Interaktion herstellen

Verabschieden Sie sich von dem Gedanken, Sie könnten virtuell 1:1 denselben Content vermitteln. Trennen Sie sich von Inhalten und kürzen Sie. Eine einzige verständliche Botschaft und zwei Online-Kaffeepausen sind ein besseres Ergebnis als acht Botschaften, die alle ungehört bleiben, weil Sie Ihr Publikum im virtuellen Nirvana verloren haben.

„EMPATHIE, HALTUNG, KLARE SPRACHE UND EINE KLARE STRUKTUR SIND DIE BASIS EINES SOUVERÄNEN AUFTRITTS VOR DER KAMERA.“

Schaffen Sie eine klare Struktur. Mehr noch als bei physischen Vorträgen, ist es Ihre Aufgabe, das Gegenüber abzuholen, an die Hand zu nehmen und immer wieder Orientierungspfähle in die Präsentation zu klopfen. Ein kurzes Zwischenfazit, die Zusammenfassung wichtiger Ideen, eine Übersicht über den weiteren Ablauf: kein nice to have, sondern eine Notwendigkeit. Wer bei Online-Präsentationen mental abschaltet (oder kurz die Internetverbindung verliert) und einmal draußen ist, der bleibt oft draußen.
Nicht sichtbare körpersprachliche Signale des Gegenübers und das Sprechen in den leeren Raum machen selbstbewusstes Präsentieren schwer. Nutzen Sie alle Möglichkeiten des Web-Tools, um in Interaktion mit Ihrem Publikum zu treten – nicht nur als Spannungselement für Ihr Publikum, sondern auch für das eigene gute Gefühl! Festzustellen, es ist Bewegung im Chat, Fragen werden gestellt etc. – all dies nimmt das Gefühl einer Ansprache ins Nichts. Sich zumindest einigermaßen wohl zu fühlen, ist Voraussetzung für Präsenz vor der Kamera.

Geteiltes Publikum, geteiltes Leid?

Straffen, strukturieren, interagieren – besonders wichtig in einem speziellen digitalen Format, das selbst erfahrenen Präsentatoren die Schweißperlen auf die Stirn treibt: die Hybridveranstaltung! Nicht Fisch, nicht Fleisch stehen viele Redner, Trainer und Seminarleiter vor der Frage: wohin schauen, sprechen, gestikulieren? Und wie kann ich die eine Seite mitnehmen, ohne die andere auszugrenzen? Remote zugeschaltete Besucher sind, zumindest in der eigenen Wahrnehmung, immer die, die draußen sind. Es zeugt von Empathie, sie gleich zu Beginn stark einzubeziehen – warum nicht mit einem Begrüßungs-Applaus der Präsenz-Teilnehmer?
Die Hürde, sich mit einer Frage oder einem Wortbeitrag zu melden, ist größer, wenn man online zugeschaltet ist; es ist Aufgabe des Seminarleiters, dem aktiv entgegenzuwirken: „Ich frag mal unsere Remotes...“, „Mein Blick geht schnell mal ins Netz..., gibt es bei Euch eine klare Meinung...?“. Geben Sie Feedback – gerade zu den Wortbeiträgen aus dem Netz.
Stimmungen im Raum (das kritische Grummeln, schallendes Gelächter) für die Remote-Teilnehmer übersetzen. Sprechen Sie die Atmosphäre an, moderieren Sie nicht nur Fakten, sondern Emotionen im Raum. Je distanzierter das Setting, desto klarer und integrierender sollte die Kommunikation sein.
Achten Sie bei der Reihenfolge der Wortbeiträge und Fragen auf Ausgewogenheit. Ziehen Sie im Zweifelsfall lieber mal einen Remote-Teilnehmer vor, als mit der Diskussion reflexartig beim Live-Publikum zu beginnen. Bei unseren eigenen Hybrid-Workshops haben wir immer eine Kollegin dabei, die permanent beobachtet, was auf den Monitoren passiert. Was ist los im Chat, gibt es

Wortmeldungen oder auch technische Probleme? Das mindert die Gefahr, sein Online-Publikum aus den Augen zu verlieren.

Alles klar vor der Event-Kamera!?

Seien Sie klar und entschieden in Ihrer Sprache. Klarheit in der Sprache meint: kurze Hauptsätze, aktive Sprache, nach vorne mit den Verben. Nur weil sie vor einer Kamera agieren, lassen sich Redner oft zu endlosen Schachtelsätzen, Passivkonstruktionen und zum ungezügelten Einsatz von Substantiven hinreißen. Der eigenen Sprache zu vertrauen, ist zudem das beste Rezept gegen Versprecher, Lampenfieber und Blackouts.

Konkrete Sprache führt zu differenzierter und authentischer Körpersprache – und die ist mitentscheidend für sichtbare Präsenz. Ihre Projekte und Visionen sind innovativ, kreativ, originell und nachhaltig? Ach. Damit werden Sie keinen Zuhörer bei der Stange halten, denn diese Behauptung haben Sie sicher nicht exklusiv. Je konkreter und beispielhafter Sie in Ihrer Sprache werden, desto länger halten Sie die Aufmerksamkeit Ihrer Zuhörer. Einem langweiligen Redner zuzuhören, macht nie Spaß, virtuell ist es noch weitaus quälender.

Lassen Sie keine sprachlichen Missverständnisse zu. Ironie, Sarkasmus oder ein sprachliches Augenzwinkern können auf der realen Bühne herrliche Stilmittel sein – in der virtuellen Kommunikation laufen sie schnell ins Leere und stiften Verwirrung (Hat er oder sie das wirklich so gemeint...?).

Neben klaren und entschiedenen Worten kommt es vor der Kamera besonders auf den klaren und entschiedenen Blick an. Haben Sie eine Gesprächspartnerin im Talk, gilt der Blick ihr; sprechen Sie mit Ihrem Online-Publikum, gilt Ihr Blick in diesen Momenten der Kamera – und nur der Kamera. Gerade im verdichteten Videobild rauben flüchtige Blicke zum Stichwortzettel oder zum Kameramann Präsenz. Besser kurz auf die Stichworte schauen und dann wieder den Blick zum Objektiv richten. Entschieden eben.

Führungskräfte brauchen ein professionelles Auftreten in der Öffentlichkeit. Mit individuellen Coachings bereiten Christoph Münzner und Kay-Sölve Richter Top-Manager u.a. auf Vorträge, Podiumsdiskussionen und Interviews vor.

Entscheidend ist Ihre Persönlichkeit

Online-Vorträge, Videokonferenzen, Web-Präsentationen, Hybrid-Events – all diese Formate, die derzeit unsere Kommunikation bestimmen, werden auch nach Corona bestehen bleiben. Wer hier überzeugen will, muss – mehr noch als in physischen Veranstaltungen – echte Empathie in die Waagschale werfen: das Gegenüber aus seiner Situation abholen, es nicht mit überfüllten Slides überfordern, Inhalte entschlacken, Orientierung bieten und Interaktion schaffen. Daneben ist Klarheit – in Haltung und Sprache – ein mitentscheidender Faktor. Gerade wenn all die wichtigen sprachlichen, stimmlichen und körpersprachlichen Zwischentöne unsichtbar bleiben, braucht es diese Klarheit.

Wir sind davon überzeugt – und das ist die gute Nachricht zum Schluss: Wer sich das zu Herzen nimmt, wird auch aus dem Streaming-Studio oder vor einem Hybrid-Publikum seine Persönlichkeit zeigen können und die eigene Executive Presence sichtbar machen.

DIE AUTOREN: Der Fernsehjournalist, Autor und Mediencoach **Christoph Münzner** unterstützt seit 15 Jahren Top-Führungskräfte bei ihrer Kommunikation nach innen und außen. Überzeugendes Auftreten bei Meeting, Vortrag, Interview und Video-Botschaft – das ist das Ziel.
Kay-Sölve Richter zählt zu den bekanntesten Nachrichtengesichtern in Deutschland. Als Event-Moderatorin führt sie durch Kongresse, Podiumsdiskussionen oder festliche Galas – auf der Live-Bühne und aus dem Streaming-Studio. Mit ihrer langjährigen Erfahrung vor und hinter der Kamera sind Richter & Münzner geschätzte Experten auch bei allen Fragen der virtuellen Kommunikation. www.richter-muenzner.de

Ein weiträumiges Tagungs- und Eventareal inmitten einer malerischen Parklandschaft im Havelland. Imposante Backsteingemäuer prägen das Bild des Landguts.

Einfach echt positiv, kein X-Hotel am Y-See. Das Landgut Stober ist ein authentischer Ort, der Geschichte atmet: Er erzählt von August Borsig, Alexander von Humboldt oder Richard von Weizsäcker. Ein Kulminationspunkt der Inspiration, von Energie, Tradition und Moderne – ein Industriedenkmal mitten in der Natur, mit Park und See und nahe Berlin. Ein Ort, der durch soziales Engagement, Gemeinwohlökonomie und familiäre Gastfreundschaft überwältigt. Ein Ort, an dem Tagungen und Meetings exzellent und erfolgreich sind. Es ist ein magischer Ort.

***Tanja Getto-Stober** und **Michael Stober,** Inhaber und Geschäftsführer*

In der Ruhe liegt die Kraft

Wer das Landgut Stober durch das imposante, rote Backsteinportal mit den alten Sandsteinskulpturen betritt, besucht einen historischen Ort und ein faszinierendes Stück deutscher Geschichte. Das alte Logierhaus, die Ställe, die Brennerei, der Kornspeicher, hohe alte Bäume am Ufer des Groß Behnitzer Sees. Es ist ein Ort voller Atmosphäre und Geist, abseits vom hektischen Großstadttrubel Berlins und doch nur 25 km von den Grenzen der Hauptstadt und 70 Fahrminuten vom Flughafen BER entfernt.

Innovation, Erfindergeist, soziale Verantwortung und die Liebe zur Natur werden auf dem Landgut Stober großgeschrieben – ganz in der Tradition der Vorbesitzerfamilie Borsig, deren bekanntestes Familienoberhaupt, August Borsig, Unternehmer Anfang des 19. Jahrhunderts, Gründer der Borsigwerke und Pionier in der Zeit der ersten Eisenbahnen, die erste betriebsinterne Sozialversicherung schuf. Dessen geistiges Erbe führte sein Sohn Albert Borsig weiter, auch indem er 1866 das Landgut in Groß Behnitz erwarb, um dort einen auf der Basis neuzeitlicher Technologien organisierten agrarischen Musterbetrieb einzurichten – mit einem noch heute architektonisch beeindruckenden Ensemble von Ziegelbauwerken als Zentrum.

Ökonomie und Ökologie gehen auch für Michael Stober, den heutigen Inhaber des Guts, Hand in Hand: Landgut Stober wurde mehrfach als nachhaltigstes Tagungshotel Deutschlands sowie 2017 als grünstes Hotel Europas ausgezeichnet. »

LANDGUT STOBER

LANDGUT STOBER
14641 Nauen OT Groß Behnitz
Behnitzer Dorfstraße 27-31
Tel. +49 33239 2044-0
Fax +49 33239 2080-68
info@landgut-stober.de
www.landgut-stober.de

HOTEL
300 Zimmer, 30 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität
im größten Raum
bei U-Form: 110 Personen,
Parlamentarisch: 300 Personen,
Reihenbestuhlung: 750 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Original Borsig Dampfmaschine „Dicke Bertha“
120 Jahre alte Druckerwerkstatt
Führung über das Landgut mit dem Inhaber Michael Stober

TRAINER-URTEIL
„Das Landgut Stober ist ein Leuchtturm in der europäischen Tagungswelt. Klimaneutrale Tagungen mit Zertifikat. Es bietet alles für eine Tagung oder ein Event der Außergewöhnlichkeit. Eine Rundumbetreuung von einem überaus zuvorkommenden Team erfüllt so gut wie alle Wünsche nach dem Motto: unmöglich gibt es nicht!“
Holger Leisewitz
Beiersdorf AG

Zudem ist das Landgut seit 2018 gemeinwohlzertifiziert. Es verfügt über eine Photovoltaik-Anlage zur Stromerzeugung, eine Regenwasseranlage für die Toilettenspülung und eine Holzheizung mit eigenem Wald zur Wärmegewinnung. Das Tagungshotel ist klimapositiv und fast energieautark. Jeder Veranstalter erhält zur Verabschiedung sein Zertifikat für den klimaneutralen Aufenthalt – natürlich papierlos, elektronisch.

Doch in einem nachhaltigen Umfeld zu tagen, bedeutet nicht, sich einschränken zu müssen. Vom kleinen Führungskräftecoaching bis zum Teamevent oder zur groß angelegten Tagung ist alles möglich. Seit Frühjahr 2020 stehen nach einer Hotelerweiterung 300 Zimmer zur Verfügung. Auf dem weitläufigen Gelände und in den unterschiedlichen Gebäudekomplexen mit authentischen Veranstaltungsräumen können verschiedenste Themenwelten inszeniert werden. Professionell geschulte und engagierte Mitarbeiter kümmern sich ausschließlich um die individuelle Beratung und Betreuung. Die exquisit regionale Küche, der persönliche Service, modernste Tagungstechnik und ein auf den Charakter jedes Events abgestimmtes Rahmenprogramm – zum Teil auf historischen Geräten, wie der Dampfmaschine „Dicke Bertha“ – werden auch ausgefallenen Wünschen gerecht.

So aufregend die Vielzahl der Möglichkeiten – hektisch oder ausschweifend geht es im kodex-Guide.de-zertifizierten Hotel nicht zu. Tagungsteilnehmer, Trainer und Gäste finden einen inspirierenden Ort für einen Entschleunigungsaufenthalt, nachhaltig und doch mit modernstem Komfort. Wer abends auf dem paradiesisch bequemen, ausschließlich aus natürlichen Materialien bestehenden COCO-MAT Bett über die Erlebnisse des Tages sinniert, der hat sie verinnerlicht, die Devise, mit der hier schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts mit Nachhaltigkeit Fortschritte erzielt und Innovationen hervorgebracht werden: In der Ruhe liegt die Kraft. *Raphael Werder*

Ökonomie trifft Ökologie, Historie trifft Innovationskultur – ein „Future Meeting Place“ mit festen Wurzeln.

Auf Natur umschalten

Durchatmen und Denken. Der Odenwald – der „Wald des Atems“ – ist in jedem Winkel unseres Areals spürbar und lässt dem Geist Raum zur Entfaltung. Die um unser Haus prächtige Natur, gepaart mit dem Lernumfeld eines modernen Tagungshotels, binden Sie als Spielwiese in Ihre Trainings ein. Vitalität finden unsere Gäste nicht nur im modernen SPA, sondern auch in den natürlich-köstlichen Kreationen unserer Landküche. Bei uns entwickeln sich Menschen und Unternehmen!

Albert Stumpf, *Inhaber*

★★★★
NaturKultur
Hotel Stumpf
Alles im Grünen Bereich.

NATURKULTURHOTEL STUMPF
74867 Neunkirchen
Zeilweg 16
Tel. +49 6262 9229-0
Fax +49 6262 9229-100
info@hotel-stumpf.de
www.hotel-stumpf.de

HOTEL
47 Zimmer, 6 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 42 Personen
Parlamentarisch: 66 Personen
Reihenbestuhlung: 80 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Natur um das Haus lässt sich vielfach in Lernprozesse einbinden

Ideale Klausurbedingungen – große Fensterfronten mit Blick ins Grüne

Perfekte Abrundung des Seminartages mit Landküche und SPA

TRAINER-URTEIL
„Für meine Coachingausbildung und Führungstrainings der ideale Lernort. Ein kreativer Raum, umsorgt von engagierten Mitarbeitern und einer erstklassigen Küche in ruhiger Umgebung.“
Wolfgang Schmidt,
management forum wiesbaden

Mit zwei Burgen in der Nähe, zahlreichen Wanderwegen, Hütten und einem See im Wald ist diese Tagungsdestination geradezu prädestiniert als ultimativer Standort für die ungestörte persönliche Weiterentwicklung, quasi als Basisstation für die Entfaltung unternehmerischer Vorreiterpositionen. Hier kann man die Natur noch mit den Händen greifen, der Odenwald – der „Wald des Atems“ – reicht direkt bis an den großen Gartenpark des Hotels heran und ist in jedem Winkel des Areals spürbar. Gestresste Stadtmenschen werden es lieben: das NaturKulturHotel Stumpf, hoch oben in Neunkirchen am Waldrand gelegen. Der ideale Rückzugsort, um sich auf das konzentrieren zu können, was den Menschen nach vorne bringt.

Alles, was man dazu braucht, ist reichlich vorhanden: Eine Kombination aus herrlicher Kulisse für entspanntes Arbeiten, einem perfekten, absolut störungsfreien Lernumfeld im modernen Seminarbereich und der Möglichkeit, jederzeit spannende Erlebnisse in der Natur umsetzen zu können. Genau darin liegt eine der Stärken des NaturKulturHotel Stumpf: Das Hotel versteht sich als Outdoor-Spezialist und schreibt dem „Arbeiten“ im Grünen einen ebenso hohen Stellenwert zu wie der modernen Ausstattung der Seminarräume. Und so hält das NaturKulturHotel für seine Seminargäste mit den zahlreichen Outdoor-Paketen nicht nur einen entspannenden Gegenpol zum anstrengenden Arbeiten im Seminarraum bereit, sondern fungiert mit seinem großen und ansprechenden Außengelände gleich selbst als Spielwiese für neue, innovative Ideen. Die Outdoor-Aktivitäten dienen stets dem Ziel, die Gäste zu inspirieren und den Geist zu wecken und reichen vom gemütlichen Hüttenabend über Tipi bauen bis hin zum Abseilen von der Minneburg oder Kanutouren auf dem nahen Neckar.

Zum Leben und Arbeiten in der Natur passt auch das großzügige Ambiente des schmucken Landhotels. Große Fensterflächen holen die Natur ins Haus, verschiedene Terrassen stellen die Verbindung zwischen dem Drinnen und dem Draußen her. Eine eigene Seminarebene mit moderner Pausenlounge und direktem Zugang zum Garten lässt viel Raum zur Entfaltung und trägt mit seiner einzigartigen Lern- und Arbeitsatmo-

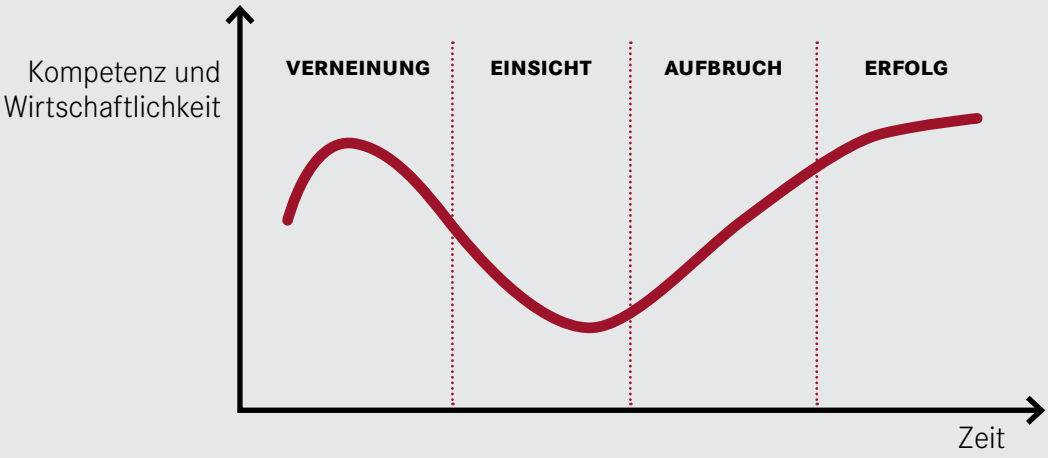
Regelrecht als Spielwiese mitten in der Natur versteht sich das NaturKulturHotel Stumpf mit vielen Trainingsmöglichkeiten outdoor, aber auch vielen Blickmöglichkeiten von innen nach außen, die die Gedanken frei schweifen lassen.

sphäre dazu bei, die gesteckten Ziele intensiv und nachhaltig zu erreichen. Diese Kombination aus Naturverbundenheit und Professionalität bringt perfekt die urbane Dienstleistungskultur des Hauses zum Ausdruck: Das Bekenntnis zum Landhotel mit seiner ganz eigenen Kultur. Die abgeschiedene Lage im Grünen, aber stets gepaart mit dem Komfort und den Möglichkeiten eines modernen 4-Sterne-Hotels. Das zeigt sich in vielen Dingen, findet seine Vollendung auch in der Verpflegung der Gäste: Die vitale Landküche verwendet überwiegend heimische Zutaten, genießt aber den Ruf anspruchsvoll zu sein und interpretiert Regionales völlig neu.

Damit ist ein Aufenthalt im NaturKulturHotel immer auch ein Wechselspiel zwischen Aktivität, Wohlbefinden und Ruhe, zwischen loslassen, genießen und durchstarten. Ruhesuchende wie umtriebige Gäste wissen es zu schätzen, dass neben der natürlichen Entspannungsumgebung auch ein modernes SPA die Möglichkeit bietet, Vitalität und Erholung optimal zu verbinden. Ganz getreu dem Motto des Hauses: „Durchatmen und Denken“ für Körper und Seele. *Uta Müller*

Die Krise kann uns mal

Erfolgreiche Unternehmensführung entlang der Krisenkurve



Unternehmen erleben immer wieder dramatische Zeiten: Egal, ob sich Kundenbedürfnisse ändern, neue Wettbewerber in den Markt eintreten, Regulierungen dazu kommen, die Finanzmärkte Kapriolen schlagen, wichtige Mitarbeiter das Unternehmen verlassen oder die Nachfolge im Unternehmen nicht rechtzeitig vorbereitet wird – es benötigt nicht einmal so besondere Effekte wie die Corona-Pandemie, damit ein Unternehmen in die Krise kommt. Krisen gab es und wird es auch immer geben. Oft sind sie schleichend und manchmal prallen sie ad hoc auf uns ein. In jeder Krise steckt eine eigene Geschichte und Unternehmen durchlaufen sie mit unterschiedlichem Ausmaß und Auswirkungen. Dennoch gibt es ein verbindendes Element, eine Struktur, die jeder Krise immanent ist: die Krisenkurve Diese Krisenkurve gilt nicht nur wirtschaftlich, sondern auch menschlich. Nicht nur das Drehbuch der Wirtschaftlichkeit folgt bestimmten Phasen – auch die menschliche Ebene will Beachtung finden. Nur als Ganzes betrachtet, schaffen es Unternehmen in die gewünschte Neuausrichtung und schließlich zum Erfolg.

Phase 1: Verneinung

Die meisten Krisen kommen schleichend daher, so dass man diese zuerst gar nicht bemerkt. So etablieren sich viele neue Technologien wie das Internet oder die digitale Datenverarbeitung erst ganz langsam, ohne dass ein etabliertes Unternehmen sofort davon Kenntnis nehmen bzw. direkt darauf reagieren muss. Oder ein neuer Marktteilnehmer etabliert sich in dem Markt, der zwar am Anfang noch keine Chancen bei den eigenen Kunden hat, sich aber mit der Zeit immer mehr über andere Kundengruppen an die Kunden des eigenen Unternehmens annähert. Man merkt zu spät, dass man einen neuen Trend (wie Technologien, Wettbewerb oder Kundenbedürfnisse) mehr oder weniger bewusst ignoriert hat. Das einwirkende Ereignis wird schlichtweg abgelehnt. Typische Aussagen in dieser Phase sind: „Das glaube ich nicht. Wir haben es doch bisher immer richtig gemacht“ oder: „Das stimmt doch gar nicht. So ein Quatsch, das zieht an uns vorbei“. Solche Reaktionen zeigen die Angst, gewohnte Strukturen und eine vertraute Unternehmenskultur zu verlassen. Als Antwort werden Anstrengungen im alten Muster verdoppelt, ohne zu brauchbaren Ergebnissen zu führen. So wie der Lift nicht schneller kommt, wenn man den Knopf immer und immer wieder drückt.

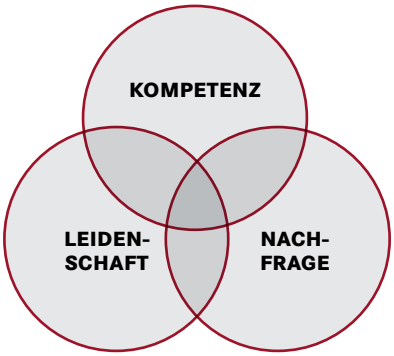
Phase 2: Einsicht

In der zweiten Phase nimmt das Realitätsbewusstsein zu. Denn die ersten Umsatz- und Gewinneinbrüche lassen sich nicht mehr ignorieren, oder es kommt gar zu realen Verlusten. Irgendwann können selbst die offenen Rechnungen gegenüber den Lieferanten und Mitarbeitern nicht mehr rechtzeitig oder in voller Höhe bezahlt werden. Diese neue Situation und deren Konsequenzen werden schrittweise akzeptiert. Unternehmer und Mitarbeiter erkennen mehr und mehr, dass ihre Ablehnung gegenüber neuen Markttrends und der daraus resultierenden Krise des eigenen Unternehmens nicht den gewünschten Erfolg bringt und dass der Wandel unvermeidbar ist.

Üblicherweise werden zuerst nur oberflächliche Veränderungen und kurzfristige Lösungen gesucht. Erst nach der rationalen Akzeptanz folgt die emotionale. Hier sinkt die Einschätzung der eigenen Kompetenz auf den Tiefpunkt. Schnell ist das Repertoire des Handelns erschöpft. Typische Sätze hier sind: „Jetzt habe ich doch wirklich alles versucht, ich weiß nicht weiter“ oder: „Ich schaffe das nicht“. Das Selbstbewusstsein ist am absoluten Tiefpunkt und das Tal der Tränen ist erreicht. An diesem tiefsten Punkt der Kurve fällt dem Unternehmer die wichtigste Rolle zu. Nur als ehrliches Vorbild mit Selbstdisziplin, Selbsterkenntnis, Selbstvertrauen und Selbstfürsorge kann er sich und seine Mitarbeiter Schritt für Schritt aus dem Tal der Tränen führen. Dabei helfen Techniken wie das Opfer-Gestalter-Modell, indem man sich bewusst wird, in welchen Bereichen man selbst etwas ändern kann, sowie der Visionsdreiklang. Gegenüber den Mitarbeitern geht es ferner um den Spagat einer offenen, ehrlichen Kommunikation, ohne allerdings noch mehr Ängste zu schüren, und um den Start in zielorientierte Maßnahmen mit dem Horizont schneller Erfolge.

TIPP: VISIONSDREIKLANG

Der Visionsdreiklang hilft zur Identifikation einer Vision, die wiederum als „Sehnsucht“ einer der Schlüsselaspekte zur Überwindung einer Krise ist. Denn Visionen motivieren, orientieren, legitimieren und inspirieren. Doch wie findet man eine Unternehmensvision? Der Visionsdreiklang hilft hier mit den drei Feldern: Leidenschaft, Kompetenz und Nachfrage. Visionen haben immer etwas mit Träumen zu tun, weshalb man in jenen Bereichen seine Vision suchen sollte, für welche man wirklich eine Leidenschaft mitbringt. Ein Bäcker ohne Leidenschaft für Brot oder ein Elektronikunternehmen, in dem die Mitarbeiter sich nicht für Elektrotechnik begeistern, werden nie ein überragendes Ziel und den Sprung aus dem Tal der Tränen erreichen. Gleichzeit gilt das Motto „Schuster, bleib bei Deinen Leisten“, so dass man seine Sehnsucht im Umfeld seiner Kernkompetenz suchen sollte. Denn wie soll ein Bäcker auf einmal ein erfolgreicher Softwareentwickler werden? Der dritte Aspekt des Dreiklangs ist die Nachfrage, da eine Vision wenig bringt, wenn sich keine Kunden oder Nutzer für das Ergebnis der Vision interessieren.



Zum Weiterlesen

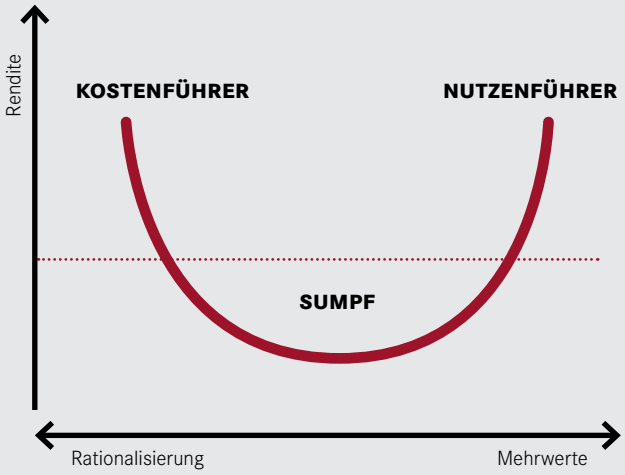
Susanne Nickel,
Marcus Disselkamp
DIE KRISE KANN UNS MAL!
Wie Unternehmen wirtschaftlich und menschlich wachsen
240 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-96739-026-1
€ 19,00 (D) | € 19,60 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2020

Phase 3: Aufbruch

Phase 3 ist die Phase des Annehmens. Die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter sagen jetzt „Ja“ zur Krise und zu den damit verbundenen Veränderungen. Sie fangen an, mit der Situation konstruktiv umzugehen, und dabei entwickeln sie Neugier auf das Neue und die damit verbundenen Handlungen. Anspannung und Angst sind gewichen, Trauer so weit bewältigt, dass erste Ideen entwickelt werden können und die Betroffenen wieder offen für Vorschläge sind. Sie beginnen neue Fähigkeiten, (Produkt-)Lösungen oder (Kunden-)Märkte auszuprobieren. Der Prozess des bewussten Lernens von neuen Geschäftsmodellen und Verhaltensweisen schreitet voran. Durch Erfolge und Misserfolge lernen Unternehmer und Mitarbeiter, welche innovativen Erfolgsmodelle angebracht sind.

Eines der wichtigsten Prinzipien in dieser Phase ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Dabei gibt es nur zwei Strategien, die einer Firma langfristig das Überleben sichern: Entweder ist ein Unternehmen Kostenführer oder es ist Nutzenführer. Man ist entweder so günstig in seinen Leistungsprozessen und Strukturen, dass man selbst bei niedrigen Preisen gute Renditen erwirtschaftet. Oder man bietet als Nutzenführer seinen Kunden qualitative und/oder emotionale Mehrwerte, für die diese freiwillig »

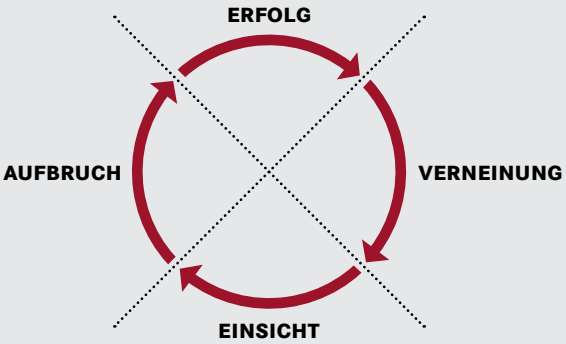
einen Preisaufschlag akzeptieren. Wer jedoch weder reale Kosten- noch Nutzenvorteile liefert, befindet sich im Sumpf der Vergleichbarkeit und Austauschbarkeit. Diese Unternehmen repräsentieren den Durchschnitt, haben eine niedrige oder sogar negative Rentabilität und können sich nur noch durch preisaggressive Verkaufsstrategien vermarkten. Und es kommt noch schlimmer, in diesen Zeiten des digitalen Wandels treten auf einmal neue Wettbewerber auf den Markt, die gleichzeitig Kosten- und Nutzenführer sind. Deutsche Transportfirmen wie Flixbus oder Handelsplattformen wie WirKaufenDeinAuto.de generieren Kosten- und Nutzenvorteile, mit einer neuen Dimension der Wettbewerbsvorteile.



Phase 4: Erfolg

Das Handlungsspektrum der Unternehmer und Mitarbeiter hat sich inzwischen erweitert. Erfolge stellen sich ein und damit verbunden die Erkenntnis, wann neue Geschäftsmodelle und Verhaltensformen angemessen sind und wo die alten Handlungsmuster noch Platz haben. Das neue Verhalten wird von den Betroffenen vollständig in den Alltag integriert und als selbstverständlich betrachtet. Die Bedeutung der Krise und der damit verbundenen Veränderungen für das Unternehmen und für die persönliche Entwicklung wird deutlich und die neue Energie beginnt langsam Früchte zu tragen. Aus dieser Energie entwickeln sich Produktivitätssteigerung, Unternehmensgewinne und Zufriedenheit der Mitarbeiter, aber auch der Kunden, Lieferanten, Banken und Gesellschafter. Das neue Verhalten wird zur angenehmen Gewohnheit.

Aber Achtung: Der Erfolg kann auch negative Konsequenzen haben. Ganz nach dem Motto „Erfolg killt Innovation“ reden wir hier von der Arroganz des Erfolgs. Denn wie in Phase 1, der Verneinung, verkennen so manche erfolgreiche Unternehmen, dass sich die Märkte wieder ändern. Nur, wer sich kontinuierlich mit dem sich immer wieder ändernden Markt, dem Kundennutzen und seinen Finanzen beschäftigt, kann nachhaltig erfolgreich sein. Denn das Leben ist ein Auf und Ab – und das gilt auch für Unternehmen als lebendige Organisationen. Krisen wird es immer geben, das „Stirb und werde“ ist normal. Wenn wir einen hohen Reifegrad erlangt haben, können wir es schaffen, flexibel auf Krisen zu reagieren und besser und vielleicht auch schneller mit ihnen umzugehen. Bei genauer Betrachtung ist die Krisenkurve daher ein Kreislauf.



DIE AUTOREN: **Marcus Disselkamp** und **Susanne Nickel** sind Experten für Unternehmensstrategien in Zeiten des digitalen Wandels und „innovative Leadership“. Ihr gemeinsames Buch „Die Krise kann uns mal“ erschien im GABAL Verlag. Mit der Hilfe von vier Protagonisten stellen die Autoren dabei den Verlauf der Krisenkurve dar und zeigen anhand praxisorientierter Beispiele, wie jedes Unternehmen Krisen meistern kann – egal, ob kleine, mittelständische oder große Unternehmen. disselkamp.com und susannenickel.com

30. September 2021 | MVG Museum München

facebook.com/LnDproExpo
@LnDproExpo

twitter.com/LnDproExpo
@LnDproExpo

http://bit.ly/LK_LnDpro
@L&Dpro

xing.to/
lndpro

We ♡ our partners:

Wirtschafts-psychologie aktuell · GABAL · GSA German Speakers Association · exzellente Lernorte · CHECKpoint eLearning · Personalwirtschaft · Corporate Learning Community · wirtschaft weiterbildung

Gleich nach Fertigstellung 2017 zum „Coolsten Tagungsraum Deutschlands“ gewählt: der „Waldraum“ – dem Teilnehmer suggerierend, dass er in einer sonnigen Waldlichtung sitzt.

„Wer Neues will,

Lust auf innovative Raumschöpfungen, die kreativ beflügeln und ungehinderte Bewegungsfreiheit gewähren? Dann wäre Hagen im südlichen Westfalen das passende Tagungsziel. 2017 wurde dort das Projekt „ARCADEON recreated“ vollendet. Vier Jahre dauerte die „Neuerfindung“ der Weiterbildungsstätte, die 2018 ihr 20-jähriges Bestehen feierte und mittlerweile Vier-Sterne-Hotel ist. Jörg und Claudia Bachmann, die das Anwesen gemeinsam führen, haben sich dabei mit Konsequenz und Qualität das Motto „Wer Neues will, muss es ganz wollen“ zum Vorbild genommen – es stammt vom Hagener Kunstpionier Karl Ernst Osthaus (1874–1921), der sich einst mit der Gründung des Folkwang Museums für neue Ausdrucksformen und gegen Stil-Verkrustungen engagierte.

Jetzt ist das ARCADEON ein Lernort, in dem Lifestyle großgeschrieben wird – mit ganz eigener Wohlfühl-Szenographie in sämtlichen Hotelbereichen, vermittelt durch eine auf exklusiven Entwürfen beruhenden Designsprache, die vor allem

muss es ganz wollen“

durch Mut überzeugt. In vielen kleinen Schritten entstand ein entspanntes Kreativ-Ambiente, das als „Resonanzboden“ Gästen entgegenkommt, die kreative Denkarbeiten angehen wollen. Nicht verwunderlich, dass sich das ARCADEON den 1. Platz bei der TOP 250-Wahl zum besten Tagungshotel Deutschlands 2018 in der Kategorie „Kreativprozesse“ sichern konnte.

Dazu wurde in den Meetingarealen eine neuartige räumliche Struktur entwickelt, die in Nachbarschaft zu den Tagungsräumen sogenannte Co-Working-Spaces einschließt – in diese ist die genutzte Arbeitsfläche je nach Bedarf flexibel erweiterbar. Rollbare Seminarmöbel, die zur Bewegung animieren, ermöglichen es dabei unkompliziert, beispielsweise von der Großgruppen-Situation zur Aufteilung in Kleingruppen und wieder zurück zu wechseln. So kommt ein dynamisches Tagungserlebnis zustande, das in wohnlich akzentuierten Räumlichkeiten, begleitet von grünen Parkblicken und smarter Technik, abläuft. Wer zwischenzeitlich besonders abgeschirmte Plätze für Kleinstgruppen oder Einzelcoachings benötigt, findet dazu perfekte Rückzugsangebote in insgesamt 14 „Transforming Rooms“. Dies sind Hotelzimmer, die sich ruckzuck in Arbeitssphären verwandeln lassen, wobei das Bett sich in einer Schrankwand unsichtbar macht und aus dem Zimmer-TV ein professionelles Multimedia-Display wird. »

ARCADEON
Haus der Wissenschaft und Weiterbildung
58093 Hagen
Lennestraße 91
Tel. +49 2331 3575-0
Fax +49 2331 3575-200
info@arcadeon.de
www.arcadeon.de

HOTEL
98 Zimmer, 17 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 52 Personen
Parlamentarisch: 123 Personen
Reihenbestuhlung: 230 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Innovative Lernräume, die Trends setzen

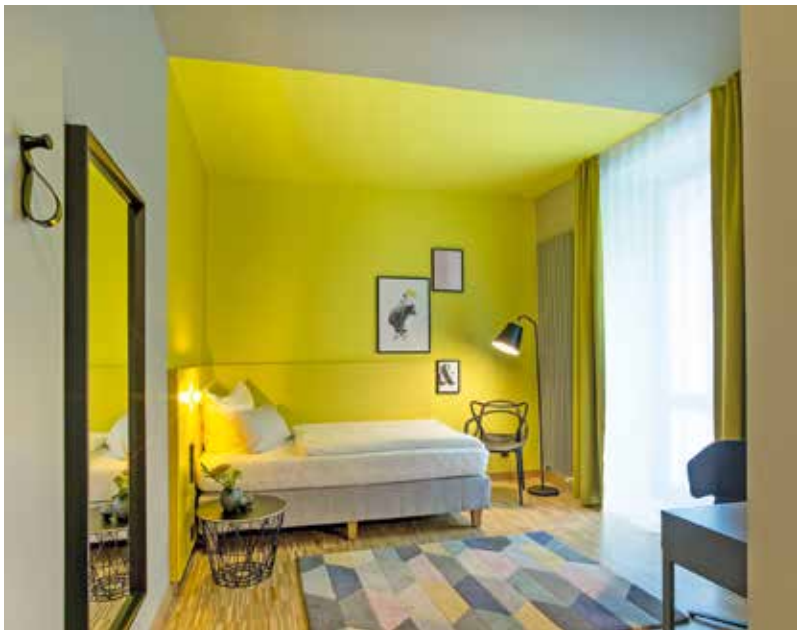
Außergewöhnliche Architektur – inspiriert durch die Bauweise alter Klöster

Zimmer mit stilvollem Design, komfortabler und moderner Ausstattung

TRAINER-URTEIL
„Das ARCADEON kann ich nur weiterempfehlen! Es trägt zum Wohl der Teilnehmer und des Trainers bei, da alles so unkompliziert und von einem hohen Standard geprägt ist – besonders auch toll an heißen Tagen, da wir den wunderschönen Park nutzen können.“
Nicole Bittner
DM – Drogerie Markt

Hier tagt die Zukunft! Unserer Idee folgend „Neues Denken braucht neue Räume“ haben wir konträre Lernräume geschaffen und setzen Trends. Atmen Sie die Freiheit und Inspiration der Natur im Erlebnisraum Wald. Sprengen Sie starre Denkmuster im Hexagon. Konsequent setzen wir diese innovativen Raumkonzepte in unseren Transforming Rooms um. Im ARCADEON spüren Sie die Magie der Räume. Ein ganzheitliches Konzept aus Duft, Musik und eigenständigem Design weckt Emotionen und lässt neu denken. Ein Haus, in dem wir alle dafür sorgen wollen, dass Sie sich eingeladen fühlen, für sich die magischen Momente zu erleben.

***Claudia** und **Jörg Bachmann,** Marketing- und Verkaufsleiterin und Geschäftsführer*



Die mit dem German Design Award Special 2019 ausgezeichnete Designsprache vermittelt im ganzen Haus Wohlfühlatmosphäre. Dabei ist nichts Standard, sondern jede Komponente exklusiv entworfen.

Besonders eindrücklich präsentiert sich die im ARCADEON bewusst praktizierte Abkehr von konventionellen Meetingbahnen in zwei als Denkwerkstätten konzipierten Erlebnisräumen. Da wäre einmal das „Hexagon“: Hier lösen klargegliederte, sechseckige Tische, Lampen und Sitzflächen starre Tagungsanordnungen auf und verleiten somit gleichsam zum Verlassen gewohnter Denkmuster und zur Fokussierung auf unorthodoxe Ideen. Als atmosphärischer Gegenpol dazu präsentiert sich der „Waldraum“: Auch hier erfolgt eine Einladung zum Querdenken, aber auf eine Weise, bei der unter anderem durch hinterleuchtete Wandbespannungen ein Waldgefühl wie auf einer romantischen Lichtung entsteht – es dominiert eine freundlich-harmonische Grundstimmung, die beispielsweise einen guten Background für Konfliktseminare hergibt. Im Jahr 2017 erhielt diese einmalige Raum-Idee sogar die Auszeichnung zum „Coolsten Tagungsraum Deutschlands“. *Norbert Völkner*

Indoor und Outdoor gehen in Mintrops Land Hotel eine entspannte Symbiose ein. Ein Intermezzo im Garten ist immer nur eine Frage weniger Schritte.

Nachhaltigkeit ist die Lösung

Lust auf einen Natur-Bummel zur Seminarpause? In Mintrops Land Hotel ist das schon fast unausweichlich: Gleich vor der Tür vernimmt das Ohr Blätterrauschen und Vogelzwitschern, erblickt das Auge Ländlichkeit für Landschaftsmaler. Deshalb kommen Gäste hierher, die sich vorübergehend „ausklinken“ wollen, sei es um gedankliches Neuland in Konzepte zu schmieden oder um einfach eine sichere Konzentrationschance zu nutzen. Das Hotel hat sich in einer grünen Lunge des Ruhrgebietes angesiedelt, auf einer weitblickspendenden Anhöhe. Ursprünglich aus einem Bauernhof hervorgegangen, ist es heute noch nahtlos mit einem hoteleigenen Bioland-Betrieb verbunden – mitsamt Gemüse-, Kräuter- und Blumengarten sowie weiteren »

Der natürliche Ort für Begegnungen von Mensch zu Mensch. Wer davon fasziniert ist, dass uns die Natur beim Finden von Lösungen zu unseren Fragen unterstützen kann, der ist bei uns genau am richtigen Ort. Mitten in einer grünen Lunge des Ruhrgebiets werden unsere Gäste zu neuen Fragen und dem Finden eigener Antworten angeregt. Dazu tragen wir mit einem modernen Lernumfeld und exzellenter Veranstaltungskoordination bei. Aber auch durch die Einbindung unseres weitläufigen Naturareals mit biozertifiziertem Kräuter- und Gemüsegarten in den Tagungsablauf. Wenn sich Menschen bei uns begegnen, finden sie hier „natürliche“ Lösungen.

Moritz Mintrop, *Geschäftsführer*

Traumhafte Gartenlage und perfekt ausgestattete Seminarräume – auch im neu eröffneten Tagungspavillon „PiPaPo“, der mit 6 Meter hohen bodenebenen Fensterflächen einen herrlichen Blick ins Grüne gewährt.

Ländereien.Umschlossen von dieser weitläufigen Gartenlandschaft wurde 2019 der Seminar-Pavillon „Pipapo“ (650 m²) eingeweiht. In ihm finden Kommunikations- und Lernaktivitäten ein eigenes Reich in großzügig geschnittenen High-Tech-Räumlichkeiten, die auch modernste Audio- und Videotechnik für hybrides Tagen integrieren. Eine besondere Note zur Arbeitsatmosphäre tragen eigens gestaltete Wandfriese des Künstlers Martin Müller bei: Die auf Basis historischer Fotografien entstandenen Bildkompositionen geben eine lebendige Erzählung von der Geschichte und Identität des Ruhrgebietes – und nicht zuletzt auch von der Vita der Hoteliersfamilie Mintrop, die nachweislich seit 1.000 Jahren vor Ort heimisch ist.
Sechs Meter hohe Fensterfronten sorgen dafür, dass die Farben des Gartens in den Tagungsräumen nicht außen vor bleiben. Überall besteht die Möglichkeit, angebundene Terrassen zu nutzen,

so dass je nach Wetter und Neigung eingestreute Umgebungswechsel hin zu attraktiven Arbeits- und Pausenplätzen im Freien machbar sind – ein Übungsparcours zum Erlernen gruppendynamischer Kompetenzen ist ebenso ein Teil davon. Auf diese Weise ist die Natur immer eingebunden und wird quasi zum beflügelnden „Resonanzboden“, um die gewohnte Betriebsamkeit des Alltags abzuschütteln und mentalen Schwung zu holen für anstehende Denk- und Gesprächsprozesse. In diesem Sinne hat Familie Mintrop ein Hotel-Refugium für „natürliche“ Begegnungen von Mensch zu Mensch geschaffen.

Dazu gehört im Übrigen auch die eigene Offenheit, mit Gästen in einen Austausch über die hier praktizierte Wirtschaftsweise nach umwelt- und gesellschaftsverträglichen Grundsätzen zu kommen. Auf diesem Gebiet gehört das Hotel zu den Vorreitern, wie beispielsweise die Auszeichnung mit dem „Effizienzpreis NRW“ zeigt. Eine Tagung in Mintrops Landhotel ist insofern prädestiniert für alle, die sich gerne von einem nachhaltigen und ressourceneffizienten Gesamtkonzept inspirieren lassen, um eigene Herausforderungen anzunehmen.

Im Restaurant kommt entsprechend dieser Leitlinien ein wunderbar „sinnliches“ und gesundes Essen aus biozertifizierten Kulinarien auf den Tisch, die ganz nebenbei geistig aufnahmebereit halten. Hotelgäste sind übrigens eingeladen, die nach herrlichen Aromen duftenden Gewächshäuser, aus denen die servierten Gemüse stammen, zu besichtigen. Natürlich darf man bei dieser Gelegenheit die knackigfrischen Anbauprodukte auch selbst pflücken und probieren – und sich beispielsweise die Zucchini aussuchen, die abends zubereitet werden soll. *Norbert Völkner*

Mintrops Land Hotel Burgaltendorf

MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF
45289 Essen
Schwarzensteinweg 81
Tel. +49 201 57171-0
Fax +49 201 57171-47
info@land.mm-hotels.de
www.mintrops-landhotel.de

HOTEL
53 Zimmer, 10 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 80 Personen
Reihenbestuhlung: 200 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Besonders nachhaltiges Gesamtkonzept des Hauses
Große Gartenanlage in den Seminarablauf vielfältig integrierbar
Kreatives Klausurdomizil mitten im Ruhrpott

TRAINER-URTEIL
„In den zahlreichen Feedbacks zu meinen Seminaren loben meine Teilnehmer immer wieder die individuelle Betreuung, das kreative Lernambiente und die hervorragende Gastronomie. Als Trainer weiß ich es zu schätzen, dass spontan auf meine Sonderwünsche eingegangen wird. Die Zusammenarbeit mit dem M-Team ist professionell und herzlich.“
Lutz Meier
www.lutzmeier.de

Lebensraum für die Weiterentwicklung

New Work braucht neue Räume

Foto: Ditmar Kerkhoff

Jedes Detail entscheidet. Denn jedes Detail beeinflusst unser Verhalten. Lage, Anordnung, Struktur, Ausstattung, Erreichbarkeit – man könnte eine lange Liste schreiben. Jedes Detail lenkt die menschliche Aufmerksamkeit und steuert dadurch das, was wir wahrnehmen, und damit das, was wir tun. Je nachdem, in welchem Raum wir arbeiten, wie die Tische angeordnet sind, welche Farben gewählt wurden, hören wir andere Dinge, sind mehr oder weniger beteiligt und verstehen bestimmte Zusammenhänge. Jedes Detail trägt dazu bei, wie wir lernen und arbeiten und welche Ergebnisse wir erzielen.

Lange war man davon ausgegangen, dass Büros und Seminarräume oder Lernorte in erster Linie funktional in Grautönen eingerichtet sein müssen. Lange Gänge, Einzelzimmer, Meetingräume, U-Form. Der Boden dunkelgrau, die Türen hellgrau, die Tische noch einen Ton heller, die Lampe anthrazit. Wenn man ein Gebäude betritt und die langen Gänge hinunterläuft bis zum Meeting- oder zum Seminarraum, bemerkt man schon, wie die Energie abnimmt. Mit jedem Schritt lässt man etwas zurück. Der rote Kugelschreiber auf der grauen Schreibtischplatte wirkt da schon fast manisch. Wenn er nicht wäre, dann hätte unser Gehirn das Farbensehen vermutlich schon abgeschaltet, denn im Alltag brauchen wir es kaum noch. Schwarz und Weiß mit allen Nuancen reichen, um sich im mitteleuropäischen Standardbüro und in vielen Seminarhotels zurechtzufinden.

Susanne Klein entwickelt neue Konzepte der Führung und Zusammenarbeit, dabei spielt das „New Work"-Konzept eine bedeutende Rolle.

Menschen, die regelmäßig in die Natur gehen, sind entspannter und geduldiger. Schon ein Blick ins Grüne bringt uns dazu, tiefer ein- und auszuatmen.

Der Einfluss der Umgebung

Dabei weiß man schon länger, dass Menschen, die regelmäßig in die Natur gehen, entspannter und geduldiger sind. Schon ein Stadtpark in der Nähe der Wohnung reicht aus, um sich eine kleine Oase im Alltag zu schaffen und täglich bei einem Spaziergang abzuschalten und aufzutanken. Und nicht nur das. Die Farbe Grün bringt uns dazu, tiefer ein- und auszuatmen.

Man weiß auch, dass Menschen, die nach einer Operation am Fenster liegen dürfen und ins Grüne schauen können, schneller und besser genesen als Menschen, die auf Beton schauen oder an der Tür liegen. Nur weniger Meter im selben Zimmer trennen also eine gute Heilung von einer mittelmäßigen. Diese unter Fachleuten viel zitierte „Blick-aus-dem-Fenster-Studie“, veröffentlicht 1984 in der Zeitschrift Science, schob zum ersten Mal den Zusammenhang zwischen Heilung und Natur in den Fokus. Seither orientiert sich jeder Klinikneubau an diesen Ergebnissen. Es gibt kaum noch Krankenzimmer mit trister Aussicht.

Gute Orientierung, optimale Beleuchtung, angenehme Farben und gute Durchlüftung tun nicht nur den Patienten gut, sondern schützen auch das Personal vor Erschöpfung. Healing Architecture und Healing Environment sind die Stichworte, die beschreiben, wie stark der Einfluss der Umgebung auf den Menschen ist. Gesundheitsbauten werden deswegen nun nicht mehr nur funktional, sondern auch nach neurowissenschaftlichen Gesichtspunkten geplant und konstruiert. Eine Umgebung kann entspannen, Ängste nehmen und Stress vermindern. Was früher in der Hand von Architekten und Ingenieuren lag, wird nun von Psychobiologen, Neurobiologen und Kognitionswissenschaftlern ergänzt.

„WENN WIR NAH AN DER GEWOHNTEN NATUR ARBEITEN, IN EINEM HAUS, DAS ES ERMÖGLICHT, DIESE WAHRZUNEHMEN, SIE GAR INS HAUS HOLT UND DIE FARBEN AUFGREIFT, STEHT DEM ENTSPANNTEN LERNEN WENIG ENTGEGEN.“

Nicht nur Menschen, die in Krankenhäusern arbeiten oder liegen, profitieren von diesem Trend. Nach und nach finden diese Erkenntnisse auch Eingang in die Gestaltung von Unternehmen und Seminarzentren. Amazon und Apple arbeiten mit viel Energie an einer passenden Umgebung für ihre Mitarbeiter. Apple bezog 2017 seinen neuen Bürokomplex, der ganz anders aussieht als ein herkömmliches Bürocenter. Manche bezeichnen es als „Donut“, andere als „Raumschiff“. Ein großer Kreis mit lichtdurchfluteten Räumen und im Inneren reichlich Grünpflanzen. In Seattle bezieht Amazon 2018 den neuen „Biodome“, ein Gebäude mit drei überdimensional großen Gewächshäusern. Über 300 bedrohte »

Pflanzenarten werden in diesen Räumen gezogen. Auch hier ist angekommen, dass sich Menschen in einer grünen Umgebung besser konzentrieren können und mehr Ideen haben als in einem Raum, in dem der graue Schreibtisch und der graue Teppichboden um Tristesse konkurrieren.

Die Umwelt als Kraftgeber

Platz. Einfach nur Platz ist das, was Menschen entspannt und aufnahmefähig macht. Auf der Bergspitze, am Meer, beim Spaziergang über Wiesen und Felder. Das Gefühl von Weite zentriert. Weit schauen zu können und wenig Menschen zu begegnen, das tut Körper und Geist wohl. Die Natur als Kraftgeber wird nach und nach wiederentdeckt. Der mitteleuropäische Mensch ist für weiche Waldböden und ein Blätterdach geschaffen. Die Gelenke sind für das Laufen ausgelegt und die Haut ist dem Schatten und auch dem Regen angepasst. Zu viel Wärme mögen Haut und Kreislauf nicht, das sengende Licht des Mittelmeermittags mögen die Augen nicht und allzu viel Beschäftigung mit Buch, Laptop und Smartphone gepaart mit mangelndem Sonnenlicht führt zu Kurzsichtigkeit. Wir sind eigentlich optimal an unsere natürliche Umgebung angepasst und finden in ihr maximale Erholung und Entspannung.

Und gerade, wenn man mit einer Seminargruppe neue Formen der Zusammenarbeit ausprobiert, mehr Selbstorganisation ins Team bringen möchte oder einen Führungsworkshop in Richtung Augenhöhe anbietet, ist es besonders wichtig, ein anderes Ambiente zu finden, das nicht viel mit dem zu tun hat, in dem die Teilnehmer in klassischen Strukturen und mit Hierarchien aufgestellt sind. Auch das Ambiente sollte deutlich machen, dass es hier um etwas ganz Neues geht. Das unterstützt das sich Einlassen auf ungewohntes Denken und Verhalten.

Die Auswirkung der grünen Umwelt auf die Gesundheit und das Wohlbefinden wurde gründlich untersucht. Das Ergebnis überrascht nicht: Neben dem subjektiven Wohlbefinden sinkt die Anzahl an Diabetes, Gelenkerkrankungen, Herz- und Atemwegserkrankungen sowie Übergewicht und Schlafstörungen lösen sich auf. Auch die modernen psychischen Erkrankungen wie Ängste und Depressionen nehmen deutlich ab. Wir wissen natürlich nicht, ob Menschen, die sich gerne in der Natur bewegen, von vornherein einen gesünderen Lebensstil pflegen als andere.

Ein heilsamer Blick ins Grüne

Menschen werden aber nicht nur gesünder im Angesicht der Natur. Sie sind auch teamfähiger, denn sie agieren aufmerksamer und hilfsbereiter. Das konnten Forscher wiederholt durchs Tests feststellen. Zum Beispiel an der Universität Berkeley. Neben der Universität Berkeley stehen 60 Meter hohe Bäume. Diese Bäume sind Akteure verschiedener psychologischer Tests. Die Frage, wie der Anblick der Bäume im Gegensatz zum Anblick des Universitätsgeländes das Verhalten von Studenten ändert, wird immer wieder ähnlich beantwortet: Sie werden aufmerksamer und hilfsbereiter. Natur fördert prosoziales Verhalten.

Sich beschränken hat bei der Auswahl von Materialien, Formen und Farben einen entspannenden Wert: Umso natürlicher und minimalistischer ein Raum, umso erholsamer ist der Aufenthalt darin.

Die Umwelt scheint auf den Menschen also einen genauso wichtigen Einfluss zu haben wie die Beziehungsgestaltung mit anderen Menschen. Und sie beeinflusst sogar direkt den Umgang miteinander. Dazu hat sich Forscher Yannick Joye Gedanken gemacht. An der Universität Groningen hat er herausgearbeitet, dass unser Gehirn selbstähnliche, also fraktale Strukturen besonders mühelos verarbeiten kann. Und diese stellt die Natur zur Verfügung: Wellen, Blätter, Gefieder, Unterholz, Früchte ... Die Natur kann man absichtslos wahrnehmen und dabei sein Gehirn in einen entspannten Zustand überführen. Interessanterweise ist es vor allem der gewohnte Lebensraum, die Natur aus den eigenen Breiten, die besonders entspannt. Nicht nötig also, den Blick in die Ferne

Zum Weiterlesen

Susanne Klein
60 TOOLS FÜR DEN NEW WORK COACH
Transformation aktiv gestalten
200 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-96739-015-5
€ 29,90 (D) | € 30,80 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2020

Susanne Klein
KEIN MENSCH BRAUCHT FÜHRUNG
Mehr Erfolg durch Selbstverantwortung
256 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-86936-903-7
€ 29,90 (D) | € 30,80 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2019

schweifen zu lassen. Der Urlaub in der Südsee entspannt demnach nicht so nachhaltig wie der Wanderurlaub in den deutschen Mittelgebirgen.

Es muss also nicht die einsame Insel sein, auf der man sich am besten auf eine Weiterbildung konzentrieren kann. Im Gegenteil. Wenn wir nah an der gewohnten Natur arbeiten, in einem Haus, das es ermöglicht, diese wahrzunehmen, sie gar ins Haus holt und die Farben aufgreift, steht dem entspannten Lernen wenig entgegen. Erdfarben sind dabei besonders angenehm. Alle Nuancen von beige, gelb, rot und braun gepaart mit grün und blau dienen hierbei als Hintergrund. Im Vordergrund darf es dann Akzente geben, genau wie die Natur sie setzt. In der einen Ecke türkis, in der anderen rosa, vielleicht auch violett oder orange. Diese Akzente können Ton in Ton mit dem Hintergrund verschmelzen oder ein echter Hingucker sein: Eine Lampe, ein Regal, ein Board. Der Raum sollte nicht mit Farben und Formen überfrachtet werden. Eine oder zwei Farben für den Hintergrund, zwei bis drei im Vordergrund, das genügt. Genauso verfahren wir mit Materialien. Wenige Materialien, die sich wiederholen. Nutzen wir beispielsweise Tapete, Stoff und Holz für den Hintergrund, so passt Metall davor. Sich beschränken hat bei der Auswahl von Materialien, Formen und Farben einen entspannenden Wert. Umso minimalistischer, umso erholsamer ist der Aufenthalt in diesem Raum.

Es geht ums Detail

Genauso wie die Farbwahl den Gemütszustand und unsere Reaktionen beeinflusst, spielt Licht eine wesentliche Rolle. Helles, künstliches Licht schadet nachweislich dem Biorhythmus und damit der Gesundheit, deswegen sollen die Lichtverhältnisse möglichst nah an die natürlichen Verhältnisse angeglichen werden. Verschiedene Lichtquellen aus unterschiedlichen Richtungen und differenzierter Lichtwärme wirken angenehmer, als eine Lichtquelle von oben.

Je mehr sich Trainer, Moderatoren oder Coaches bei ihrem Thema wünschen, dass Menschen sich auf etwas Neues einlassen, sich bewegen, Interesse zeigen und mit ungewohntem Denken und Verhalten experimentieren, um so naturnaher sollte die Räumlichkeit gestaltet sein, in der gearbeitet wird.

Das kann auch dann gelingen, wenn sich die Gruppe in einem Raum befindet, der die vorgenannten Ideen nicht umsetzt. Hier können Trainer durch blickführende Akzente etwas Natur nach innen bringen: Das beginnt mit der Auswahl der eigenen Kleidung, setzt sich in der Materialwahl, z.B. angenehmes Papier, Holzbleistifte, Wachsmalkreide für den Workshop fort und findet seine Ergänzung in der Gestaltung des Raums: Gardinen aufziehen und Licht herein lassen, die Teilnehmerrunde am Licht ausrichten und ein paar Naturelemente im Raum platzieren. Der übliche Blumenstraß ist nur dann passend, wenn es sich um jahreszeitliche Blumen handelt – am besten handgepflückt und nicht gestylt mit Plastikumrandungen oder glänzenden Zugaben, die den Strauß vergrößern sollen. Manchmal sind viele kleine Vasen mit je einer Blüte von der Wiese angenehmer zu betrachten, als ein hochgetunter Strauß. Bambus-, Holz oder Schieferunterlagen können einen Standardtisch genauso angenehmer machen, wie das Zusammenschieben der Tische zu einem Block, damit man nicht während des ganzen Workshops auf den abgeschabten Teppich schauen muss.

Mit wenig Mitteln und einigen Ideen kann man aus nahezu jedem Raum einen angenehmen Ort machen. Es braucht oft nicht viel, aber es geht hier – wie gesagt – ums Detail.

DIE AUTORIN: Susanne Klein arbeitet als Business und New Work Coach und betreibt in Darmstadt ihr Coaching College, in dem sie bereits mehr als 300 Führungskräfte zu Coachs ausgebildet hat. Die promovierte Psycholinguistin und Master Coach ist Beraterin, Coach, Speaker sowie Vorstand Akkreditierung im European Mentoring and Coaching Council (EMCC) und entwickelt mit ihren Kunden neue Konzepte der Führung und Zusammenarbeit. Für Ihre Leadership-Coach-Ausbildung für die Deutsche Telekom hat sie 2012 den internationalen EMCC Ausbildungspreis gewonnen. www.susanne-klein.net

Wo Tagen

Raus aus der Stadt und hinein in die Natur, das steht bei Tagungsplanern mittlerweile ganz oben auf der Wunschliste. Nur 30 Kilometer südlich von Frankfurt, zwischen Aschaffenburg und Miltenberg, ist das Seehotel Niedernberg der perfekte Ort für erfolgreiches, naturnahes Tagen: Die architektonische Idylle, die sich wie ein kleines Dorf mit unterschiedlichen Erlebnisorten malerisch um die Ufer eines Sees gruppiert, ermöglicht Tagungsgästen, alle Freiheiten zu genießen und zugleich „face to face“ in einem geschützten Rahmen zusammen zu kommen – im charmanten „Dorf am See“. Hier wird er noch gelebt, der sympathische Charakter einer Dorfgemeinschaft. Das Team nennt sich „Dorfbewohner“

zum Erlebnis wird

Der See prägt das Seehotel Niedernberg. Um ihn herum ist das Hotel als fränkisches Dorf angelegt. Gleichzeitig bietet das Gewässer viele ergänzende Tagungs- und Eventmöglichkeiten.

und ist immer engagiert und mit viel Herzblut dabei, tauscht sich mit den Gästen aus und sorgt dafür, dass Veranstaltungen wunschgemäß ablaufen – kurzum: Es „menschelt“ zwischen den Bewohnern auf Zeit und denen, die hier arbeiten. Man spürt schnell: Das ist ein ganz besonderer Tagungsort, der abseits von Großstadt-Hektik Seele und Verstand beflügelt. Ein Ort, an dem jeder so sein kann, wie er ist.

Zu dieser entspannten Haltung passen ganz wunderbar die Räumlichkeiten mit ihrem besonderen Flair. Auf dem 56.000 Quadratmeter großen, wunderschön angelegten Areal befinden sich zwölf Tagungsräume, die durch ihren eigenen Charakter zu wahren Erlebnisorten werden. Mittelpunkt des Dorfes ist dabei das Tagungszentrum am Dorfplatz – mit offener Architektur, warmen Hölzern und Farben ein inspirierender Ort der Kommunikation. Phantastische Ausblicke in die Natur gehören hier ebenso zum Konzept wie innovative Tagungstechnik und eine äußerst kreative Pausenverpflegung. Einzelne Erlebnis-Tagungshäuser öffnen durch ihr besonderes Ambiente ganz neue Horizonte: Allen voran der klimatisierte Tagungs- und Eventraum „Finca“ auf der Insel am See, der mit viel Holz und echtem Ibiza-Style lässiges Tagen und Feiern möglich macht und die Energiespeicher im Nu wieder füllt. Ebenso erfolgreich lässt es sich im rustikalen Blockhaus mit Blick über den See arbeiten, im kleinen Bootshaus oder dem Klausurgebäude mit »

DAS DORF AM SEE ...

Seehotel

SEEHOTEL NIEDERNBERG
Das Dorf am See
63843 Niedernberg
Leerweg
Tel. +49 6028 999-0
Fax +49 6028 999-2222
mail@seehotel-niedernberg.de
www.seehotel-niedernberg.de

HOTEL
107 Zimmer, 12 Tagungsräume,
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 35 Personen
Parlamentarisch: 100 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Lässig tagen zu Füßen des „Es Vedra“ in der Finca auf der Insel

Großzügiger Wellnessbereich und Insel mit Beach-Club

Kreative Vitalküche unter dem Motto „menschengerechte Ernährung“ als kulinarisches Erlebnis

TRAINER-URTEIL
„Ein Traumort, um wirkungsvoll zu tagen! Ein See direkt vor dem Hotel, tolle Tagungsräume, herzliche Gastfreundschaft und sehr leckeres Essen – ich bin begeistert von diesem Tagungsort.“
Stefan Mayer
Moderator.Sprecher.BusinessCoach
www.mayerstefan.de

Egal ob klassisches Seminar, Teamevent auf dem See oder lässiges Tagen im Eventraum „Finca“ mit Ibiza-Style – es findet sich der passende „Lernraum“!

zwei Etagen. Die zeitgemäße technische Ausstattung unterstützt dabei alle Lern- und Eventformate vor Ort, ermöglicht aber genauso mühelos eine hybride digitale Kommunikation, indem externe Teilnehmer weltweit zugeschaltet werden können. Der See ist dabei steter Dreh- und Angelpunkt – als faszinierende Kulisse genauso wie als Ort, an dem gemeinsame Erlebnisse verbinden und vielen Veranstaltungen erst zum wahren Erfolg verhelfen. Ob beim sportlichen See-Rafting, dem konzentrationsfördernden Biathlon-Wettkampf mit Lasergewehren oder einer lockeren Curling-Runde auf der Event-Wiese, um sich nach dem Arbeiten den Kopf frei zu schießen. Entspannt können die Tagungsgäste am Abend einen Sundowner am Strand genießen, bei coolen Drinks und Klängen von Café del Mar.

Auch das kulinarische Erlebnis ist Teil des Konzepts, Tagungsgästen etwas ganz Besonderes zu bieten. Unter dem Motto „menschengerechte Ernährung“ verzichtet die Dorfküche weitestgehend auf Zusatzstoffe, künstliche Aromen, Zucker und moderne Getreidesorten und zaubert gerne auch aus regionalen und saisonalen Produkten eine kreative, leckere Vitalküche, die den Menschen und seine Leistungsfähigkeit im Fokus hat. Die kulinarischen Köstlichkeiten werden à la carte im neuen Restaurant „ELIES“ mit spektakulärem Blick über das Wasser serviert oder in der Orangerie aus der Live-Dorfküche – natürlich stets begleitet vom überaus herzlichen Service der Dorfbewohner. Ein Aufenthalt im Dorf am See hat deshalb immer auch einen hohen Erholungswert, so wie ein Urlaubsaufenthalt bei Freunden. *Uta Müller*

Menschen inspirieren Menschen. Diesen lebendigen Charakter der Dorfgemeinschaft erleben Sie als Tagungsgast bei uns von der ersten Minute an. Hier herrscht ein ehrliches Miteinander, hier darf jeder so sein, wie er ist – authentisch und leger. Der glänzende See verstärkt das Gefühl, richtig angekommen zu sein. Als Seele des Dorfes spendet er gleichzeitig Ruhe, ermöglicht aber auch vielfältige Programme zu Wasser und Land. Immer präsent sind die Dorfbewohner, wie sich die herzlichen Mitarbeiter nennen. Mit Kompetenz und Engagement schaffen sie zahllose Momente, die Ihre Trainingserwartungen übertreffen. Hier werden Tagungswünsche wahr – oft spontan und immer mit dem Ziel, Ihren Kopf frei zu machen für Neues. ***Jiri Bakarinow,*** *Leiter Veranstaltungsverkauf*

Ein Ort für Erlebnisse

Das Palatin ist, was du draus machst! Wir sind ein Team von Spezialisten, die zusammen arbeiten, um Ihre Veranstaltung kreativ zu gestalten und mit absoluter Zuverlässigkeit durchzuführen. Bei uns finden Sie Veranstaltungstechnik und Kompetenz eines Kongresszentrums in Kombination mit dem gastronomischen Angebot und der Servicefreundlichkeit eines Top Tagungshotels. Unsere Kernkompetenz ist unsere persönliche Betreuung in allen Bereichen aus einer Hand, so dass Herausforderungen in Ablauf und technischer Umsetzung auch während Ihrer Veranstaltung gemeistert werden. Unser Anliegen ist es, dass Sie und Ihre Gäste sich auf das Wesentliche konzentrieren können. ***Matthias Eckstein,*** *Geschäftsführer*

Vorhang auf für Ihren Tagungserfolg! Unter diesem Motto öffnen Geschäftsführer Matthias Eckstein und sein Team täglich die Türen des Best Western Plus Palatin Kongresshotel & Kulturzentrum in Wiesloch. Und laden ihre Gäste ein, in einem Lernumfeld, das geprägt ist von Leidenschaft, Innovationsfreude und Zutrauen in die Menschen, selbst kreativ zu werden und ihren Zielen näherzukommen. Die Bühne dafür ist ein Hotel, das aus dem Rahmen fällt, ganz im eigentlichen Sinne des Wortes: Es ist nicht angepasst, ist ungewöhnlich und anders als andere Häuser. Das sieht man ihm nicht von außen an. Das spürt man, sobald der erste Kontakt geknüpft ist.

In einem jahrelangen Wandlungsprozess wurde das einstmals funktional-nüchterne Kongresshotel Schritt für Schritt auf den Kopf gestellt und zu einer kreativen und inspirierenden Tagungsdestination gemacht.

Das Team aus Eventmanagern, Marketing-Profis, Hotel-, Gastronomie- und Technikfachleuten nimmt mit Hingabe die Rolle des Gastgebers ein. Davon profitieren Trainer, Tagungsleiter und Tagungsgäste. Weil über die Jahre ein hochmotiviertes Team entstanden ist, das selbstbewusst und kompetent agiert, das mit Begeisterung neue Wege geht und passgenaue Ideen für Gäste entwickelt. Das Haus bietet einen ausgezeichneten technischen Support: Die IT steht Tagungskunden bereits vor der Veranstaltung zur Verfügung, um technische Voraussetzungen zu klären. Auch während der Veranstaltung ist immer eine Fachkraft vor Ort.

Neben klassischen Tagungsräumen erlebt man hier auch Geistesblitze unter Gewitterwolken, sitzt auf Surfbrettern und Fassmöbeln und verbringt den Feierabend mit den Füßen im Sand.

Zu dieser starken Kundenorientierung gesellt sich auch eine überzeugende Veranstaltungsinfrastruktur. Als Kongresshotel verfügt das Palatin über 16 Veranstaltungsräume und -säle jeder Größenordnung und stellt damit eine große Angebotsvielfalt unter Beweis. Die Räumlichkeiten mit ihrer kommunikationsfördernden Atmosphäre fallen aus dem Rahmen: Im Palatin bucht man Erlebnisse, keine Räume, das gehört zur Dramaturgie des Tagungserfolgs. Der Workshop-Raum „Denkwerkstatt“, von den Mitarbeitern entwickelt, mit interaktivem Multitouch-Bildschirm und mobilem Interieur im Industrielook, ist geradezu prädestiniert, neue Perspektiven zu entwickeln. Auch der Raum „Geistesblitz“ bricht mit tradierten Vorstellungen vom Tagen und bereitet mit spektakulären Licht- und Klangeffekten sowie einem höhenverstellbaren Tisch samt eingelassenem echtem Baum den Weg für neues Denken.

Der Gedanke des persönlichen Austauschs setzt sich auch in der ansprechend-ausgefallen gestalteten „DenkBar“ fort, in der am Abend das Erlebte vertieft oder in geselliger Runde entspannt werden kann. Über allem steht der Anspruch, gemeinsam etwas zu bewegen – das ist Antrieb für die Mitarbeiter und Aufforderung an die Gäste zugleich. Dank seiner ausgefeilten Infrastruktur und seines durchdachten Hygienekonzepts kann das Hotel und Veranstaltungszentrum auch auf Anforderungen in Krisenzeiten wie dieser passgenau reagieren. Mit professioneller Tagungstechnik, hybriden Methoden und gelebter Flexibilität meistert das Palatin-Team auch schwierige Zeiten und ist ein verlässlicher Partner in der Krise. Hier sind Profis am Werk, die den Erfolg von Tagungserlebnissen garantieren. *Uta Müller*

Das Palatin
IST, WAS DU DRAUS MACHST

BEST WESTERN PLUS PALATIN KONGRESSHOTEL
69168 Wiesloch
Ringstr. 17-19
Tel. +49 6222 582-600
Fax +49 6222 582-666
tagung@palatin.de
www.palatin.de

HOTEL
134 Zimmer, 16 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 50 Personen, Parlamentarisch: 636 Personen, Reihenbestuhlung: 1.263 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Mit Know-how und Herzblut: von Menschen für Menschen

Hotel, Restaurant, Tagung, Kultur, Veranstaltungsorganisation: alles aus einer Hand

TRAINER-URTEIL
„Im Palatin finde ich für meine Seminare und Workshops ideale Rahmenbedingungen: Parkmöglichkeiten, professionelle Betreuung im Vorfeld und am Tag der Veranstaltung, topmoderne Medienausstattung und nicht zuletzt einzigartig gestaltete Seminarräume, die eine unvergleichliche, inspirierende Atmosphäre schaffen. Eine Top-Adresse, wenn es um Veranstaltungen und Lernen geht!“
Dr. Michael Ullmann,
Performance Consulting+Coaching

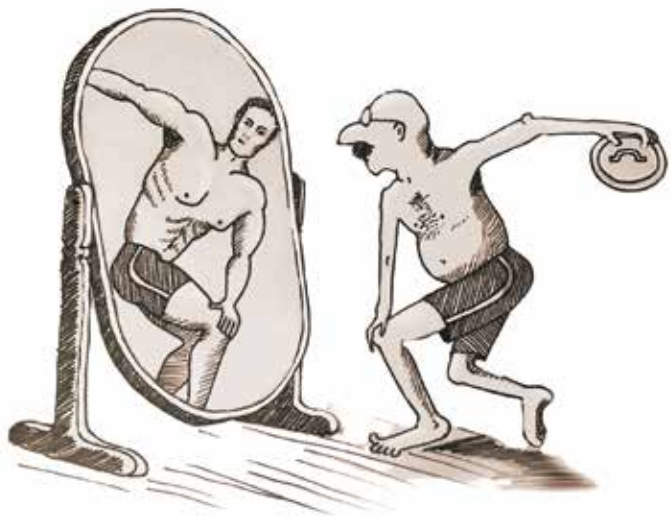
Erfolg durch optische Präsenz

Wie Erscheinungsbilder die persönliche Wirkung beeinflussen

Sieht man Ihnen an, was in Ihnen steckt? Nicht so wichtig, sagen viele, schließlich zählen die inneren Werte. Das mag für Menschen, die alleine im stillen Kämmerlein arbeiten richtig sein – für Führungskräfte und alle, die im Job mit unterschiedlichen Gruppen interagieren und diese interessieren sollten, ergibt sich eine andere Wahrheit: Wer sich optisch passend präsentiert, ist erfolgreicher. Warum ist das so? Wir Menschen sind Augentiere und urteilen schnell mit dem ersten Blick. Dabei nehmen wir unser Gegenüber mit all unseren Sinnen wahr – über das Erscheinungsbild, die Körpersprache, die Stimme, die Ausdrucksweise und auch die Umgangsformen. Sind diese Signale stimmig, fassen wir Vertrauen und spüren die Echtheit, die Authentizität unseres Gegenübers. Differieren die Eindrücke, werden wir misstrauisch. Das heißt: Im Bruchteil einer Sekunde entscheiden wir, ob unser Gegenüber unsere Aufmerksamkeit bekommt, ob wir ihm trauen möchten, ihn sympathischen finden – oder eher ablehnend gestimmt sind. Niemand wird also objektiv beurteilt. Das ist ungerecht, bietet aber auch Chancen. Kleidung, Brille, Haarschnitt, Schuhe und Accessoires sind ein wesentlicher Teil Ihrer Erscheinung, sie transportieren in Millisekunden Botschaften über den Träger. Wer sich dieser Signale bewusst ist und sie stilsicher einsetzt, verstärkt seine Wirkung gezielt und macht sich dadurch vieles leichter. Natürlich bekommen wir im persönlichen Kontakt meistens noch eine zweite Chance, aber warum nicht gleich beim ersten Ballkontakt punkten?

TYPISCH FRAU:
Übertreibung? Nein, denn die langjährigen Erfahrungswerte meiner Tätigkeit als Imageberaterin belegen, dass sich insbesondere Frauen zu sehr auf ihre negativen Seiten konzentrieren und wesentlich wohlwollender auf andere Frauen schauen, anstatt die eigenen Stärken zu betonen.

TYPISCH MANN:
Die meisten Manager sind davon überzeugt, dass allein Fachkompetenz und Werdegang den Erfolg generieren. Äußerlichkeiten sind dabei nebensächlich. Fakt ist allerdings, dass in unserer schnell taktenden und zunehmend digitalisierten Wettbewerbsgesellschaft die optische Präsenz, auch vor dem Bildschirm, entscheidend zur positiven Wahrnehmung beiträgt.



Der erste Schritt: Erkenne dich selbst

Wie bei jeder guten Beratung steht am Anfang die Ist-Analyse. In diesem Bereich ist es die Selbsterkenntnis: Was denken Sie über Ihr Äußeres? Wie möchten Sie auf andere wirken und wissen Sie, welchen optischen Eindruck Sie vermitteln? So lohnt es sich, zunächst einmal neutral Bilanz zu ziehen und positive sowie negative Attribute Ihres äußeren Erscheinungsbildes abzuwägen. Hilfreich können dabei auch externe Wahrnehmungen sein: Fragen Sie Menschen, die Ihnen nahestehen, wie diese Sie sehen. Stimmt deren Wahrnehmung mit Ihrer Selbstsicht überein? Eine objektive Selbsteinschätzung scheitert jedoch häufig daran, dass sich Selbstbild und Fremdbild stark voneinander unterscheiden.

Der zweite Schritt: Bleiben Sie authentisch

Dies ist mein wichtigster Tipp für eine gute Wirkung: Bleiben Sie Sie selbst! Vergleichen Sie sich nicht mit anderen – und eifern Sie diesen auch nicht nach. Sie sind einzigartig und auf diese besondere Weise auch unverwechselbar. Inszenieren Sie Ihre optischen Vorzüge bewusst und mutig, dann treten Ihre – vermeintlichen – Mängel von alleine in den Hintergrund. Bevor Sie sich nach anderen richten, probieren Sie Ihre Vorlieben aus. Und: Überprüfen Sie Ihre negativen Glaubenssätze in Bezug auf sich selbst auf deren Wahrheitsgehalt.

Der dritte Schritt: Sieht man Ihnen Ihr Business an?

Würden Sie den Rat eines Friseurs umsetzen, der selbst dringend einen Haarschnitt benötigt oder sich von einer Bankberaterin mit ungepflegtem Erscheinungsbild innovative Anlagestrategien verkaufen lassen? Wohl kaum oder nur mit Skepsis. Deshalb hinterfragen Sie kritisch Ihre Außenwirkung: Passt sie zu Ihrer Dienstleistung oder Ihrem Produkt? Und: Werden Sie so wahrgenommen, wie Sie es wünschen oder sollten Sie an Ihrer Präsenz arbeiten?
In den folgenden Abschnitten möchte ich Ihnen anhand von Beispielen zeigen, wie es gelingt, sich ebenso wirkungsvoll wie authentisch zu präsentieren. Mein Ansatz als Stil- und Image-Beraterin ist dabei die Betonung der optischen Stärken, kombiniert mit einer guten Farb- und Kontrastwahl sowie dem richtigen Einsatz von Accessoires, insbesondere der Brille, um die optische Wirkung zu optimieren.

AUS DER PRAXIS:
KLEINE MASSNAHMEN – GROSSE WIRKUNG
So wirkungsvoll kann Outfit-Tuning sein: Mit ein paar einfachen, leicht umsetzbaren Maßnahmen gelingt es, Aussehen und Ausstrahlung zu verändern.

Wir beginnen mit dem Casual-Bereich: Was wurde bei unserem Model im Bereich der Kleidung verändert? Im linken Bild erzeugt Orange als warme Farbe auf dem kühlen, eher blaustichigen Teint einen ungesunden Gelbstich und lässt sogar Bart- und Kopfbehaarung »schmuddelig« wirken. Blaustichige Farbtöne hingegen lassen die Haut optisch glatter, klarer und den gesamten Mann präsenter erscheinen. Selbst das Augenweiß wird durch die kühle Reflektion positiv beeinflusst. Nun ein Blick auf Haar und Bart: Durch die ins Gesicht frisierten Ponyfransen und den Bart wirkt das Gesicht im linken Bild trotz fast unsichtbarer Brille gut gefüllt. Der am Hals herunterwachsende Bart verlängert das Gesicht optisch und nimmt ihm seine Kinnkontur. Dadurch wirkt sein Gesicht weich und wenig präsent. Rechts hingegen zeigen die Kürzungen von Haar und Bart eine große Wirkung: Die nun freie Stirn streckt das Gesicht und lässt es offen wirken. Die Kopfform wirkt durch eine schmal geschnittene Seitenpartie ausgeglichen und markant. Der gestutzte Bart minimiert das leichte Doppelkinn und wirkt sehr gepflegt.
Das heißt: Mit der Bartbehaarung lassen sich die männlichen Gesichtsproportionen ebenfalls wirksam beeinflussen und auch schwindendes Deckhaar optisch ausgleichen. Unterstützt der gepflegte Bart zusätzlich noch die Persönlichkeit des Trägers, potenziert sich die Wirkung. Die beiden Bilder sind also ein gutes Beispiel dafür, wie Bart- und Haarlänge entweder um Jahre altern lassen oder wie eine Verjüngungskur wirken.
Interessant ist auch die Wirkung der neuen Brille: Die dunklere Oberrandbetonung der Brillenfassung wirkt ausdrucksstark und betont die Augen.

DUNKLE FARBEN SIND KOMPETENZGEBER
Trotz bröckelnder Dresscodes sind Anzug und Krawatte bei wichtigen Terminen immer noch eine gute Wahl.

Hier wurde konsequent mit passenden kühlen Farben und Kontrasten gearbeitet. Denn psychologisch wirkt der Hell-Dunkel-Kontrast kompetent und bekommt durch die dunkle lila Krawatte eine elegante Wirkung. Der seriöse Businessbereich bedient sich dieser kompetenzgebenden Farbpalette wie beispielsweise Blau, Grau in seinen Abstufungen bis Schwarz und dem kühlen (graustichigen) sowie warmen (gelbstichigen) Braun. Je dunkler diese zeitlosen Farben sind, desto mehr optische Härte, Autorität und Unnahbarkeit verleiht sie der Person. Dies kann dann gezielt eingesetzt werden, wenn Sie sich mehr optische Durchsetzungskraft wünschen.

Spielen Sie auf der Klaviatur des Möglichen

Ihr Erscheinungsbild im Business ist dann gelungen, wenn Ihre Wirkung auch Ihr gewünschtes Image und Ihren Kompetenzbereich widerspiegelt. Sicher ist, dass wir nicht jeden durch unsere »

PASST DER LOOK ZUM IMAGE?
Drei verschiedene optische Auftritte einer Frau. Welchen Beruf übt sie wohl aus und wie wirkt sie auf den drei Bildern?

optische Präsenz gewinnen können. Deshalb stellen Sie sich die Frage, wen Sie beeindrucken möchten und welche Eigenschaften Sie betonen möchten. Denn davon hängt auch Ihr Outfit ab.
Unser Model (Beispiel oben) ist Karriere-Expertin und hat den Slogan: „Let´s rock your career!“ Im Bild links passen allerdings Anspruch und Auftritt nicht unbedingt zusammen. Denn gewünscht ist eine innovative und durchaus kreative Wirkung. Der klassische „Business-Frauen-Look“ ist zwar sympathisch-professionell, harmoniert aber nicht mit dem aussagekräftigen Slogan und dem gewünschten Eindruck. Die beiden Bilder rechts zeigen hingegen ideal, wie es gelingen kann, Image und Business in Einklang zu bringen: Die Lederjacken verweisen optisch auf den rockigen Slogan, sind in ihrer Beschaffenheit edel und die Kontrastwirkung bringt die sympathisch-offene Wirkung in den Vordergrund. Die kühlen Aubergine- und Rosa-Töne sind kompetent wirkende Alternativen zum Standard-Look.
Interessant ist auch die Brillenwahl unseres Models. Im mittleren Bild ist die ruhigere Variante mit betontem oberem Steg die passende Ergänzung zur etwas flippigeren rosa Lederjacke mit optisch dominierenden Klappen und Reißverschlüssen. Im rechten Bild darf es hingegen etwas markanter sein, da die dunklere Lederjacke weniger optische Reize bietet.
Wenn Sie sich also ohne festgefügten Dress-Code in Ihrer Arbeitswelt bewegen können, fragen Sie sich: Wie möchten Sie von den jeweiligen Zielgruppen wahrgenommen werden? Und welche Wirkung passt wirklich zu Ihnen und Ihrer Dienstleistung oder Ihrem Produkt?

Größer, kleiner, dicker, dünner?

Nobody is perfect – die wenigsten sind mit ihrem Erscheinungsbild vollkommen zufrieden. Die Kunst besteht also darin, aus dem Fashionangebot die für Sie passenden Teile herauszusuchen, um Ihre körperlichen Vorzüge zu betonen und dadurch Schwachstellen in den Hintergrund treten zu lassen.

An dieser Stelle ein paar Anmerkungen zum prominentesten Glaubenssatz vieler Menschen: »Schwarz macht schlank«. Diese Weisheit stimmt nur bedingt. Schwarz absorbiert tatsächlich einfallendes Licht und verflacht somit Falten – oder auch Röllchen. Doch reine schwarze Flächen wirken wie ein massiver optischer Block! Zudem kommt es auch auf den Stoff an. Glänzende Materialien reflektieren auch in dunklen Farben das Licht und können so den kaschierenden Effekt zunichtemachen. Da Schwarz nicht jedem steht, schauen Sie lieber nach Alternativen. Der Schlankmacher-Effekt entsteht bei jeder dunklen, matten Farbe. Ob Blau, Grün, Braun, Aubergine – je dunkler und matter, desto mehr Licht wird geschluckt und somit Erhebungen kaschiert.
Sich gezielt mit den Körperproportionen auseinanderzusetzen, ist eine echte Herausforderung, aber sehr effektiv. Denn ob klein, groß, schlank oder kräftig – für jede und jeden gibt es vorteilhafte Schnitte!

Auch das Thema „Muster“ wird von vielen Halbwahrheiten und Mythen begleitet. Es gibt Pauschalaussagen wie zum Beispiel „große Menschen sollten auch großgemusterte Teile tragen“ oder „Querstreifen machen dick“. Schauen wir deshalb auf unser Model im Bild: Schmale Querstreifen können sogar optisch verschlanken und ein breiter Streifen, der die schmalste Körperproportion betont, setzt diese gekonnt ins rechte Licht. Der proportionsgebende Effekt eines Streifenmusters entsteht durch die Breite, die Verteilung und auch durch den Kontrast der einzelnen Streifen untereinander. Hier unterstützt die eher schmale Streifenbreite die feinen Gesichtszüge der dargestellten Frau. Durch die dunkle Längsbetonung am Reißverschluss kommt es zur optischen Streckung und gleichzeitig zur Teilung der Oberkörperfläche in zwei Hälften. Eine durchgehende Streifenoptik würde dagegen verbreiternd wirken. Die ebenfalls dunkle Betonung auf der Schulter sowie das Bündchen grenzen den Musterbereich ein und führen ebenso zur optischen Minimierung. Der Hell-Dunkel Kontrast der Streifenoptik nimmt zum einen die helle Haarfarbe perfekt auf und unterstützt durch den dunklen Farbanteil eine kompetente Wirkung. Nebenbei gibt die Streifenoptik dem ansonsten eher klassischen Kleidungsstück eine sportive Note.

Tatsächlich hat die Farbverteilung einen großen Effekt auf Ihre Proportionen. Tragen Sie zum Beispiel eine helle Jacke und darunter ein dunkles Shirt, kaschiert das dunkle Unterteil lästige Röllchen im Bauchbereich. Sobald die Jacke allerdings geschlossen wird, entsteht eine optisch helle Fläche, die wieder aufträgt. Wenn Sie sich bewusst sind, dass helle Farben und glänzendes Material optisch auftragen und dunkle Farben auf mattem Material kaschieren, können Sie dies bewusst auf Ihren ganzen Körperbau übertragen. Zum Schluss noch eine wichtige Empfehlung für alle, die etwas stärker sind: Kleiden Sie Ihre kräftigsten Körperstellen so eng wie möglich, natürlich ohne, dass es an eine Wurstpelle erinnert. Das fällt anfangs schwer, denn eigentlich möchten Sie diese ja verbergen. Die Praxis zeigt, dass Sie jedoch mit weiten, verdeckenden Teilen sich immer unförmiger darstellen. Und: Lassen Sie ein Kleidungsstück nicht an einer Ihrer breitetesten Stellen enden, denn das menschliche Auge wird von einem Stoff- oder Farbwechsel regelrecht angezogen und Sie machen auf Ihre vielleicht unliebsame Stelle aufmerksam.

QUERSTREIFEN MACHEN DICK – EIN MYTHOS!
Schmale Querstreifen können sogar optisch verschlanken und ein breiter Streifen, der die schmalste Körperproportion betont, setzt diese gekonnt ins rechte Licht.

Zum Weiterlesen

Petra Waldminghaus
30 MINUTEN
Erfolgsfaktor Erscheinungsbild
96 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-86936-811-5
€ 9,90 (D) | € 10,20 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2017

DIE AUTORIN: Petra Waldminghaus zählt zu den erfolgreichsten Typ- und Imageberaterinnen Deutschlands. Im Bereich „Brille“ ist sie zudem als Referentin und Ausbilderin für Optiker und renommierte Brillenhersteller tätig. Die Autorin mehrerer Bücher berät internationale Unternehmen ebenso wie Mittelständler und Freiberufler und verfügt über einen umfangreichen Erfahrungsschatz aus vielen Branchen.
www.petra-waldminghaus.de

Ein Tagungs- und Teamtrainings-Paradies im Grünen – zwischen Himmel und Erde entwickeln und entfalten sich Ideen auf natürliche Weise.

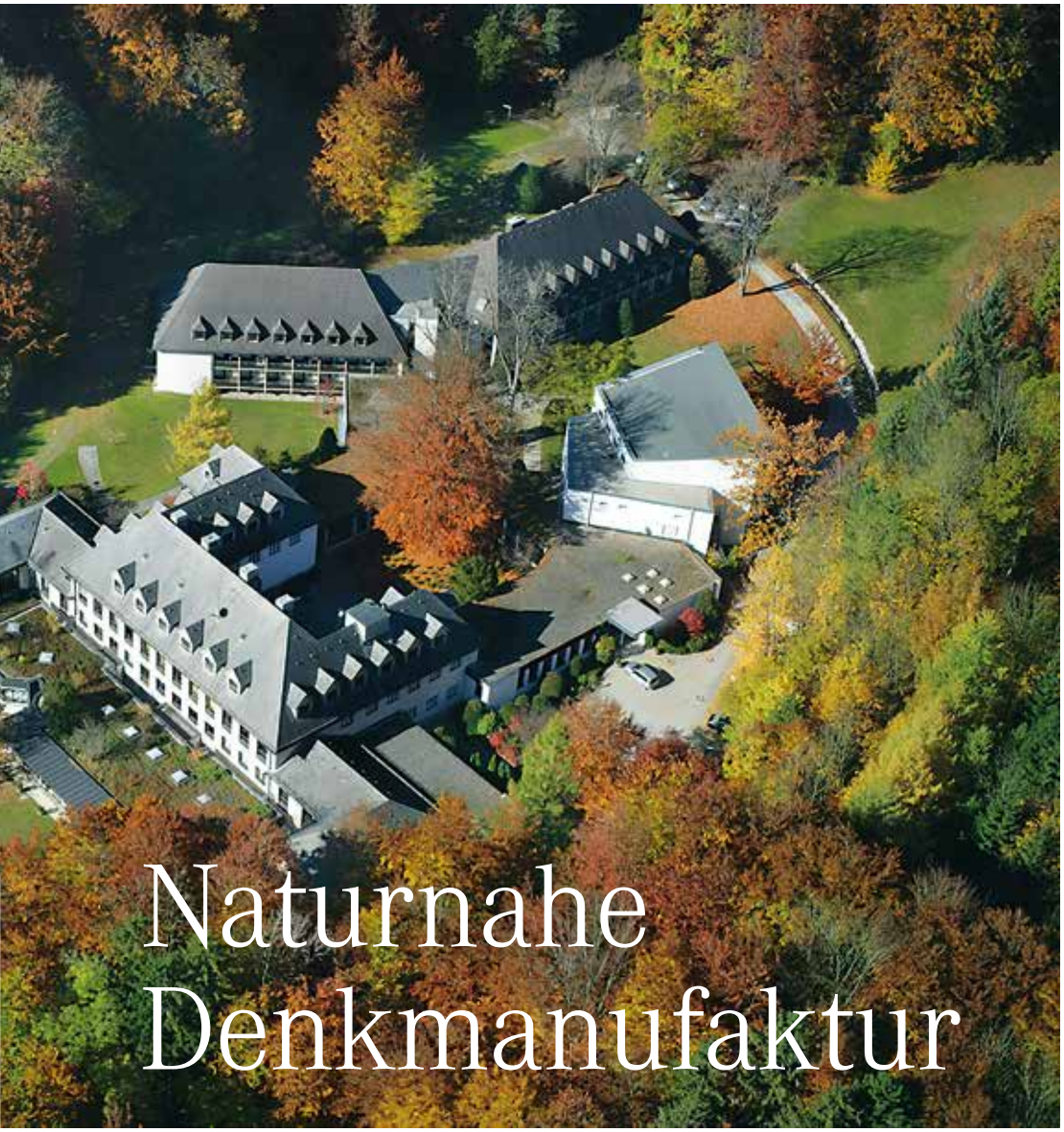
Alte Häuser haben Geschichte erfahren und erzählen davon – von Erfolgen und Misserfolgen, von Menschen, die in ihnen gelebt und gearbeitet haben, von Liebe und Freundschaft, vom Wohnen, Feiern und von Bräuchen in vergangenen Zeiten. So stellen sich Beziehungen her, so entstehen Emotionen. Und daraus erwachsen Möglichkeiten und Chancen. Etwa: Vergangenes fortzuschreiben oder bewusst mit Altem zu brechen – um Neues zu beginnen.

Die IHK Akademie Westerham ist ein solches „Geschichten-Haus“. Seine Ursprünge liegen in den Zwanzigerjahren des 20. Jahrhunderts, den so genannten „Goldenen Zwanzigern“, als Dix, Klinger und Beckmann Einzigartiges schufen, in den Bars und Clubs nach wilden Jazzklängen getanzt wurde, Motorengedröhn die Berliner AVUS erzittern ließ, Max Schmeling boxte und Hesses Steppenwolf erschien.

Soziales Verantwortungsbewusstsein formte sich. So sorgte sich die Deutsche Reichsbahn um das Wohl der Familien ihrer Angestellten, besonders um das der Kinder. Deshalb plante man die Errichtung eines Kindererholungsheims – abgelegen und in natürlicher Umgebung sollte es von München aus gut erreichbar sein sowie Ruhe und Erholung bieten. Westerham, südlich von München, erfüllte alle Bedingungen. Die ersten Kinder zogen 1927 ein, das Erinnern daran ist noch heute erlebbar.

50 Jahre später erfuhr das Anwesen seine wichtigste Zäsur: Auf der Suche nach einem Standort für eine Aus- und Weiterbildungseinrichtung wurde die IHK München und Oberbayern auf das inzwischen nicht mehr genutzte Anwesen in Westerham aufmerksam und erwarb es. Historische Strukturen wurden architektonisch durch Ergänzungs- und Erweiterungsbauten aufgewertet, 1977 erfolgte schließlich die Eröffnung der Akademie Westerham. Präsentiert werden seit dem anspruchsvolle Tagungsbedingungen in einem absolut störungsfreien Umfeld in Verbindung mit einzigartigen Möglichkeiten – idyllisch ruhig gelegen, von hohen Bäumen umgeben und nur einen Steinwurf von München entfernt.

Es ist „Ihr Haus“, das die 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie, auch internationalen Gruppen, präsentieren und für dessen beeindruckenden Service sie verantwortlich zeichnen. Sie sind stolz auf seine Leistungsfähigkeit »



Naturnahe Denkmanufaktur

IHK Akademie München und Oberbayern

IHK AKADEMIE WESTERHAM
83620 Feldkirchen-Westerham
Von-Andrian-Straße 5
Tel. +49 8063 91-0
westerham@ihk-akademie-muenchen.de
www.ihk-akademie-muenchen.de/westerham

HOTEL
96 Zimmer, 25 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen,
Parlamentarisch: 130 Personen,
Reihenbestuhlung: 210 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Westerhamer Teamplattform in 8m Höhe mit Traumpanoramablick

Niederseilgarten und hoher Teamparcour für nachhaltige Teamtrainings

100% auf Tagungen und Trainings konzentriert - das merkt man!

TRAINER-URTEIL
„Sieben gute Gründe für Westerham: Hochfunktionale Trainingsmöglichkeiten in- und outdoor. Wieselflinke Haustechniker. Service mit Herz und Hirn. Gekocht wird mit Leidenschaft und Zutaten aus der Region. Die Terrasse mit Blick auf die Berge. Das Team herzlicher Überzeugungstäter. Das macht Gastlichkeit zum Gesamterlebnis für Teilnehmer und Trainer."
Peter-Christian Patzelt,
patzelt. executive partners

100% Tagungen, Trainings und Workshops. Gelernt und gelehrt wird bei uns überall: In Seminarräumen genauso wie im großen Saal, im gemütlichen Foyer wie auch in acht Metern Höhe auf der spektakulären Teamplattform oder im Teamtraining in den eigenen Outdooranlagen. Wenn jemand weiß, wie Training im Business nachhaltig funktioniert, dann wir – wir machen nichts anderes! Seit über 40 Jahren und immer up to date sind wir voll konzentriert auf die wesentlichen Erfolgsfaktoren für Ihre Veranstaltung und Ihr zuverlässiger Partner für Weiterbildungskonzepte. Unser Team kümmert sich um jede Veranstaltung ganz individuell und wird auch Ihre Teilnehmer von der Westerhamer Gastlichkeit mit Engagement und viel Herzlichkeit begeistern. ***Jan Ströter,*** *Hotelleiter*

Sauna und Schwimmbad mit Alpenpanorama, die komfortablen, modern eingerichteten Zimmer und die idyllische Umgebung sorgen für ein Rundum-Wohlfühl-Erlebnis.

und stolz auf den Namen, den es sich als „Naturnahe Denkmanufaktur“ in der externen Veranstalterszene erarbeitet hat.

Insgesamt 24 Seminarräume stehen zur Verfügung – es sind lichthelle Kommunikationsrefugien, die mit komplettem Trainings-Know-how sowie komfortabler ergonomischer Möblierung ausgestattet sind. Sie stehen einzelnen Lern- und Trainingsgruppen zur Verfügung, können aber auch von Arbeitsgruppen für Gesprächssequenzen genutzt werden. Besonders beeindruckend ist der Saal „Open Space“, dessen komplett verglaste Seitenfront den Eindruck vermittelt, sich inmitten des umgebenen Waldes zu befinden – ein Naturschauspiel zu jeder Jahreszeit. Und selbstverständlich können Veranstalter auf die Qualität und den Bedienkomfort von high-end-Technik vertrauen.

Outdoor-Trainingsmöglichkeiten, beispielsweise ein Niedrigseilgarten, sind für die Erreichung von Trainingszielen nutzbar. Einzigartig dürfte die in luftigen 8 Metern Höhe schwebende Tagungsplattform sein: Weil Gedanken und Ideen Raum haben und sich entfalten können, sind Brainstormings, Ideensammlungen und kreativen Diskussionsprozessen Erfolge garantiert. Die Arbeitsatmosphäre zwischen Himmel und Erde dürfte bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern zudem besondere Nachhaltigkeitseffekte erzielen. Freizeiteinrichtungen, Sauna und ein sehr schönes Hallenbad ergänzen und gewährleisten effiziente Regenerationsphasen. In summa: Trainern, Veranstaltern und Tagungsgästen steht mit der IHK Akademie Westerham ein Haus zur Verfügung, das mit seiner komplexen und qualitativ hochwertigen Ausstattung und Einrichtung, der garantierten Arbeitsruhe und den hochwertigen Serviceparametern prädestiniert ist für die Durchführung konzentrierter und ablenkungsfreier Arbeitsprozesse im Großraum München. *Thomas Kühn*

Die Zukunft ist nachhaltig!

Wir helfen Ihnen dabei, *Nachhaltigkeit* als Chance für Ihr Unternehmen zu *ergreifen.*

In nachhaltigen Wirtschaften steckt riesiges Chancenpotential für deutsche Unternehmen.

Wer eine Nachhaltigkeitsstrategie frühzeitig umsetzt, erarbeitet sich große Wettbewerbsvorteile.

Wer zu spät kommt, muss mittelfristig mit erheblichen zusätzlichen Kosten rechnen.

- Felix Senner, Eco Innovation

Unsere Leistungen

- *Nachhaltigkeitsberatung*
  Lassen Sie Sich von uns beraten und erfahren Sie, welche *Chancen* in Nachhaltigkeit für Ihr Unternehmen stecken.
- *Sustainability Strategy Workshops*
  Erfahren Sie in unseren inspirierenden Workshops wie man eine *Nachhaltigkeitsstrategie* entwickelt und umsetzt ...
  ... und wie diese auf den *Erfolg* Ihres Unternehmens einzahlt.
- *Eco Innovation Workshops*
  Erschließen Sie Sich ein Toolkit für die Entwicklung von *Innovationen*, die Ihr Unternehmen nachhaltiger machen.
- *Projekte zur Förderung der Nachhaltigkeit*
  Planung, Steuerung und Moderation von Projekten sowie Recherche und Antragsstellung von Fördermitteln.

Der Schnellstart in die Nachhaltigkeit
CO^2-Awareness Training

Mit diesem Training führen Sie Ihre Mitarbeiter in das Thema Nachhaltigkeit ein und erzielen sofort Ergebnisse.

Durchführbar als Online-Training oder als Online-Kurs.

Das Team von Eco Innovation freut sich auf Ihre Anfrage.

Kontakt – Ihr Ansprechpartner

Mag. Felix Senner
Prokurist & Geschäftsleitung

Tel.: +49 8245 90 4 65 0
Email: info@eco-innovation.de
Webseite: www.eco-innovation.de

Eco Innovation

Coaching Concepts

Eco Innovation ist eine Business Unit der Coaching Concepts GmbH + Co. KG

Diese Titel sind in den letzten Monaten in den GABAL-Bibliotheken der Exzellenten Lernorte neu eingetroffen!

GABAL-Bibliothek in jedem „Exzellenten Lernort“

Exzellente Lernorte zeichnen sich auch dadurch aus, dass sie für Trainer, Tagungsleiter und Teilnehmer die aktuellsten Bucherscheinungen des GABAL Verlags als Leseexemplare zentral in der Lobby, dem Seminarbereich oder einer möglichen Hotelbibliothek bereithalten. Der GABAL Verlag als zukunftsorientierter Anbieter von Büchern und Medien rund um die berufliche und private Aus- und Weiterbildung ist einer der führenden Verlage im Trainingsbereich. Ergänzt wird das Kennenlern-Sortiment durch Medien aus dem JÜNGER-Verlag, der mit professionell gestalteten Trainingsmaterialien, Coachingtools und Medien Trainer bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen unterstützt. Entdecken Sie auf dieser Doppelseite eine Auswahl der Bücher und Medien, die zum Test(les)en in den Exzellenten Lernorten ausliegen.

Mehr Infos und Bestellmöglichkeit unter www.gabal-verlag.de

MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD
47802 Krefeld-Traar
Elfrather Weg 5
Tel. +49 2151 956-361
Fax +49 2151 956-100
h5402-sb@accor.com
www.mercure-tagungs-und-landhotel-krefeld.de

HOTEL
155 Zimmer, 20 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 210 Personen
Reihenbestuhlung: 280 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein ganzheitliches Lernresort – indoor und outdoor
LERN- & DENKER werkStadt als „Tagungsbereich der Zukunft“
K4 Akademie – Erlebnistrainings
Kartoffelscheune und Grillplatz

TRAINER-URTEIL
„Die perfekte Kombination von Lage, Raum, Essen und Service für meine Arbeit finde ich hier in Krefeld – und das seit fast 20 Jahren. Mein Dank dem Team und eine herzliche Empfehlung.“
Dr. Axel Effey,
prismacom – Effey & Wolf GbR

Big Spender innovativer

Der Begriff „Resort“ steht üblicherweise für ein rundumversorgtes Urlaubsdorado, in das die äußere Welt nicht eindringt. Das Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld ist ebenfalls ein Dorado mit Resort-Bedingungen – allerdings eines mit Spezialisierung auf das Lernen, Trainieren und Ideen entwickeln. Urlaubshafte Seiten entfalten sich dabei gleichwohl: Das Hotel-Umfeld ist geprägt vom riesigen Privatareal (96 Hektar) eines Golfplatzes, dessen niederrheinisches Landschaftsbild alte Bäume, große Teiche und weites Grün umfasst.

Seit über 25 Jahren werden an diesem Ort Lern- und Tagungswelten konzipiert und weiterentwickelt – indoor und outdoor. Viele Branchenawards künden vom innovativen Charakter des Geschaffenen. Faktisch trifft man auf einen Big Spender für klassische und neue Meetingformate

Lernwelten

Die „LERN&DENKER werkStadt“ ist ein Zeichen für den trendsetzenden Pioniergeist des Hotels, der sich in vielen Bereichen fortsetzt.

gleichermaßen, wobei sich parallel laufende Veranstaltungen in der freizügigen Hotelanlage nicht gegenseitig beeinträchtigen. Auf der Hotel-Website lässt sich das Gebotene bei einer virtuellen Site-Inspection dreidimensional kennenlernen – dabei sind sämtliche Räumlichkeiten in einer 360°-Umschau „begehbar“ und aus beliebiger Perspektive in 4K-Bildauflösung zu betrachten und zugleich ausmessbar.

Erst kürzlich wurde das Gros der Tagungsräume wieder einmal einem Relaunch mit neuen Einrichtungselementen, frischen Farben und augenfreundlichen Oberflächen unterzogen. Im Zuge dessen entstanden auch zwei quadratisch geschnittene Räume namens „Kreativität“ und „Leistung“ (je 50 m², zusammenlegbar). In ihnen wird das Thema „Ländlichkeit“ als Arbeitsatmosphäre inszeniert: Mit peppig-grünem »

Areal für Lernerfolge. Eingebettet in niederrheinischer Landschaft inmitten eines Golfplatzes entdecken Sie eine ganzheitliche Tagungswelt zum Wohlfühlen auf 20 Hektar Privatareal, dennoch zentral an alle Verkehrsmöglichkeiten angebunden. Das Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld hat sich seit 25 Jahren kontinuierlich durch Verbesserungsprozesse auf die Bedürfnisse von Kunden und Trainern weiterentwickelt. Es ist ein Lern-Ort, wo Platz und Raum für Gedanken sind, wo Essenszeiten keine Rolle spielen, marktfrische Küche und guter Wein schon, wo Pausen zum Lernerfolg dazugehören, wo kreative Erlebnisaktivitäten ebenso selbstverständlich sind wie taghelle Lernräume, aus denen Sie jederzeit in die Natur kommen – eine perfekte Bühne für Ihr Tagungsthema. Hier sind Menschen mit Leidenschaft und Professionalität für den Erfolg von Menschen da. Den Lernerfolg bestimmt jeder für sich selbst – alle Möglichkeiten dazu sind gegeben! ***Walter Sosul,*** *Direktor*

Innovative Tagungs-, Event- und Erlebnisräume begeistern Gäste gleichermaßen – und das seit über 25 Jahren.

Kunstrasen auf dem Boden, einem lebensechten Kuh-Modell und Blättertapeten – Hotel-Mitarbeiter/innen haben dazu schmückende Bilder mit Sinnsprüchen und Zeichnungen entworfen. Grundsätzlich verfügen alle Tagungsräume über eine wertig-ergonomische Ausstattung und die Möglichkeit, kabellos zu präsentieren. Zudem sind überall Terrassen angeschlossen, die dazu einladen, draußen im Park zu pausieren oder in Gruppen weiterzuarbeiten.

Einen besonders abgeschirmten Bereich stellt die „Lern & Denker werkStadt“ mit exklusiven Speise-, Fitness- und Parkbereichen dar. Es handelt sich um eine Art „Kreativlabor“ mit loungiger und etwas „andersartiger“ Innenarchitektur. Hier finden interaktive und dynamische Treffen statt, bei denen Teilnehmer je nach Verlauf die Diskussions- und Arbeitssettings flexibel anordnen können. Auch gibt es beschreibbare Tische, um Einfälle unmittelbar zu visualisieren und digital zu edieren. Überhaupt sind die Räumlichkeiten miteinander digital vernetzt – Inhalte können aus einer Cloud abgeholt und wieder darin abgespeichert werden, auch Skypen funktioniert ohne Probleme. Wer etwas entwickeln will, findet dazu Bastelmaterial, Post-its und Tapeziertische.

Last, but not least setzt das Hotel auch auf umweltfreundliche Akzente und ist bemüht, sich in dieser Beziehung fortlaufend zu verbessern. Dafür steht die Teilnahme am Nachhaltigkeitskonzept „Planet 21“ der Accor-Hotels: Sie umfasst beispielsweise die weitgehende Verbannung von Kunststoffen sowie die Verringerung von Speiseresten. Gäste können außerdem wählen, ob die Zimmerreinigung nur jeden zweiten Tag erfolgt – die eingesparten Wäschekosten werden dann für Baumpflanzungen verwendet.

Norbert Völkner

ZUKUNFT PERSONAL®

EUROPAS FÜHRENDE EXPOS, EVENTS & CONFERENCES FÜR DIE WELT DER ARBEIT

ZP 365

CREATING TOUCHPOINTS FOR THE WORLD OF WORK

WWW.ZUKUNFT-PERSONAL.COM

Die Content und Community Plattform mit den News, Faces, Insights, Highlights und Topics rund um die digitale und analoge Welt der Arbeit!

JETZT ENTDECKEN!

//NEXT STOPS

» ZP RECONNECT IN KÖLN UND DIGITAL
09. - 23. September 2021

» ZP SÜD & CORPORATE HEALTH CONVENTION IN STUTTGART
05. - 06. April 2022

» ZP NORD IN HAMBURG
03. - 04. Mai 2022

» ZP EUROPE IN KÖLN
13. - 15. September 2022

//360° HR ERLEBEN

RECRUITING & ATTRACTION

OPERATIONS & SERVICES

LEARNING & TRAINING

CORPORATE HEALTH

FUTURE OF WORK

Die Coronakrise hat es uns gezeigt: man muss sich nicht unbedingt physisch zu einem Meeting treffen, denn eine ganze Menge Dinge funktionieren auch online, in virtuellen Meetings. Glücklicherweise, denn wenn man sich nicht mehr zu Workshops treffen kann, braucht man eine Alternative – Stillstand ist in vielen Situationen keine Option. Auch ich als freiberuflicher Strategie- und Innovationsberater habe in der Krise gemeinsam mit meinen Kunden etliche Meetings und Workshops auf digital umgestellt – darunter auch Strategieworkshops, in denen es um die zukünftige Ausrichtung ganzer Organisationen ging. Meine Erfahrung aus vielen digitalen Sessions ist, dass zwar fast alles geht – aber eben alles etwas anders ist als im real-life-Workshop. Digitale Meetings sind anstrengender und erfordern mehr Konzentration und Disziplin von den Teilnehmenden. Daher lässt sich nicht über Tage „am Stück“ arbeiten, sondern der ganze Prozess muss in einzelne, verdaubare Häppchen unterteilt werden. So kommt man leider mitunter schwerer in den Flow, den man benötigt, um komplexe Zusammenhänge gemeinsam zu durchdenken und zu womöglich ungewöhnlichen Lösungen zu kommen. Stattdessen kann der Drive zwischen zwei Sessions leicht verloren gehen und muss in der nächsten Sitzung erst wieder neu gewonnen werden.

Kreativ zusammenarbeiten

Wichtige Zutaten für die Entwicklung einer Strategie sind Inspiration und Kreativität. Ohne Inspiration kommt beim Entwickeln einer Strategie möglicherweise genau das heraus: eine uninspirierte Strategie. Das heißt nicht, dass sie nicht erfolgversprechend sein oder funktionieren kann. Es bedeutet aber, dass es bessere Alternativen geben könnte, auf die man nicht gekommen ist, weil die Stimmung nicht entsprechend war.

Die Entwicklung einer Strategie ist eine äußerst kreative Aufgabe, die viel Vorstellungskraft und gute Ideen erfordert. Die wichtigen Fragen lauten: „wo wollen wir hin“, „wo stehen wir heute“ und „welcher Weg ist der richtige“. Ohne Fantasie wird es schwierig, eine Vision der Zukunft zu entwickeln und daraus sinnvolle und motivierende Ziele abzuleiten. Ohne gute Ideen fällt es schwer, verschiedene Optionen für den erfolgversprechendsten Weg nach vorne zu erarbeiten. Man sollte also alles unternehmen, was möglich und machbar ist, um die Kreativität bei einem Strategieworkshop zu fördern. Auch für digitale Meetings gibt es zahlreiche Methoden, die Kreativität zu fördern. Jedoch: Kein digitales Meeting kann die konzentrierte Arbeit und persönliche Interaktion beim Face-to-Face Workshop in einer inspirierenden Location ersetzen.

Der Strategy Explorer ist eine Canvas-Methode zur Strategieentwicklung im Team: Gemeinsam wird ein strategisches Gesamtbild auf einer einzigen Seite erarbeitet.

Strategie braucht Inspiration

Und wenn Sie die Wahl haben: machen Sie's live!

Unterschiedliche Perspektiven nutzen

Bei meiner Arbeit setze ich auf einen co-kreativen Ansatz zur Strategieentwicklung, das heißt Einbeziehung unterschiedlicher Perspektiven aus einer Organisation in Form eines divers aufgestellten Teams. Der Vorteil hierbei: unterschiedliche Charaktere mit unterschiedlichem Hintergrund und Wissen ermöglichen neue Sichtweisen, mehr Ideen, eine lebhaftere Diskussion und damit ein robusteres Ergebnis. Meine Strategy Explorer Methode zur Strategieentwicklung verknüpft diese Herangehensweise mit der modernen und weithin sehr geschätzten Arbeitsweise der sogenannten Canvas-Methoden.

Dabei wird ein Poster mit einem Bearbeitungsraster groß ausgedruckt, an die Wand gehängt und im Team mit Haftnotizen bearbeitet. Der Strategy Explorer hilft den Teams, ein strategisches Gesamtbild zu entwickeln und leitet auf intuitive Weise durch den Prozess der Strategieentwicklung. So kann in nur einem einzigen intensiven Workshoptag bereits ein substanzielles Ergebnis erzielt werden. Klar, dass das besonders gut funktioniert, wenn alle gemeinsam und physisch in einem Raum sind – wobei die Methodik auch im virtuellen Space unter Einsatz von digitaler Whiteboard-Software sehr gute Resultate liefert.

Atmosphäre schaffen

Ob mit Strategy Explorer Methode oder ohne: Die gemeinsame Arbeit ist eine wesentliche Komponente für ein gutes Ergebnis und sie kann in ihrer Wirkung durch die richtige Location noch deutlich verstärkt werden. Der Veranstaltungsort hat großen Einfluss auf die Atmosphäre des Workshops und damit die Stimmung der Teilnehmer. Die visuellen Reize, die gesetzt werden, verarbeitet unser Unterbewusstsein direkt – damit werden die Kreativität und die resultierende Strategie positiv beeinflusst. Oft ist es allerdings eine Frage von Kosten und Bequemlichkeit, ob ein Workshop in der Firma oder in einer externen Location durchführt wird. Allein unter diesen Kriterien gewinnt häufig das Besprechungszimmer nebenan. Mit Blick auf das Ergebnis ist das aber keine gute Wahl, denn die Teilnehmer verschwinden in den Pausen in ihre Büros, kümmern sich um ihre E-Mails, telefonieren zwischendurch und kommen daher zumindest gedanklich nicht vom Tagesgeschäft los. Darüber hinaus sehen sie das, was sie immer sehen – was folglich keine besondere Stimulation fürs Hirn und damit die kreative Arbeit bietet. Eine andere Räumlichkeit auf dem Firmencampus ist da schon besser, weil die Umgebung bereits etwas ungewohnter ist und man nicht mehr „mal eben" ins Büro zurückkommt. Den- »

Strategieentwicklung ist eine hoch kreative Aufgabe, die von Fantasie, Wissen und einer guten Methodik profitiert.

EINE MOTIVIERENDE VISION ERFORDERT VORSTELLUNGSKRAFT – UND FÜR DEN ERFOLGVERSPRECHENDSTEN WEG DORTHIN SIND GUTE IDEEN GEFRAGT.

noch befindet man sich im bekannten Business-Kontext und sieht die Firma sprichwörtlich immer noch von innen. Diese Perspektive ändert sich erst, sobald man das Firmengrundstück verlässt und einen externen Veranstaltungsort aufsucht. Mit dem physischen Abstand ist auch ein größerer mentaler Abstand möglich. Sobald man sich dafür entschieden hat, lässt sich eine Location entsprechend der Anforderungen des Strategieworkshops auswählen. Zur Inspiration ein paar Beispiele:

- **Ein Tagungshotel im Grünen:** Frische Luft, sattes Grün und die Möglichkeit, zwischendurch für einen Spaziergang nach draußen zu gehen, kurbeln die Kreativität an.
- **Ein Co-Working Space in der Stadt:** Das bunte Treiben und die meist modern gestalteten Räumlichkeiten wirken inspirierend, insbesondere wenn Sie sonst eher in klassischen Büroräumen arbeiten. Gut für Innovationsthemen! Darüber hinaus sind oft alle Voraussetzungen für modernes, agiles Arbeiten gegeben.
- **Eine Hütte in den Bergen:** Abgefahren! Die ungewöhnliche Location zwingt fast schon zu neuen Perspektiven, der Blick ins Weite hilft dabei. Die gewaltige Bergkulisse kann so manches relativieren, was je nach Situation ganz förderlich sein dürfte. Darüber hinaus kann hier niemand weglaufen und man kann sich voll auf die Diskussion konzentrieren.
- **Ein Kongresshotel am Meer:** Den Kopf beim Spaziergang durchlüften und sich von der Weite des Meeres inspirieren lassen – einfach ideal!

Die Liste lässt sich beliebig fortsetzen. Die Location sollte für das individuelle Thema und die Umstände geeignet sein und muss natürlich zu den vorhandenen finanziellen Möglichkeiten passen.

Arbeit erleichtern

Abgesehen vom Veranstaltungsort selbst ist auch die Ausstattung der Räumlichkeiten nicht zu vernachlässigen, wenn man einen produktiven Strategieworkshop durchführen möchte. Wer hat das noch nicht erlebt: Man hat einen gut ausgestatteten Raum gebucht – mitsamt Flipchart, Pinnwänden und Moderationskoffer – und ist dann erst einmal geschockt von der Realität. Die Pinnwände sind wackelig und drohen beim Anpinnen des ersten Kärtchens zusammenzufallen, das Flipchartpapier ist leicht angegilbt, der Moderationskoffer geplündert (bis auf die Karten in den schlimmen Farben und Formen) und die Marker so gut wie leer: schwarz sowieso, rot und grün gehen noch einigermaßen. Das sind definitiv nicht die optimalen Startbedingungen für einen inspirierenden Workshop zur Zukunftsstrategie. Vieles lässt sich kompensieren, wenn Sie ihr eigenes Moderationsmaterial für Notfälle dabei haben. Idealerweise wählen Sie aber einen Veranstaltungsort, der nachweislich qualitativ hochwertige Materialien und Werkzeuge bereitstellt.

Den passenden Modus wählen

Wenn Sie aufgrund von Reisebeschränkungen, oder weil Sie in einem internationalen Team arbeiten, nicht an einem Ort zusammenkommen können, ist die Arbeit im virtuellen Raum eine gute Lösung – bei der auch das Problem vertrockneter Marker nicht mehr relevant ist: Sie nutzen dann einfach ein digitales Whiteboard. Die virtuelle Arbeit hat allerdings ihre Tücken, da die Kommunikation weniger reichhaltig und die Umgebung der einzelnen Teilnehmer eventuell nicht gerade inspirierend ist.

Die Frage der Inspiration lässt sich im virtuellen Raum durch gezielte Vorbereitung und aktive Elemente adressieren, die auch die Kreativität fördern. Wechseln Sie beispielsweise nicht direkt aus einem anderen Meeting in die Strategie-Session, sondern nehmen Sie sich zuvor etwas Zeit, z. B. für einen Spaziergang an der frischen Luft oder eine kurze Meditation. Wichtig ist, sich locker zu machen, damit das Gehirn in den kreativen Modus kommt. Am Anfang der Session könnten Sie gemeinsam als Team ein zu Ihrem Thema passendes Video anschauen oder eine Phantasie-Reise unternehmen. Auch kann es hilfreich sein, haptisch mit Stift und Papier zu arbeiten: zum Einstieg könnten die Teilnehmenden ihr persönliches Bild der Zukunft zeichnen und dieses dann in die Kamera halten – sicher ein guter Start der Diskussion über die gemeinsame Vision. Machen Sie sich auch selbst Gedanken: was brauchen Sie persönlich, um kreativ zu werden?

Während es zu Inspiration und Kreativität geeignete Methoden gibt, ist die Herausforderung der eingeschränkten Kommunikation dagegen erst dann gelöst, wenn Sie in einem Meetingraum zusammenarbeiten können – und sei es auf dem Firmencampus. Für einen maximal interaktiven und vor allem kreativen Workshop ist aus meiner Erfahrung die beste Lösung, sich physisch zu treffen – und dafür eine inspirierende Location fernab vom Tagesgeschäft zu wählen. Wenn Sie also die Wahl haben: machen Sie's live und am richtigen Ort! Ihre Strategiearbeit wird davon profitieren.

Zum Weiterlesen

Stefan Pastuszka
STRATEGY EXPLORER –
Das Strategiewerkzeug für Teams
168 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-86936-934-1
€ 29,90 (D) | € 30,80 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2019

DER AUTOR: Dr. Stefan Pastuszka unterstützt als Strategie- und Innovationsberater Menschen und Organisationen dabei, Klarheit und Struktur in komplexe Zusammenhänge zu bringen, um sich erfolgreich für die Zukunft aufzustellen. Vor seiner Selbstständigkeit war der promovierte Physiker als Führungkraft in zwei Technologiekonzernen aktiv, unter anderem als Head of Corporate Development. In seinen Workshops verbindet er breite Business-Erfahrung aus verschiedenen Märkten mit technologischem Verständnis, unkonventionellen Ansätzen und strategischer Visualisierung. Mit seinem Buch „Strategy Explorer" führt er eine neue Methode zur co-kreativen Strategieentwicklung ein und beschreibt dabei auch die Erfolgsfaktoren für produktive Strategieworkshops. www.pastuszka.de, www.strategy-explorer.xyz

Einmaliges Ökosystem der Inspirationen

Isolation von störenden Einflüssen, Entschleunigung, Fokus auf das Wesentliche, natürliche Inspiration sind Voraussetzungen für das Gelingen von Persönlichkeits- und Teamentwicklungen – und gleichermaßen die elementaren Bausteine, die das „Ökosystem Hotelcamp Reinsehlen“ konstituieren. Kein Lärm, kein Smog, keine Großstadt-Hektik der nahe liegenden Städte Bremen, Hamburg und Hannover dringt ein ins Camp, das in eine 100 Hektar große, an die afrikanische Savanne erinnernde, bezaubernde Naturlandschaft eingebettet ist.

Doch nicht nur die Naturschönheit, auch die im Lodge-Stil errichteten Hotelgebäude und die freundlich-fürsorglichen Hotel-Mitarbeiter tragen zur gelassenen Wohlfühl-Atmosphäre bei und machen das Camp zum idealen Umfeld für die Entwicklung von Menschen und Ideen. Dafür stehen zahlreiche, sich in Größe und Charakter unterscheidende Räume zur Verfügung, weshalb viele Tagungs- und Lernformate umgesetzt werden können: Im „Atelier“, wo einst der Installationskünstler Jörg-Werner Schmidt, dessen Kunstwerke noch auf dem Gelände zu sehen sind, wohnte, arbeiten heute kleine Gruppen mit Weitblick – im wahrsten Sinne des Wortes: Die geschützte Terrasse des für Klausuren und Seminare idealen Kleinods gewährt einen Blick in die Weite der Magerrasenfläche – und gibt Gedanken so die visuelle Freiheit, um sich entfalten zu können.

Das Tagungszentrum wartet obendrein mit Veranstaltungshallen auf, von historisch bis modern, variabel aufteilbar und mit PKWs befahrbar. Tageslicht sowie umfassende Tagungs- und Konferenztechnik sind überall vorhanden. Verbindungsglied ist ein Foyer mit kleinen Sitzgruppen für Gruppenarbeiten – perfekt für Präsentationen oder Konferenzen. Events unter freiem Himmel mit über 1.000 Personen sind dank der üppigen Freiflächen ebenfalls möglich.

Das Veranstaltungsteam leistet eine professionelle Betreuung vor Ort und ist zudem bereits bei der Planung hilfsbereiter Ideengeber. Nicht nur, was Räumlichkeiten und Catering betrifft, sondern auch hinsichtlich das Lernziel »

Die Natur ist das vereinende Element des Gesamterlebnisses „Camp Reinsehlen“ – ob beim Outdoor-Teamtraining, bei Erkungstouren mit dem Heide Ranger oder beim gemeinsamen Abendprogramm.

HOTELCAMP REINSEHLEN

RUHEPOL | DENKZENTRUM | ERLEBNISWELT

HOTELCAMP REINSEHLEN
29640 Schneverdingen
Camp Reinsehlen 1
Tel. +49 5198 983-0
Fax +49 5198 983-99
veranstaltung@campreinsehlen.de
www.campreinsehlen.de

HOTEL
91 Zimmer, 10 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 50 Personen, Parlamentarisch: 170 Personen, Reihenbestuhlung: 260 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Hier werden Ruhe und Naturschönheit zum inspirierenden Erlebnis.

Erkundungstour mit dem Heide-Ranger durch die faszinierende Naturlandschaft ums Camp.

Separates Veranstaltungszentrum mit flexiblen Raummodellen für Konferenzen bestens geeignet.

TRAINER-URTEIL
„Das Camp Reinsehlen ist ein wunderbar abgeschiedener Ort mit viel Ruhe und Weite. Meine Teilnehmenden sind immer sehr begeistert davon und fühlen sich teils wie in einer afrikanischen Savanne, wenn sie im Restaurant sitzen. Aufzuwachen und vom Bett aus in den Sonnenaufgang zu schauen ist etwas ganz Besonderes!“
Sebastian Purps-Pardigol
Redner – Trainer – Berater

unterstützender Rahmenprogramme: Hochseilgarten-Touren, Bombenentschärfungen, Geo-Krimi-Rallyes oder actionreiche Team-Wettbewerbe schweißen Gruppen zusammen. Der Renner ist indes eine Tour mit dem Heide Ranger durch die umliegende Natur, bei der man einiges über die wechselhafte Geschichte des Camp Reinsehlen erfährt oder über die einzigartige Flora und Fauna der Heidelandschaft.

Zum Gesamtkonzept gehört auch das leibliche Wohl des Gastes und als zentraler Ort das in mehrere separate Bereiche geteilte Restaurant – samt Außenbereich unterm Freetent. Serviert werden regionale Köstlichkeiten wie Heidschnucke oder Susländer Landschwein, aber auch schmackhafte vegetarische und vegane Gerichte. Die Zutaten kommen von (Bio-)Bauern aus der Nachbarschaft. Neben Gourmet-Dinnern genießen Tagungsgruppen auch Burger-, Grill- oder Fondue-Abende oder backen, fürs vollendete Camp-Erlebnis, Stockbrot in Feuerschalen.

Ruhepol, Denkzentrum, Erlebniswelt – im Hotelcamp Reinsehlen – vereinen sich scheinbare Gegensätze im Erleben von Entschleunigung als Antrieb, von Zurückgezogenheit als Kommunikationsfähigkeit und von Natur als Ideen- und Impulsgeber für unternehmerische Innovationen. Nach einem Aufenthalt in der inspirierenden Reinsehlener Naturschönheit kehrt man gewandelt zurück in den Arbeitsalltag – bewusster, resilienter, fokussierter. Ein Ort, der Teams beflügelt und Unternehmen nachhaltig stärkt.

Raphael Werder

Das Tagungszentrum besticht durch mit hochmoderner Technik ausgestattete, flexibel aufteilbare Räume und ein großes Foyer, das Gruppenarbeit durch kleine Sitzinseln ermöglicht.

Ruhepol. Denkzentrum. Erlebniswelt. Nur da, wo Ruhe ist, wo Stimmung und natürliches Ambiente passend sind und inspirieren, wo keine Ablenkung stattfindet, nur dort kann wirklich gute Kommunikation gelingen. Wer bei uns tagt, bricht aus – in eine bezaubernde Naturlandschaft mit Weitblick, die tief durchatmen lässt. Vogelgesang und ein prachtvoller Sonnenaufgang kündigen einen erlebnisreichen Tag der Inspirationen und Ideen an – ob im Rahmen eines Workshops, Trainings, Teambuildings oder einer Persönlichkeitsentwicklung. Die Kombination aus Camp-Atmosphäre, vielfältigen Tagungsräumen, komfortablen Hotelzimmern und qualitätsbewusster Kulinarik bietet den idealen Nährboden für Ihr Tagungsziel. ***Helko Riedinger,*** *Hoteldirektor*

Exzellente Schloss-atmosphäre

Mit gesundem Geist Zukunft gestalten. Eine gesunde Entwicklung in jeder Hinsicht – das steht bei uns im Haus im Vordergrund. Ob es um Lernerfolge oder auch Trends im Tagungsmarkt geht, bei uns sind Fortschritte erlebbar. Ein erstklassiges Wellnessangebot und eine Gourmetküche sorgen dafür, dass sich Körper und Geist wohlfühlen. Unser außergewöhnliches Schlossambiente, zentral in Deutschland gelegen, begeistert ebenso wie unser sympathisches familiengeführtes Team. Wir legen Wert auf eine exzellente persönliche Beziehung zum Tagungskunden – nur so können wir seine Bedürfnisse übererfüllen.

Markus Göbel, *Direktor*

Vor hunderten von Jahren trafen sich Handelsleute und Handwerker, fahrendes Volk, sicherlich auch Bewaffnete und einfache Reisende in der Nähe von Friedewald – schließlich bezeichnet der Ort den Kreuzpunkt der Geleitstraße von Frankfurt am Main nach Leipzig einerseits und der Handelsstraße zwischen Bremen und Nürnberg andererseits. Traditionell also ein Ort sich kreuzender Straßen und Wege, der zur wirtschaftlichen Dynamik der Region und des Landes, ein mittelalterlicher „Info-Point“, der zum Austausch von Neuigkeiten oder einfach zum gesellschaftlichen Miteinander beigetragen hat. Heute markiert er in etwa die Schnittstelle der Bundesautobahnen 4 und 7, das Kirchheimer Dreieck.

Und was vor mehr als 500 Jahren als Schloss entstand, präsentiert sich heute als hochmodernes Tagungshotel, das seine Faszination aus Tradiert-Bewahrtem und Innovativ-Neuem schöpft. Die Kontinuität der Historie bedingt, dass der Ort und die Region auch heute von allergrößtem Interesse sind.

Lage, Interieur und „soft facts“ haben dem Haus eine kontinuierliche Nachfrage beschert, insbesondere seit im Jahr 2002 die nordhessische Hoteliersfamilie Göbel das Anwesen als 5-Sterne-Hotel führt. Sie inszeniert eine gelungene Performance von Tagungs-, Event-, Familien- und Wellnesshotel und tritt nachhaltig den

Den Rundum-Wohlfühl-Charakter von Göbel's Schlosshotel erleben Tagungsteilnehmer überall: im Tagungsraum, beim abendlichen Besuch des Wellnessbereichs, im Restaurant sowie in den Zimmern und Suiten.

Beweis an, dass der Aufenthalt unterschiedlicher Gästegruppen durchaus harmonisch verlaufen kann. Für Veranstalter bedeutet das, dass Tagungsgruppen zum einen in einem einzigartigen, historisch geprägten Umfeld arbeiten, ohne auf die Annehmlichkeiten eines modernen Tagungshotels verzichten zu müssen: Sämtliches technisches Equipment, Kommunikations- und Präsentationstechnik sind neuester Generation. Ergänzende und begleitende lernzielfördernde Aktivitäten sind ebenso umsetzbar wie attraktive Rahmenprogramme und Themenabende. Bis zu zehn unterschiedliche Raumvarianten sind darstellbar, der Innenhof kann für Präsentationen genutzt werden.

Zum anderen kommen Tagungsgruppen in den Genuss der Vielfalt. Inhouse im exquisiten Kristall-Spa, der auf 2.000 m² Entspannung und Ruhe bietet und die ideale Ergänzung zu einem angestrengten Arbeitstag ist. Veranstaltern, die auf die Wirkung inszenierter Events setzen, stehen die historische Wasserburg und die rustikal eingerichtete Festscheune zur Verfügung. Und natürlich können all die historischen Facetten der näheren Umgebung in Tagungskonzeptionen eingebunden werden – die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhobene Wartburg ebenso wie das nahe Bad Hersfeld. Und in Kooperation mit einem Outdoorpartner können schließlich, tagungsbegleitend oder -ergänzend, Lernziele mittels qualifizierter Aktivprogramme erreicht werden.

Göbels Schloss-Programmatik hat Akzente in der deutschen Tagungslandschaft gesetzt – der inszenierte Kontrast zwischen rustikal-edlem Interieur und moderner ergonomischer Möblierung, der gelungene Spagat zwischen erlebbarer Schlosshistorie und der Präsentation eines hochmodernen Arbeitsumfeldes in Kombination mit einer anerkannten und zertifizierten Bio-Hotelküche ist beispielhaft und in Mitteldeutschland ein erlebbarer Fortschritt, der sich durch alle Hotelbereiche wie der sprichwörtliche „rote Faden" zieht!

Thomas Kühn

GÖBEL'S
SCHLOSSHOTEL
PRINZ VON HESSEN
FRIEDEWALD

GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL „PRINZ VON HESSEN"
36289 Friedewald
Schlossplatz 1
Tel. +49 6674 9224-0
Fax +49 6674 9224-250
info@goebels-schlosshotel.de
www.goebels-schlosshotel.de

HOTEL
90 Zimmer, 9 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei: U-Form: 70 Personen
Parlamentarisch: 100 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
2 ha großer Schlosspark
Wellnesslandschaft auf 2.000 m² zum Tagesausklang
Göbel's Eventküche für Kochkurse, Firmenevents oder Küchenpartys

TRAINER-URTEIL
„Göbel's Schlosshotel bietet mir seit vielen Jahren ein ausgezeichnetes Umfeld für Coachings, Trainings und Workshops. Die freundliche, entspannte Atmosphäre überträgt sich auf die Menschen und schafft den Raum für kreative, konzentrierte Arbeit und nachhaltige Ergebnisse."
Markus Gressmann,
Strategie & Beratung

Timeboxing
So optimieren Sie Ihren Tag

Kennen Sie das? Man hat gefühlt kaum Zeit, die To-do-Liste wird nicht kürzer und am Ende des Tages ist man geschafft, obwohl man nicht das erledigt hat, was man sich eigentlich vorgenommen hatte.

Da kann Ihnen das Timeboxing vielleicht helfen. Es handelt sich hierbei um eine interessante Methode für alle, die besser mit ihrer Zeit umgehen wollen. Immerhin ist Zeit unser wertvollstes Gut. Wie wäre es also, wenn Sie Ihren Tagesablauf so optimieren könnten, dass Zeiten optimal genutzt werden? Genau auf diesem Grundgedanken basiert das Timeboxing, das sich über einige prominente Anhänger freuen darf. Viele Topmanager wie zum Beispiel Bill Gates setzen bereits seit vielen Jahren auf diese agile Methode des Zeitmanagements.

Das Gute: Sie können diese Vorgehensweise sowohl im privaten Bereich als auch im beruflichen Kontext umsetzen. Was Sie über das Timeboxing wissen müssen und welche Vorteile die Methode bringt, erfahren Sie im Folgenden.

Was ist Timeboxing? Die Basics

Das Timeboxing ist eine Herangehensweise im Zeitmanagement, die einem simplen Prinzip folgt: Zeiträume und Aufgaben werden hier in Timeboxen, also Zeitblöcken, zusammengefasst. So werden klare Aufgaben definiert, die innerhalb der jeweiligen Timebox erledigt werden müssen. Eingesetzt wird das Timeboxing sowohl im privaten Bereich als auch in vielen Unternehmen. Im persönlichen Zeitmanagement können Sie auf diese Weise zum Beispiel Ihren Tagesablauf rund um die Arbeit optimal festlegen. Im Unternehmen sind die Timeboxen optimal für die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Teams geeignet. Mit Hilfe dieser Methode können klare Aufgaben mit festen Deadlines vergeben werden. Etwa: „Abschluss der Vorarbeit für Projekt XY in drei Wochen“.

Welchen Umfang eine Timebox mit sich bringt, variiert je nach Umfang und Aufgabe. Definiert werden können die Zeiträume in Minuten, Stunden, Tagen oder Wochen. Gut geeignet ist die Timeboxing-Methode, um die Arbeit mehrerer Abteilungen zu koordinieren. So können zum Beispiel Projekte effektiver bearbeitet werden, wenn alle Abteilungen klaren To-dos und Aufgaben in festlegten Zeiträumen folgen. Gerade im agilen Projektmanagement ist das Timeboxing ein sehr wichtiges Element.

Richtig angewendet bringt die Methode einige bedeutende Vorteile mit sich: Grundsätzlich werden Ihr Arbeitsalltag und der Alltag im Privaten deutlich strukturierter. Das hat nicht selten auch ein wesentlich ruhigeres Arbeitsklima zur Folge. Es wird Ihnen zum Beispiel deutlich leichter fallen, die Arbeit abends hinter sich zu lassen. Zusätzlich dazu sorgt das Timeboxing in der Regel für eine deutlich fokussiertere Arbeitsweise. Ihre Aufgaben für die einzelnen Zeiträume sind eindeutig festgelegt. Abweichungen gibt es nicht. Sie lassen sich also nicht von einer neuen E-Mail oder Ähnlichem ablenken. Hierfür haben Sie schließlich eine gesonderte Timebox. Darum gilt: Multitasking hat beim Timeboxing nichts zu suchen. Lassen Sie sich nicht ablenken und fokussieren Sie sich auf eine einzige Aufgabe.

Ein weiterer Vorteil: Mit jeder erledigten Aufgabe steigt Ihre Motivation dadurch, dass Sie ein Erfolgserlebnis genießen können. Zudem schützen Sie sich selbst davor, unangenehme Aufgaben immer weiter aufzuschieben. Ebenso dürfte Ihnen das Abschließen einzelner Aufgaben leichter fallen. Ist die Timebox beendet, muss die Aufgabe abgeschlossen sein. Zeit für weiteren Perfektionismus bleibt somit nicht. Ein „Verrennen“ in die einzelnen Aufgaben wird ausgeschlossen. Folgende Vorteile bringt die Timeboxing-Methode mit:

- (Arbeits-)Alltag wird strukturierter und entschleunigt
- Fokussiertes Arbeiten ohne Ablenkungen möglich
- Motivation steigt mit jeder erledigten Aufgabe
- Schützt vor dem Aufschieben von Aufgaben
- Finalisieren einzelner Aufgaben wird einfacher (nicht in Aufgaben „verrennen“)

Beispiel für Ihren Timebox-Tag im Büro

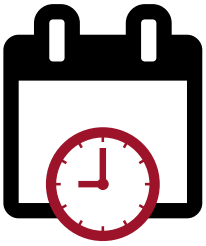
- **Timebox 1:** Beantwortung von E-Mails und Anfragen (8.30 – 9.30 Uhr)
- **Timebox 2:** Beratungsgespräch mit Kunde XY (9.35 – 12.00 Uhr)
- **Timebox 3:** Mittagspause (12.00 – 13.00 Uhr)
- **Timebox 4:** Austausch mit Mitarbeitern (13.00 – 15.00 Uhr)
- **Timebox 5:** Abarbeiten von Arbeitspaketen aus Projekt XY (15.00 – 17.00 Uhr)
- **Timebox 6:** Planungsbesprechung Projekt XY (17.00 – 17.30 Uhr)

Wie Sie sehen, sind Sie bei der Einteilung der Timeboxen vollkommen frei. Die meisten Timeboxen in unserem Beispiel schließen direkt aneinander an. Eine Ausnahme ist die Timebox 2, die erst fünf Minuten nach Abschluss der Timebox 1 startet. Hier kommt es auf Erfahrungswerte an. Sind Sie dennoch bereits um 9.30 Uhr bereit für die zweite Timebox, können Sie diese Zeit zum Beispiel zur Vorbereitung auf das Beratungsgespräch nutzen. Lernen Sie mit der Zeit, welcher Rhythmus für Sie ideal ist und planen Sie Ihren Tag dann immer nach demselben Schema. Struktur und Wiederholbarkeit entlasten Sie so optimal.

Tipps für die Umsetzung

Damit die Timeboxing-Methode von Erfolg gekrönt ist, kommt es auf die Feinheiten an. Sie sollten immer realistische Zeitblöcke festlegen. Andernfalls gerät möglicherweise der gesamte Zeitplan des Tages durcheinander. Um herauszufinden, wie viel Zeit Sie »

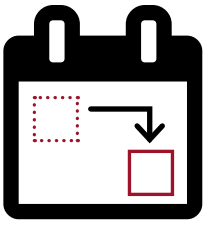
Timeboxing
Vorteile der Zeitmanagement-Methode



ARBEITSALLTAG STRUKTURIEREN

FOKUSSIERTES ARBEITEN OHNE ABLENKUNG

STEIGENDE MOTIVATION MIT JEDER ERLEDIGTEN AUFGABE



KEIN AUFSCHIEBEN VON AUFGABEN

FINALISIEREN VON AUFGABEN WIRD ERLEICHTERT

Quelle: Deutsches Institut für Marketing

für die einzelnen Aufgaben benötigen, sollten Sie eine Testphase starten. So finden Sie heraus, welche Zeitblöcke realistisch sind. Unbedingt einbauen sollten Sie dabei einen Puffer. Auch wenn es sich nur um wenige Minuten handelt, kann Ihnen dieser Puffer eine große Hilfe sein. Am Ende der Testphase sollten Sie die Ergebnisse auswerten. So können Sie prüfen, wie effektiv das Timeboxing für Sie wirklich war. Welche Aufgaben hätten einen deutlich größeren Zeitblock gebraucht? Welche To-dos können auch mit weniger Zeit zufriedenstellend erledigt werden? Werten Sie die Erfolge der Timeboxes aus. Ganz besonders wichtig ist zudem das disziplinierte Arbeiten. Sie müssen konsequent bleiben und Schlussstriche unter Aufgaben ziehen. Auch wenn dies am Anfang schwerfällt, wird sich der Schritt auszahlen, um insgesamt effizienter zu arbeiten.

Zeit effektiver und strukturierter nutzen

Das Timeboxing ist eine hochspannende Methode, um Arbeiten effizient zu erledigen. Im Büroalltag können Sie klare Zeitspannen für einzelne Aufgaben festlegen. So wissen Sie schon am Morgen genau, welche Aufgaben am Ende des Tages erledigt sein werden. Auch im privaten Rahmen können Sie auf diese Methode des Zeitmanagements zurückgreifen. Freizeit und Alltag lassen sich so besser planen und Sie können einzelne Dinge intensiver genießen. Beim Planen des Timeboxing sollten Sie jedoch jederzeit strukturiert und realistisch vorgehen. Definieren Sie ausreichend lange Zeiträume, um sich nicht selbst zusätzlich unter Druck zu setzen. In vielen Jobprofilen entstehen im Tagesablauf immer wieder Unwägbarkeiten. Man muss auf etwas Aktuelles reagieren, eine Kundenanfrage kommt plötzlich rein oder andere Ereignisse wirbeln den Tagesablauf durcheinander. In einem solchen Fall kann man trotzdem auf das Timeboxing zurückgreifen. Planen Sie für einen solchen Fall Puffer ein. Lassen Sie einfach 10 – 20% im Tagesablauf für unvorhergesehene Aufgaben Luft. Die Puffer sorgen dafür, dass derartige Zwischenfälle nicht den gesamten Tagesplan durcheinanderwirbeln – und dass alle geplanten Aufgaben dennoch abgearbeitet werden.

7 schnelle Tipps für ein optimales Timeboxing

1. **Planen Sie Ihren Tagesablauf immer nach demselben Schema**
2. **Nutzen Sie einen elektronischen Kalender, so wird Ihre Tagesplanung auch für Kollegen transparent und Sie haben Ihre Aufgaben stets vor Augen**
3. **Wechseln Sie die Tätigkeitsschwerpunkte ab. So ermüden Sie nicht so leicht**
4. **Planen Sie Pausen ein und berücksichtigen Sie Ihren Biorhythmus**
5. **Kein Multitasking: Fokussieren Sie sich immer auf eine Aufgabe! Lassen Sie sich nicht stören oder ablenken**
6. **Halten Sie sich an die Timeboxen und überziehen Sie Termine nicht**
7. **Berücksichtigen Sie immer einen Puffer. Verplanen Sie nicht 100% Ihrer Zeit**

Prof. Dr. Bernecker ist Mitglied im **GABAL e.V.,** dem Netzwerk für Menschen, die sich mit Persönlichkeitsentwicklung, Weiterbildung und Führungskompetenz befassen: Trainer und Coaches, Geschäftsführer und Personalverantwortliche, Professoren und Studierende. Mitglieder des GABAL e.V. bekommen aktuellen fachlichen Input, erproben gemeinsam neue Formen des Lernens und unterstützen sich gegenseitig dabei, persönlich und unternehmerisch erfolgreich voranzukommen.
www.gabal.de

DER AUTOR: Prof. Dr. Michael Bernecker ist Geschäftsführer des Deutschen Institut für Marketing, der Digitalagentur milaTEC und Aufsichtsratsvorsitzender der YouMagnus AG. Als Professor für Marketing lehrt Michael Bernecker seit mehr als 20 Jahren an verschiedenen Hochschulen Marketing & Business Development. In den letzten Jahren hat er innovative Online-Lehrgänge zu verschiedenen Marketingthemen entwickelt, mit seinem Team alle DAX Konzerne sowie tausende mittelständische Unternehmen trainiert, beraten und begleitet. www.marketinginstitut.biz

GABAL

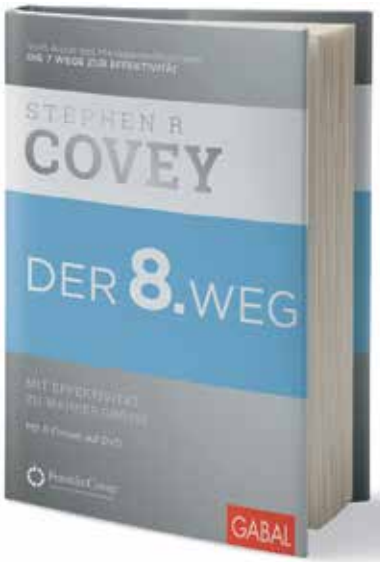
»ÜBERNEHMEN SIE VERANTWORTUNG FÜR IHR LEBEN.«
STEPHEN R. COVEY

Stephen R. Covey hat mit seinen ZEITLOSEN PRINZIPIEN UND GEDANKEN neue Maßstäbe gesetzt

Internationaler BESTSELLERAUTOR und MANAGEMENTVORDENKER

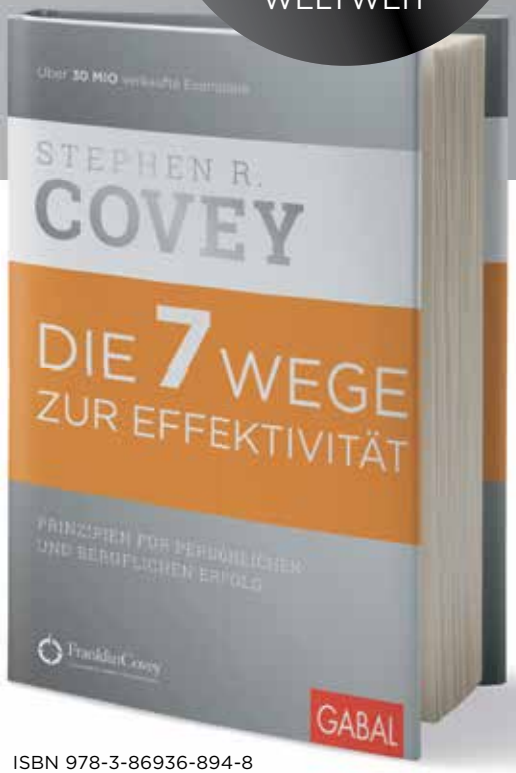
DIE WICHTIGSTEN BÜCHER von Stephen R. Covey IN NEUEM LOOK

INTERNATIONALER BESTSELLER
ÜBER 30 MIO. VERKAUFTE EXEMPLARE WELTWEIT



ISBN 978-3-86936-895-5
€ 29,90 (D) / € 30,80 (A)
ET: 10. Oktober 2018

ISBN 978-3-86936-722-4
€ 24,90 (D) / € 25,60 (A)
ET: 10. Oktober 2018



ISBN 978-3-86936-894-8
€ 24,90 (D) / € 25,60 (A)
ET: 10. Oktober 2018

gabal-verlag.de

Magischer Ort mit historischen Dimensionen

Schon der Klostergarten allein ist Klausurort genug. Doch hinter den dicken Mauern von Hotel Kloster Hornbach verbergen sich auch noch perfekt eingerichtete Tagungsräume.

Unverkennbar hat die Geschichte diesen Ort geprägt. Kelten haben hier gesiedelt und Römer haben Spuren hinterlassen, bis schließlich im 8. Jahrhundert die Benediktiner Kloster Hornbach gründeten. Die Frage nach der Magie des Ortes drängt sich geradezu auf: Was hat Menschen unterschiedlicher Kulturen bewegt, diesen Ort zu wählen, ihn aufzusuchen, ihn nutzbar zu machen, an ihm zu leben, zu arbeiten?

Unstrittig ist, dass Hornbach der Nimbus des Besonderen anhaftet. Die Gastgeber Christiane und Edelbert Lösch haben das erfahren, als sie Mitte der 90er Jahre das erste Mal nach Hornbach kamen und den Plan entwickelten, aus der Ruine einen Lernort zu machen, Tagungsgruppen die Möglichkeit zu geben, der Faszination des Klosters zu unterliegen und von seiner Magie zu profitieren. Kloster Hornbach ist einzigartig – in vielerlei Hinsicht: Historisch, geographisch, kulinarisch und ästhetisch kann das Refugium für sich in Anspruch nehmen, Lerngruppen und Veranstaltern den Rahmen für unverwechselbare und deshalb besonders nachhaltig wirkende Erfahrungsprozesse bieten zu können.

Auch Veranstalter haben diese Magie erkannt und setzen bewusst auf deren Wirkung – weil sie aus der Tradition schöpft und als Kraftquell wirkt – für die Inszenierung schöpferischer Prozesse, für die Organisation kreativer Dispute oder einfach nur kontemplative Arbeitssequenzen. Denn auch das macht Hornbach so einzigartig: Die Ruhe der dörflichen Umgebung, die Stille strahlt aus und überträgt sich; Lerngruppen empfinden das deutlich und interpretieren ihren Arbeitsaufenthalt auf moderne Art als gegenwärtigen Klosteraufenthalt – ganz in der Tradition der Benediktiner stehend und anknüpfend an jahrhundertealte Erfahrungen. Auch der Gestus des Lösch-Teams lebt den Klostergedanken; mit Natürlichkeit und Professionalität, in allen Hotelbereichen.

Und natürlich besticht das Haus durch seine Architektur: Freilich erfolgte die Sanierung erhaltener Gebäudeteile unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten und natürlich sind historische Architekturspuren zu besichtigen. Aber: Modernes Interieur, Glas und Stahlkonstruktionen kontrastieren wunderbar mit alten Strukturen »

2000 20 Jahre 2020
KLOSTER HORNBACH
Ihr Hotel für Leib und Seele

HOTEL KLOSTER HORNBACH
66500 Hornbach
Im Klosterbezirk
Tel. +49 6338 91010-0
Fax +49 6338 91010-99
hotel@kloster-hornbach.de
www.kloster-hornbach.de

HOTEL
48 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 48 Personen
Parlamentarisch: 70 Personen
Reihenbestuhlung: 130 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein perfektes Refugium für Klausuren

Konzentriertes Arbeiten in geschichtsträchtigen Mauern

„Lösch für Freunde“ – ein innovatives Konzept auch für Tagungen

TRAINER-URTEIL
„Ein ganz besonderer, ja sogar ein außergewöhnlicher Ort. Das Kloster bietet einen einmaligen Charme, einen starken Spirit und dient uns bei unseren Trainings und Workshops immer wieder als Kraft- und Inspirations-Quelle. Hier können wir stets extrem konzentriert und kreativ arbeiten.“
Bernhard Patter, Geschäftsführender Gesellschafter diavendo

Glas- und Stahlkonstruktionen und viele Kloster-Accessoires machen das Klostererlebnis perfekt.

und setzen sie gleichermaßen in Szene. Schwere, edle Stoffe, Accessoires, die die Klosterthematik – auch historisch – aufgreifen, machen das Erlebnis Hornbach komplett.

Und Kloster Hornbach ist auch ein kosmopolitischer Ort! Von der einst nahen Grenze zu Frankreich ist heute zwar nichts mehr spürbar, aber die Lebensart, das „Genießenkönnen“, das „Savoir-vivre“, der französische Exportschlager schlechthin, der ist in Kloster Hornbach deutlich erlebbar und geht auf wundersame Weise eine gekonnte Verbindung mit der Pfälzer Lebensart ein. Klosterküche und -keller stellen das nachhaltig und liebenswürdig unter Beweis.

Hotel Kloster Hornbach ist – bei aller Historie – auch ein dynamischer Ort. Unmittelbar neben der Klosteranlage, in einem viele hundert Jahre alten Haus, wurde ein besonders innovatives Konzept umgesetzt: „Lösch für Freunde“ bietet Tagungsgruppen die Möglichkeit, ein gesamtes Haus mit öffentlichen Bereichen, Kaminzimmer, Gewölbe, Küche und Fitnessareal als Tagungsrefugium zu nutzen – leger, lässig und kreativ.

Thomas Kühn

Klausur. Kraft. Konzentration. Ob Klausur, Breakout oder Kick-off – Hotel Kloster Hornbach ist ein magischer Ort. Unsere Klostermauern bieten eine Atmosphäre, die den Geist beflügelt, Kräfte freisetzt und Ziele leicht erreichen lässt! Seit alters her ist dies ein Ort der Klarheit, Kraft und Konzentration; heute begeistern wir durch Individualität und persönlichen Service und garantieren Ihren spürbaren Tagungserfolg.

Christiane und Edelbert Lösch, *Inhaber*

Aktuelle Bücher empfohlen von Managementbuch.de

Die Buchhandlung für Ihren beruflichen und persönlichen Erfolg

Beltz Verlag

Den eigenen Lebensentwurf gestalten

Das sehr ansprechend gestaltete Karten-Set zum Thema Lebensentwurf lädt Coaches und Trainer dazu ein, sich gemeinsam mit Klienten über Lebensentwürfe, unbewusste Prozesse und die eigenen Bedürfnisse auszutauschen. Weiterführende Materialien im Begleitheft machen es Interessierten auch möglich, sich selbstständig mit den angebotenen Themen zu beschäftigen. …

Campus Verlag

In den Verhandlungsflow kommen

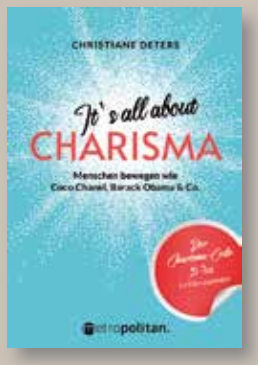
Entweder man hasst es oder man liebt es: Verhandeln. Dem einen schwitzen die Hände, wenn er nur daran denkt, gleich Ergebnisse, mehr Geld oder Projekte auszuhandeln. Andere leben in solchen Situationen erst richtig auf. Doch jeder kann alles dafür tun, um im besten Fall in einen richtigen Verhandlungsflow zu kommen. …

GABAL Verlag

Führungskräfte werden zu Influcencern

Influencer sind auch gestandene UnternehmerInnen, die auf Business-Netzwerken wie LinkedIn ihre Ansichten zu unterschiedlichsten Themen veröffentlichen. Und so auch Aufmerksamkeit für sich selbst schaffen. Barbara Liebermeister fordert in ihrem neuen Buch nicht weniger, als auch Führungskräfte zu Influencern zu machen. …

Metropolitan Verlag



Charisma: Gabe oder Kompetenz?

Was macht Menschen mit Charisma aus? Ihr Charakter und ihre Art, Menschen und Herausforderungen zu begegnen. In diesem Buch bekommen Leser viele inspirierende Beispiele für einen charismatischen Way of Life. …

Vahlen Verlag

Selbst denken dürfen – und müssen

Die Menschen, die tagtäglich ihrer fachlichen Arbeit nachgehen, also an der Quelle der Erfahrung und Expertise sitzen, werden oft gar nicht gefragt. Aber müssten nicht gerade sie wissen, wo es Probleme im Ablauf oder Potenzial in der Produktentwicklung gibt? Sollten gerade sie nicht mitreden, wenn es um die Weiterentwicklung von Produkten oder Services geht? Ein Mut machendes Buch, das zeigt, wie schwer – aber richtig und wichtig – es ist, sich von hierarchischem Denken zu lösen. …

Wiley Verlag

Die Zukunft der Chatbots

In ihrem Buch zeigt die Autorin, was Chatbots heute können und welche Vorteile sie Unternehmen bringen, und gibt Ausblicke in die Zukunft der Chatbot-Technologie. Zudem hat die Wissenschaftlerin ein Chatbot-Konzept entwickelt, mit dem nahezu jedes Unternehmen ein passendes Chatbot-Profil für die eigene Zielgruppe erstellen kann. …

Weiterbildung in Krisenzeiten

Was möglich – und was notwendig ist

Der Mensch als „Gewohnheitstier“ kann mit Veränderungen nicht besonders gut umgehen. Wir lieben es, wenn wir Dinge planen und kontrollieren können. Umso härter trifft es uns, wenn eine Krise eintrifft und uns zu Veränderungen zwingt, die für uns überraschend kommen und für uns schwer annehmbar sind. Natürlich gab es auch schon vor der Corona-Krise immer wieder Branchen- oder Unternehmenskrisen, die aus unterschiedlichsten Gründen eingetroffen sind.

Was haben solche Krisen gemeinsam?

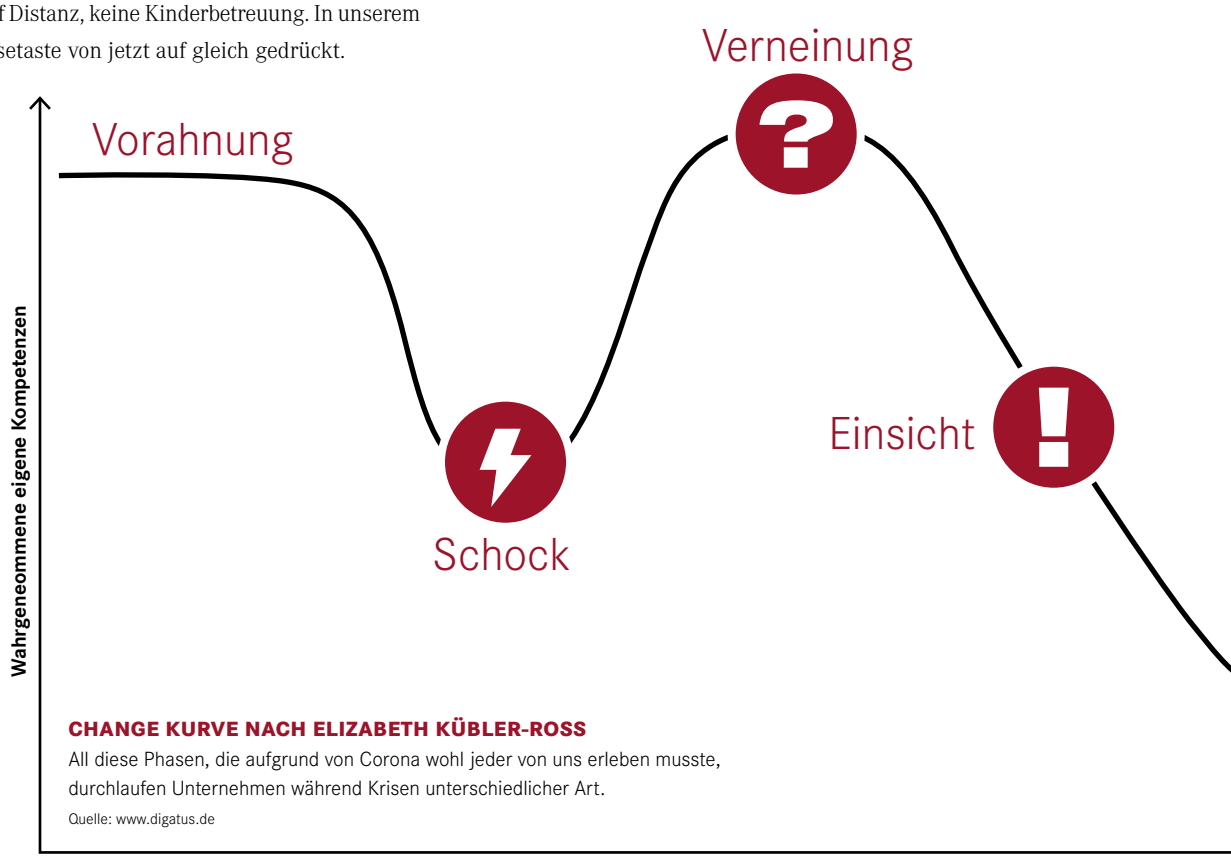
Betrachten wir die Corona-Krise als Beispiel, kann man gut sehen, welche Phasen wir durchlaufen:

Schock: Es war wie eine Schockstarre, die durch die Bevölkerung ging. Plötzlich keinen Kontakt mehr zu haben, im Homeoffice zu arbeiten, keine Freizeitaktivitäten, keine Hobbys, Mitarbeiter in Kurzarbeit, Führen auf Distanz, keine Kinderbetreuung. In unserem Leben wurde die Pausetaste von jetzt auf gleich gedrückt.

Verneinung: Danach kam die ablehnende Haltung. Das konnte und durfte alles nicht wahr sein. „Sicherlich ist nächste Woche wieder alles normal. So gefährlich ist das Virus doch sicher nicht, Grippe gibt es schließlich auch jedes Jahr.“

Einsicht: Wir haben alle über den Kopf verstanden, dass wir diese Situation ernst nehmen müssen. Dass es bei den Maßnahmen um unser Gesundheitssystem geht und darum, sich selbst und auch andere zu schützen. Und es dämmerte uns, dass das Ganze nicht in 2 Wochen erledigt sein wird.

Akzeptanz: Mit der Akzeptanz kam aber auch die Verzweiflung und Sorge, wie es weitergehen kann, wenn sich die Situation nicht so schnell ändert. An dieser Stelle gab es auch extreme Existenzängste.



CHANGE KURVE NACH ELIZABETH KÜBLER-ROSS

All diese Phasen, die aufgrund von Corona wohl jeder von uns erleben musste, durchlaufen Unternehmen während Krisen unterschiedlicher Art.

Quelle: www.digatus.de

All diese schwierigen Phasen mussten wir zunächst durchlaufen, damit folgendes passieren konnte:

Ausprobieren: Nun war es wirklich spannend zu sehen, wie kreativ die Menschen wurden und welchen Mut sie hatten, neue Dinge auszuprobieren. Sei es der Bäcker, der nun Kuchen in Form von Klopapier verkaufte, der Unterwäschehersteller, der Masken schneiderte oder auch der Spirituosenhersteller, der Desinfektionsmittel produzierte.

Integration: Es gab nun unterschiedliche Erkenntnisse darüber, was gut funktionierte und was nicht. Das, was wirklich gut funktioniert, wird dann in unseren beruflichen Alltag integriert.

Diese Phasen sind nicht neu, sie beschreiben die Phasen eines Changeprozesses.

Welche Weiterbildung und Unterstützung brauchen Unternehmen in Krisen-Situationen?

Am wichtigsten ist ein konkretes Change-Management, das die zuvor beschriebenen Phasen berücksichtigt und auch intern kommuniziert wird. Führungskräfte müssen nicht nur die Phasen der Changekurve kennen, sondern auch trainiert werden, die MitarbeiterInnen bewusst zu führen, damit keiner in der „Verneinungs-Phase“ stecken bleibt. Kommunikation, Führung, Coaching, Team, Changemanagement und Strategie sind die wichtigsten Weiterbildungsmaßnahmen in solchen Fällen.

In unsicheren Zeiten ist eine stabile und zuverlässige Führungsebene wichtiger denn je. Wenn MitarbeiterInnen sich darauf verlassen können, dass die Führungsebene sie durch eine solche Situation führt, bleibt die Konzentration auf ihrer eigentlichen Arbeit und nicht auf den äußerlichen Gegebenheiten. Dabei ist es wichtig, auf die Ängste und Sorgen der Mitarbeiter einzugehen und diese ernst zu nehmen. Unter Ängsten lässt sich nicht klar und strategisch arbeiten!

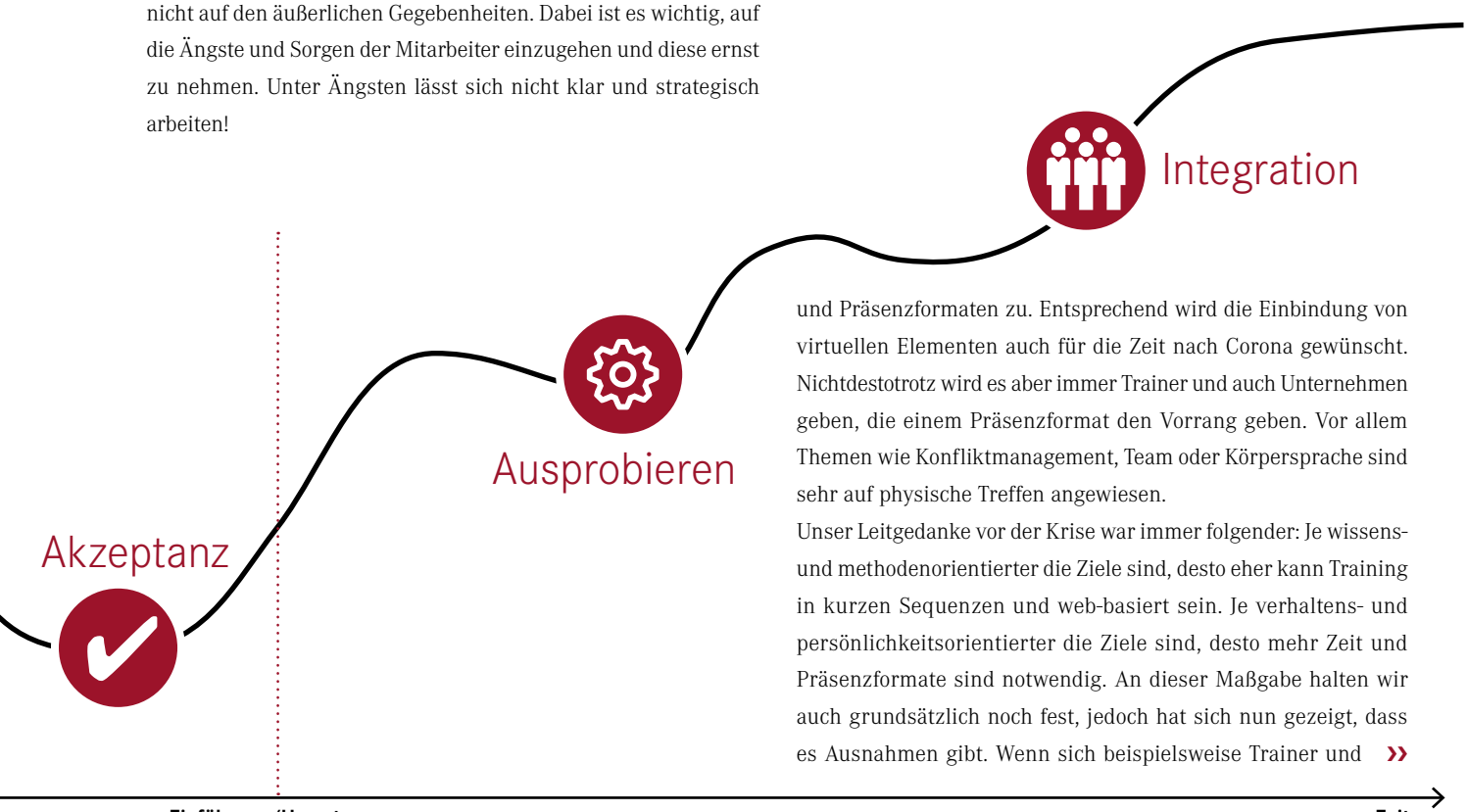
Unternehmen benötigen des Weiteren Strategien, um einen Plan während der Krisensituation zu haben – aber auch einen Plan für die Zeit danach. Eine Moderation dieses Prozesses der Strategiefindung durch einen Außenstehenden hilft, den Überblick zu bewahren und das Ziel im Auge zu behalten.

Da Krisen immer Spannungen mit sich bringen, sollte auch dem Zusammenhalt von Teams Aufmerksamkeit geschenkt werden. Teamtrainings für Kommunikation und gegenseitiges Verständnis sind ratsam. Empfehlenswert sind auch Begleitmaßnahmen wie Einzelcoachings zu den Themen Mitarbeitergespräche oder Führung.

Weiterbildung trotz Kontakt-Einschränkungen?

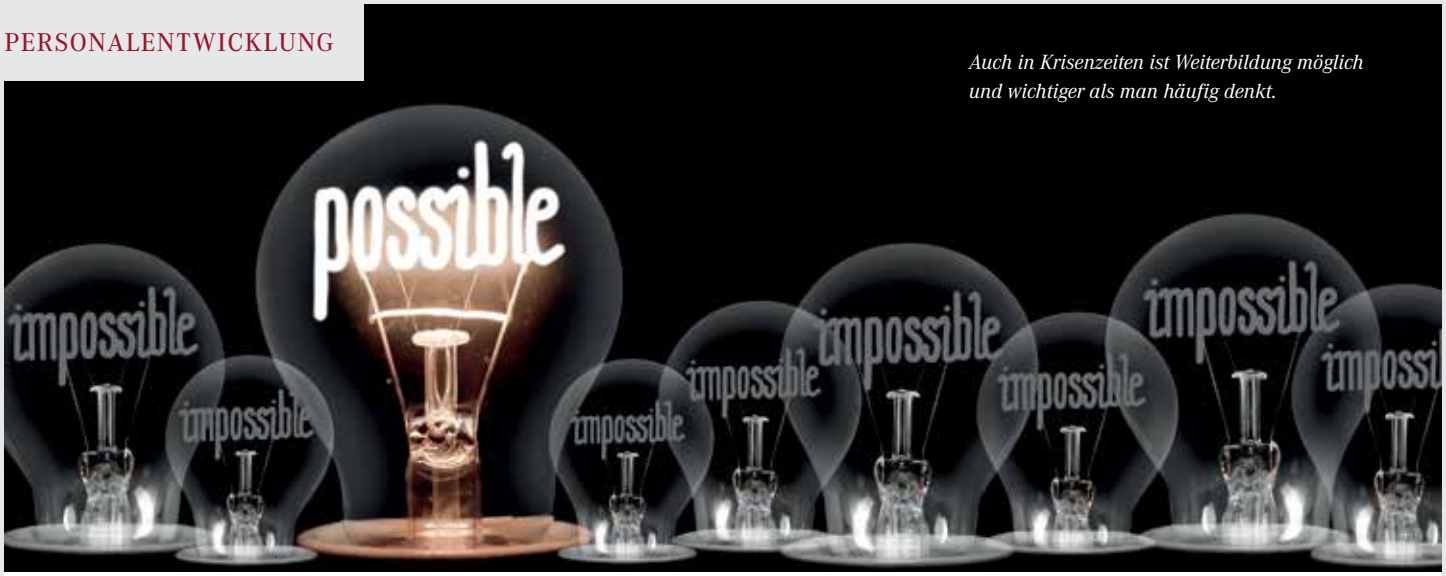
Die Weiterbildungsbranche wurde mächtig durchgeschüttelt von der Corona-Krise. Präsenztrainings wurden abgesagt oder verschoben. Im Zuge dessen sind Trainer, Coaches und Berater sehr schnell kreativ geworden: Unternehmen wurden beraten und begleitet, wie sie ihre internen Veranstaltungen in ein sinnvolles virtuelles Format umstellen konnten. Ein Moderationstraining, das zuvor im Präsenzformat stattfand, wurde kurzerhand in den virtuellen Raum verlagert und hatte nun die Zielsetzung, die Teilnehmer zu befähigen, Online-Meetings zu moderieren.

Viele Unternehmen wurden in puncto virtuelles Arbeiten und virtuelle Weiterbildung ins „digitale kalte Wasser“ geschmissen. Doch dadurch entstand die Chance, neue Fähigkeiten zu erlernen und einzusetzen: Unternehmen trauen sich in der Planung für zukünftige Trainings nun mehr Kombinationen aus virtuellen



und Präsenzformaten zu. Entsprechend wird die Einbindung von virtuellen Elementen auch für die Zeit nach Corona gewünscht. Nichtdestotrotz wird es aber immer Trainer und auch Unternehmen geben, die einem Präsenzformat den Vorrang geben. Vor allem Themen wie Konfliktmanagement, Team oder Körpersprache sind sehr auf physische Treffen angewiesen.

Unser Leitgedanke vor der Krise war immer folgender: Je wissens- und methodenorientierter die Ziele sind, desto eher kann Training in kurzen Sequenzen und web-basiert sein. Je verhaltens- und persönlichkeitsorientierter die Ziele sind, desto mehr Zeit und Präsenzformate sind notwendig. An dieser Maßgabe halten wir auch grundsätzlich noch fest, jedoch hat sich nun gezeigt, dass es Ausnahmen gibt. Wenn sich beispielsweise Trainer und »



Auch in Krisenzeiten ist Weiterbildung möglich und wichtiger als man häufig denkt.

www.shutterstock.com

Teilnehmer-Gruppe schon sehr gut aus anderen Trainings kennen, lassen sich auch klassische Präsenzthemen effektiv online durchführen, da sich die einzelnen Personen aus dem face-to-face Alltag kennen und eine gute Beziehung zueinander haben. Das funktioniert auch, wenn Unternehmen vor der Krise schon viel virtuell gearbeitet haben und es im Unternehmen eine gewisse Routine und Sicherheit im Umgang mit den entsprechenden digitalen Tools gibt.

Trainerauswahl während und nach der Krise

Viele Unternehmen, die Mitarbeiter aus der „Risikogruppe" beschäftigen, werden aus Sicherheitsgründen noch einige Zeit größere Gruppenbildungen vermeiden wollen. Um ältere Mitarbeiter oder Mitarbeiter mit Vorerkrankungen dennoch an Weiterbildungen teilhaben zu lassen, müssen deshalb Online Trainings durchgeführt werden. Als Personalentwickler nun einen passenden E-Trainer auszuwählen, stellt sicherlich einige vor Herausforderungen. Wir als Trainervermittlung empfehlen Ihnen, auf folgende Aspekte zu achten:

- Sollten Sie einen Trainer schon aus Präsenztrainings kennen, fragen Sie diesen, ob er (auch vor Corona) bereits Webinare / Onlinetrainings durchgeführt hat.
- Lassen Sie sich eine Demo-Session vorführen: Lassen Sie den Trainer zu einem oder Ihrem Thema eine Online-Einheit zeigen, an der Sie teilnehmen. Diese muss nicht länger als 20 Minuten sein. Lassen Sie sich das Tool zeigen und kurz erklären, wie er das Onlinetraining strukturieren würde. Stellen Sie auch Fragen, wie und ob beispielsweise Gruppenarbeiten in dem Tool möglich sind. Sie erhalten dadurch einen Einblick, wie versiert der Trainer mit dem Tool ist.
- Stellen Sie Fragen, die Sie auch bezüglich Präsenztrainings stellen würden: Wie ist der Transfer in den Arbeitsalltag? Welche Methoden können genutzt werden? Welche Gruppengröße ist sinnvoll? etc.
- Sprechen Sie über Ziele und Inhalte. Fragen Sie, was davon virtuell möglich und auch sinnvoll ist.
- Oder nutzen Sie für den Auswahlprozess die Dienstleistung einer Trainervermittlung.

Fazit

Ob die Durchführung eines Präsenztrainings für Ihren Weiterbildungsanlass oder -ziel infrage kommt, hängt natürlich erst einmal von der aktuellen Lage und den behördlichen Vorgaben ab. Mit der Unsicherheit in der Planbarkeit von Präsenztrainings umzugehen, ist für viele Personalentwickler sicherlich schwierig. Da jedoch bestimmte, auch gerade in Krisenzeiten wichtige Themen vor allem bei Präsenztrainings vermittelt werden, ist eine sinnvolle Mischung aus Präsenzeinheiten und virtuellen Formaten empfehlenswert. Jede Krise und jeder Changeprozess ist immer auch eine Chance auf eine Weiterentwicklung. Diese Weiterentwicklung ist mit viel Arbeit und Engagement verbunden, jedoch bietet sie auch neue Möglichkeiten. Halten Sie sich deshalb bei solchen Prozessen immer vor Augen: Wenn man sich in Krisenzeiten gegen Änderungen sperrt, läuft man Gefahr, genau das zu verlieren, was man eigentlich bewahren möchte. Führen Sie Ihr Unternehmen gut durch die Krise, statten Sie Ihre Führungskräfte und Mitarbeiter mit den dafür notwendigen Tools und Fähigkeiten aus – und holen Sie sich die für diesen Prozess richtigen Trainer und Coaches mit ins Boot!

DIE AUTORIN: : Nadja Roehl-Gocht ist gelernte Veranstaltungskauffrau und zuständig für das Trainings- und Eventmanagement bei der Ute Roehl Trainervermittlung. Die Agentur berät Unternehmen auf der Suche nach den zu ihren bestimmten Anforderungen und Zielen passenden Trainern oder Coaches und schöpft dabei aus 20-jähriger Erfahrung aus dem Trainings- und Beratungsbereich. Das Unternehmen arbeitet mit verschiedenen Trainerfirmen und Beraternetzwerken sowie zahlreichen Einzeltrainern zusammen. Für den Auftraggeber ist die Beratung und Vermittlung kostenlos.
www.roehl-trainer.de

Kreative Ruhrpott-Romantik

Wer bei einer Fahrt durchs Ruhrgebiet den Essener Stadtteil Margarethenhöhe erreicht, sieht auf einmal ein gänzlich verändertes Stadtbild. Man taucht ein in ein Meer von possierlichen Häuschen mit romantischen Giebeln, Rundbögen und Erkern. Überall sind bunter Blumenschmuck und wilder Wein, der sich an Häuserwänden rankt, in den verwinkelten Gassen stehen Laternen von anno dazumal. Die Margarethenhöhe ist Deutschlands erste Gartenstadt, gestiftet wurde sie 1906 von der Großindustriellen Margarethe Krupp. Nur wenige Zufahrtsstraßen führen in die von einem bewaldeten Grüngürtel eingebundene Siedlung, so dass sich eine spürbare Abschnürung von urbanen Lebensnerven ergibt.

Inmitten dieser Kolonie des Charmes ist mit Mintrops Stadt Hotel ein charaktervoller und versiert betreuter Lern-Stützpunkt entstanden. Die ursprünglichen Attribute der Gartenstadt-Bewegung wie „Fortschrittlichkeit“ und „behütetes Wohnen“ werden hier tagungsbeglei- »

Eine dominante Fassade direkt am Marktplatz der Margarethenhöhe, die förmlich die geschichtsträchtige Bedeutung schon erahnen lässt.

Im Inneren besticht Mintrops Stadt Hotel durch eine gelungene Kombination aus historischem Gemäuer und modernen Erfordernissen.

tend aufgegriffen und mit dem Equipment und dem Komfort unserer Tage neu interpretiert. Logistisch gibt es keinen schwachen Punkt: „Operativer Lerntransfer“ ist sowohl in klassisch analoger Weise als auch in Form hybrider Veranstaltungen mit modernster Hard- und Software möglich. Ein Tagungskoordinator kümmert sich um das reibungslose Eigenleben jeder Veranstaltung, eine ernährungswissenschaftlich fundierte Kulinarik aus Bioprodukten sorgt für konstante geistige Teilnehmerfrische.

Das Hotel befindet sich am kaiserzeitlich-beschaulichen Markt mit dem „Schatzgräberbrunnen“ – und zwar im traditionellen, mit Arkaden verzierten „Gasthaus zur Margarethenhöhe“. Dessen repräsentative, denkmalgeschützte Bausubstanz bietet hohe Räumlichkeiten mit lichtvollen Arbeitsbedingungen, die Großzügigkeit ebenso erlebbar machen wie das Gefühl, ungestört und konzentriert durchstarten zu können. Eng verbunden mit ihren Schaffensphasen

Marktplatz für Menschen und Ideen. Unser historisch bedeutendes Gebäude lässt Gäste wahre Ruhrpott-Romantik erleben, die seit Jahrhunderten gleichermaßen für Wohlfühlen und wirtschaftlichen Erfolg steht. Unser denkmalgeschütztes Hotel am Marktplatz der Essener Margarethenhöhe, der ersten deutschen Gartenstadt, bietet ein historisches Ambiente aus Multikultur und tatkräftigem Anpacken, das auch zur Lösung Ihrer Herausforderungen anregt. Durch die innovative Unternehmenskultur des Mintrop-Teams, die persönliche Tagungsbetreuung sowie ausgewogene Vitalküche unterstützen wir Ihre Lernerfolge erstklassig. Industriekultur und Innovation – lassen auch Sie vorwärtstreiben!

Moritz Mintrop, *Geschäftsführer*

erhalten Tagungsgäste eine Menge anregender Impulse durch die besondere Hotel-Atmosphäre. So begegnet man beim Durchstreifen des Hauses vielen Originalkunstwerken, die – mal als Verbeugung, mal in kecker Interpretation – auf die Industriegeschichte des „Reviers“ sowie die ruhrtypische Kultur des tatkräftigen Anpackens Bezug nehmen. Diese Kunstschöpfungen sowie eine zugehörige Mischung aus historischem Industrie- und innovativem Wohndesign erzeugen eine kreative Innenarchitektur, die kleine Gesprächsbrücken stiftet und Anlass zum Gedankenaustausch bietet.

Überhaupt kommt dem zwischenmenschlichen Miteinander eine tragende Rolle zu – auch und gerade, wenn es darum geht, tagsüber initiierte Gruppenprozesse im Rahmen einer ansprechenden After-Work-Gestaltung fortzusetzen. Wie wäre es etwa mit einem Besuch in der hoteleigenen, mit modernsten Registern ausgestatteten Kochschule, wo gemeinsam unter Anleitung zubereitet und gespeist wird? Oder mit einem exklusiven Beisammensein mit Selbstzapfanlage im Weinkeller, der wie ein gemütlicher Grubenstollen anmutet? Dem großbürgerlichen „wehenden Unternehmergeist“ der Krupp-Ära ließe sich bei einem gemeinsamen Verwöhnmenü im denkmalgeschützten „Margarethenzimmer“ nachspüren – so wie in den Gassen der Gartenstadt herrscht auch dort noch das authentische Flair von vor hundert Jahren!

Norbert Völkner

Mintrops Stadt Hotel Margarethenhöhe

MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE
45149 Essen
Steile Straße 46
Tel. +49 201 4386-0
Fax +49 201 4386-100
info@stadt.mm-hotels.de
www.mintrops-stadthotel.de

HOTEL
42 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 45 Personen
Parlamentarisch: 80 Personen
Reihenbestuhlung: 100 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Tagen mitten in der denkmalgeschützten Krupp-Siedlung

Innovative Unternehmenskultur strahlt auf Gäste aus

Hoteleigene Kochschule für Teamprozesse

TRAINER-URTEIL
„Beim Mintrops Stadt Hotel habe ich jedes Mal das Gefühl, nach Hause zu kommen. Es ist für mich eine Oase, ein Ort wohltuender Entschleunigung mitten im Trubel der Stadt – mit Menschen, die lieben, was sie tun. Für mich gehört das Mintrops Stadt Hotel zu den TOP-5-Tagungshotels Deutschlands. Einfach MERK-würdig!“
Hans-Jürgen Walter,
Führungskräfte-Coach
und NLP-Trainer
www.hjw.de

„Nach mir die Nachfolge“

Unternehmenszukunft frühzeitig sichern

*Im Nachfolge-Seminar sind Unternehmer*innen unter sich und nutzen die Möglichkeit zum vertraulichen Austausch unter Gleichgesinnten.*

Jahrzehntelang die Geschäftsführung in der Hand, mit viel Verantwortung ausgestattet – und jetzt heißt es Abschied nehmen und das eigene Lebenswerk in die Hände anderer übergeben? Wie soll das gelingen und wohin mit all den Emotionen, die auf einmal ganz präsent werden: Bin ich noch von Bedeutung? Werde ich nicht doch gebraucht? Wie geht es ohne mich weiter? Was mache ich ohne die tägliche Geschäftsführung?

Der richtige Zeitpunkt

Ein Grund, warum Nachfolgeregelungen scheitern, ist der zu späte Beginn der Planung der Nachfolge. Unternehmer*innen bleiben trotz eines hohen Alters zu lange aktiv im Unternehmen und schaffen es nicht, ihr Lebenswerk abzugeben. Bei vielen geschieht die Nachfolge sogar unfreiwillig, plötzlich und unerwartet, beispielsweise aufgrund von Streitigkeiten, Trennungen oder Krankheiten. Das Thema ist so brisant, dass die Industrie- und Handelskammer dazu „Notfallkoffer-Seminare“ anbietet, bei welchen sich Unternehmen mit einem „Notfallhandbuch“ ausrüsten, um auf den Fall einer plötzlichen Ausscheidung vorbereitet zu sein.

Entscheidungen zu treffen, gehört zum Arbeitsalltag – und gerade hier, bei der Nachfolge, wird diese oft zu lange aufgeschoben. Zu sehr noch im Getriebe der Geschäftsführung, fehlt der nötige Abstand, sich der Frage der Nachfolge zu stellen.

Fakten und Emotionen

Was hält Unternehmer*innen davon ab, sich mit dieser entscheidenden Phase auseinanderzusetzen? Die Unternehmensnachfolge stellt eine tiefgreifende und alle Ebenen übergreifende Veränderung dar. Veränderungen gehen mit diversen Emotionen einher, von Verunsicherung bis hin zu Angst. Neben wirtschaftlich-finanziellen Existenzängsten äußert sich die Angst beim übergebenden Unternehmer auch darin, Einfluss und Anerkennung zu verlieren – das „Nicht-mehr-gebraucht-werden“ oder „Verdrängtwerden“ aus dem eigenen Unternehmen macht vielen zu schaffen. Wenn es keine klaren Vorstellungen für die Zeit nach dem Rücktritt gibt, fällt das Loslassen schwer oder gelingt manchmal gar nicht. Eine sachliche und technische Regelung auf rein betriebswirtschaftlichen Zahlen und rechtlichen Paragraphen beruhend, ohne Berücksichtigung der emotionalen und psychologischen Aspekte, kann keinen Erfolg verzeichnen. Das zeigen zahllose Beispiele, auch bekannter deutscher Unternehmen wie der Firma Haribo.

Diverse Emotionen und Ängste, die im Rahmen der Nachfolge auftreten, sind z.B. folgenden Aspekte:

- Die Angst, das Lebenswerk loszulassen
- Die persönliche Zukunft des/der Senior*in (ohne Unternehmen)
- Unklare finanzielle Absicherung im Alter
- Schwierige Entscheidungen zu treffen, die weit über das Tagesgeschäft hinaus gehen

Es sind oft nicht die harten Faktoren (Daten/Zahlen/Fakten), auf die es in erster Linie ankommt, sondern die Einstellungen, die den Prozess der Nachfolge erschweren – oder, wie es der Philosoph Epiktet ausdrückte: „Es sind nicht die Dinge oder Ereignisse, die uns beunruhigen, sondern die Einstellungen und Meinungen, die wir zu den Dingen haben."

Verantwortung für das Unternehmen

Die Frage der Nachfolge kommt auf kurz oder lang auf jede(n) Unternehmer*in zu, wenn auch mit sehr verschiedenen Ausgangslagen. Bleibt die Nachfolge in der Familie, übernimmt jemand firmenintern oder muss eine externe Übergabeform gefunden werden? In allen Fällen heißt es zunächst, sich intensiv mit dem Prozess auseinanderzusetzen. Das eigene Lebenswerk an eine externe Person zu übergeben, kann oft schwieriger sein, als das Unternehmen weiter in Familienhand zu wissen. Aber auch im letzteren Fall stellen sich Fragen: traue ich die Verantwortung einer anderen Person zu? Ist die Familienangehörige, meist Sohn oder Tochter, wirklich die richtige Wahl? Welche zukünftig für das Unternehmen notwendigen Kompetenzen werden gebraucht?

Oft ist die Umsetzung eines Fakten-Fahrplans bei der Nachfolge schwierig, da im Vorfeld emotionale Aspekte und die Motivationen der Beteiligten oder Betroffenen nicht geklärt wurden. Für viele Unternehmen bedeutet dies eine besondere Herausforderung mit einem hohen Potenzial an Konflikten. Dass sich ungeklärte Konflikte zerstörend auf das Unternehmen auswirken können, ist längst nachgewiesen – und doch werden diese oft nicht klar benannt.

Coachingprozess im Duo: Eine Unternehmensübergabe ist vor allem dann erfolgreich, wenn Senior und Nachfolger diese gemeinsam umsetzen.

Sich Zeit für eben diesen Klärungsprozess zu nehmen, kann präventiv die Unternehmenszukunft sichern. Die Bedeutung einer durchdachten und geplanten Nachfolgeregelung zu erkennen und selbst zu beeinflussen, ist ureigene Aufgabe des Seniors. Bei der detaillierten Analyse der individuellen Situation die Hilfe einer externen, unabhängigen Beratung hinzuzuziehen, hilft dabei immens.

Abschied zu nehmen von der alten Rolle als Unternehmer*in, die viel Anerkennung und Status erbracht hat, und sich einem Neuanfang hinzugeben, der noch nebulös in der Ferne liegt, erscheint erstmal wenig motivierend. Was also ist der Anreiz, sein Lebenswerk loszulassen und zu übergeben? Es ist die Verantwortung für die Zukunft des Unternehmens in den Händen eines kompetenten, vertrauenswürdigen Nachfolgers.

*Für Unternehmer*innen durchaus wertvoll ist auch eine virtuelle Begleitung mit Online-Coachings und Webinaren – nicht nur in Zeiten von Corona.*

Emotionen klären, Vertrauen finden

Vertrauen zu finden, ist ein langer Prozess, der mit starken Gefühlen und belastenden Gedanken einhergeht. Nicht umsonst gibt es das Sprichwort „Vertrauen ist schwer zu gewinnen, aber leicht zu verlieren." Fragen kommen auf: Wie sind »

meine Beziehungen generell im Unternehmen zu den Mitarbeitenden, zu Kunden, Lieferanten, externen Partnern? Was ist mir in der Kommunikation wichtiger gewesen, die sachliche Seite (Daten/Fakten/Zahlen) oder die menschliche Seite? Wie ist meine Wirkung gewesen? Wie gehe ich mit Abhängigkeiten um, wenn ich bisher alles selbst gemacht habe?

Erst wenn die emotionale Seite im Nachfolgeprozess für den Unternehmer geklärt ist, kann sich der Senior-Unternehmer im Nachfolgeprozess klar positionieren und verhalten. Dann können auch finanzielle und rechtliche Aspekte leichter gelöst werden. Das ist vielen Unternehmern nicht in der Entschiedenheit klar, da sie sich ihr Leben lang auf Daten/Zahlen/Fakten verlassen haben und diese auch entscheidenden Einfluss auf ihren Erfolg hatten.

WIE WEIT SIND SIE IN IHREM NACHFOLGEPROZESS?

Bewerten Sie auf einer Skala von 1 bis 6 (1 = trifft überhaupt nicht zu; 6 = trifft voll und ganz zu), inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft. Schätzen Sie nach eigenem Ermessen die Intensität ein.

1. Ich mache mir Gedanken über meine Nachfolge und weiß noch nicht, wie ich diese angehen soll.
2. Gedanken an meine Nachfolge lösen bei mir Sorgen und Unsicherheit aus.
3. Solange ich noch gesund und fit bin, schiebe ich die unangenehme Vorstellung an eine Nachfolge auf.
4. Ich kann mir ein Leben ohne meine Tätigkeit als Unternehmer*in gar nicht vorstellen.
5. Ich habe widersprüchliche Gedanken und Gefühle, wenn ich an die Zukunft meines Unternehmens denke.
6. Wenn ich an die Zukunft meines Unternehmens denke, sehe ich unterschiedliche Interessen und Erwartungen, die ich nicht alle unter einen Hut bekomme.
7. Ich weiß nicht, an wen ich mich wenden kann, wenn ich über die Nachfolge meines Unternehmens sprechen möchte.
8. Ich weiß nicht, mit wem ich wie sprechen kann und wie offen ich sein kann.
9. Ich sehe viele ungeklärte Konflikte während des Nachfolgeprozesses auf mich zukommen.

Nur für Familienunternehmen:

10. Wenn meine Kinder nicht als nachfolgende Generation in Fragen kommen, habe ich Sorge, mein Lebenswerk schließen zu müssen.

Ein fokussierter Denkprozess

Ein Intensivseminar bei einem Nachfolgebegleiter bereitet Sie als Unternehmer auf diesen wichtigen Schritt vor. Gemeinsam mit dem Nachfolge-Experten begeben Sie sich an einen Ort fernab vom eigenen Büro, um sich diesem wichtigen Prozess ungestört widmen zu können. Denn ein erfolgreicher Nachfolgeprozess braucht Zeit, Ruhe und einen aufmerksamen Gegenüber. Ein Nachfolgebegleiter zeigt Ihnen die Möglichkeiten eines souveränen Emotionsmanagements, damit Sie sich Ihrer Gefühle und Gedanken bewusst zu werden und Ihre Emotionen von sachlichen Argumenten zu trennen lernen. Damit sichern Sie nicht nur die Zukunft Ihres Unternehmens, sondern es hilft Ihnen auch, Ihre persönlichen Beziehungen, Ihre weitere Lebensplanung erfüllend zu gestalten. Letztendlich kommt es immer auf die Menschen an, die im Nachfolgeprozess zusammenwirken. Bei allen Beteiligten für Klarheit zu sorgen, unterschiedliche Erwartungen offen zu legen, transparent miteinander die Nachfolge zu planen und auftretende Konflikte konstruktiv zu lösen – dafür schafft Ihnen ein Nachfolgebegleiter den Rahmen.

Oft reagieren Unternehmen entweder mit Verdrängung oder Aktionismus. Beides schadet langfristig. Das Ziel ist nicht das Vermeiden von Emotionen, sondern eine offene, vorurteilsfreie Diskussion der Nachfolgethemen ohne gegenseitige Schuldzuweisungen. Betrifft Sie das Nachfolge-Thema jetzt oder in Zukunft, dann stehen wir gerne zum Austausch bereit. Mit unseren Intensivseminaren und begleitenden Coachings unterstützen wir Sie im Nachfolgeprozess und auch darüber hinaus.

DIE AUTORIN: Yüksel Gök ist Gründerin von „einfachberaten. Business Coaching“ und seit über 15 Jahren als zertifizierte Coach und Trainerin für Konzerne sowie im Mittelstand tätig. Dabei erhielt sie Einblicke in verschiedene Branchen. Ihre didaktischen und methodischen Ansätze fußen auf einem pädagogischen Studium und anschließender Beratungstätigkeit. Das Anliegen einer erfolgreichen Nachfolge war nicht nur Kernthema in vielen ihrer Coachings, sondern ebenso innerhalb der eigenen Familie. www.nachfolgebegleiter.com, www.einfachberaten.berlin

Personalmesse
München

27.–28. Oktober 2021

Fachmesse für

- Recruiting
- Personal-management
- Personal-entwicklung

www.personal-world.de

Ob Klausur, Konferenz oder Kreativ-Workshop – Tagungsplaner finden in einem der 33 Räume unterschiedlicher Größe, Konzeption und Atmosphäre den passgenauen Rahmen für ihre individuelle Veranstaltung.

Campus mit beeindruckender Gestaltungsvielfalt

Wenn Großzügigkeit, Geschichte, nachhaltig betriebene Ressourcenverwaltung und perfekt organisierte und abgestimmte Tagungsbedingungen aufeinandertreffen und zudem die Erreichbarkeit per Auto oder Flugzeug passgenau die Intentionen von Veranstaltern trifft, dann kann mit Fug und Recht von Einzigartigkeit und Perfektion gesprochen werden. Schloss Hohenkammer punktet mit all dem und präsentiert sich – seit Jahren – erfolgreich als moderner Campus im historischen Gewand. Zudem verfügt es über ansehnliche Reputationen, weil sich die Arbeit der Servicemannschaft in die Vorgaben der Erfolgsplanung von Veranstaltern einfügt und unterstützend sowie assistierend Prozesse begleitet. Signifikant ist die Referentenorientierung: 15 Zimmer mit spezieller Ausstattung stehen für Seminar- und Veranstaltungsleiter zur Verfügung und gewährleisten flexible Vor- und Nachbereitungsarbeiten.

Die ursprünglich aus dem 15. Jahrhundert stammende Anlage zieht Gäste unmittelbar in ihren Bann. Das mag in erster Linie an der besonderen Architektur des Ensemble liegen: Typisch Oberbayerisches ist mit Beeindruckend-Modernem konfrontiert, Gebäude stehen in deutlichem »

Schloss Hohenkammer

SCHLOSS HOHENKAMMER
85411 Hohenkammer
Schlossstraße 18-25
Tel. +49 8137 934-0
Fax +49 8137 934-390
mail@schlosshohenkammer.de
www.schlosshohenkammer.de

HOTEL
168 Zimmer, 32 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein nachhaltiger Lernort mit eigener Land- und Forstwirtschaft

32 Veranstaltungs- und verschiedenste Eventräume zur Auswahl

Auf digitale und hybride Veranstaltungen spezialisiert

TRAINER-URTEIL
„Seit Jahren schätzen wir die professionelle Zusammenarbeit mit dem Schloss Hohenkammer. Besonders wertvoll für uns ist hierbei das flexible Miteinander bei unseren Intensivseminaren!“
Jörg Löhr, Management- und Persönlichkeitstrainer

Luxusgut Natur: Eine einladende Parklandschaft, das „Alte Försterhaus" an der still fließenden Glonn und die frischen Bio-Produkte vom hauseigenen Gut Eichethof sorgen für einen rundum gelungenen, weil natürlich-nachhaltig erlebten und deshalb beständig nachwirkenden Aufenthalt.

Kontrast zueinander, um sich schlussendlich zu einem harmonischen Ganzen zu vereinen. Diese Anmutung findet ihre Entsprechung in den Arbeitsbedingungen. 32 Räume unterschiedlicher Größe und Atmosphäre bieten das Schloss und die Nebengebäude – Veranstalter wählen, zielabhängig, den passgenauen Rahmen – für Kamingespräche mit historischer Anmutung ebenso wie für Konferenzen in zeitlos-klassischem Raumdesign. Alternativ ist die Großzügigkeit des Gutshofsaales nutzbar. Auch die Bedürfnisse von Kreativarbeitern finden sich berücksichtigt: In der autark organisierten „Werkstatt für Neues", alternativ im Alten Försterhaus an der still fließenden Glonn.

Garantiert ist: Tagungsgästen vermittelt sich die Faszination des Campus unmittelbar. Auch deshalb, weil öffentliche Räume in komplexe Veranstaltungsszenarien einbezogen werden können: die Parklandschaft mit ihrem üppigen Grün, der raumgreifende Innenhof, der für Präsentationen vor der historischen Kulisse so wunderbar geeignet ist, die Eventhalle, die auch für die Entwicklung gruppendynamischer Prozesse – wetterunabhängig – nutzbar ist sowie die zahlreichen naturnahen Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung.

Gastronomische Höchstleistungen offeriert Florian Vogel im „Camers Schlossrestaurant": Optisch hinreißend präsentiert, verführt er mit seinem Team zu einzigartigen Geschmacksvergnügen in der Kulisse des Wasserschlosses. Für Veranstalter, die die „bayerische Gastronomie-Karte" spielen wollen, steht eine Eventlocation im Stil eines alten bayerischen Wirtshauses zur Verfügung – für zünftige Abende, bei denen der informelle Gedankenaustausch im Mittelpunkt steht.

Zur modernen und zeitgemäßen Seite von Hohenkammer gehört, dass „Nachhaltigkeit" als hohes Gut große Wertschätzung erfährt: die zu 100 Prozent biologisch arbeitende Küche verarbeitet ausschließlich ökologisch erzeugte Produkte, zum überwiegenden Teil liefert diese der zum Hotel gehörende Eichethof, ein historischer landwirtschaftlicher Betrieb, dessen „Nachhaltigkeitserfahrungen" relevanter denn je sind und der für das Schloss und seine Bewohner der wichtigste Nahrungs- und Energielieferant ist.

Schloss Hohenkammer ist eine Empfehlung für Veranstalter, denen ein ganzheitlicher Tagungsansatz wichtig ist, die auf die Kraft von Geschichte bauen und denen die Entwicklung und Praktizierung des Nachhaltigkeitsgedankens am Herzen liegt.

Thomas Kühn

Das Schloss, das Türen öffnet! Wir vom Schloss Hohenkammer versuchen bei jeder Veranstaltung zu verstehen, um was es im Kern der Veranstaltung geht. So gelingt es uns, Tagungsplaner und Tagungsleiter mit den entsprechenden Räumen, Tagungskonzepten oder Varianten der Abendverpflegung bei der Zielerreichung zu unterstützen. Denn neben den Inhalten geht es bei uns meistens um die persönliche Begegnung – und wir tun alles dafür, dass jede Veranstaltung lange und nachhaltig im Kopf aller Teilnehmer bleibt und so zum Erfolg wird.

Martin Kirsch, *Geschäftsführer*

Tagungsräume unterschiedlichster Größe und Beschaffenheit lassen die vielfältigsten Veranstaltungsformen zu. Ein Park mit Brunnen, ein grünes Areal rund um das separate Tagungszentrum lädt auch gerne mal zu Tagung und Pausen im Freien ein.

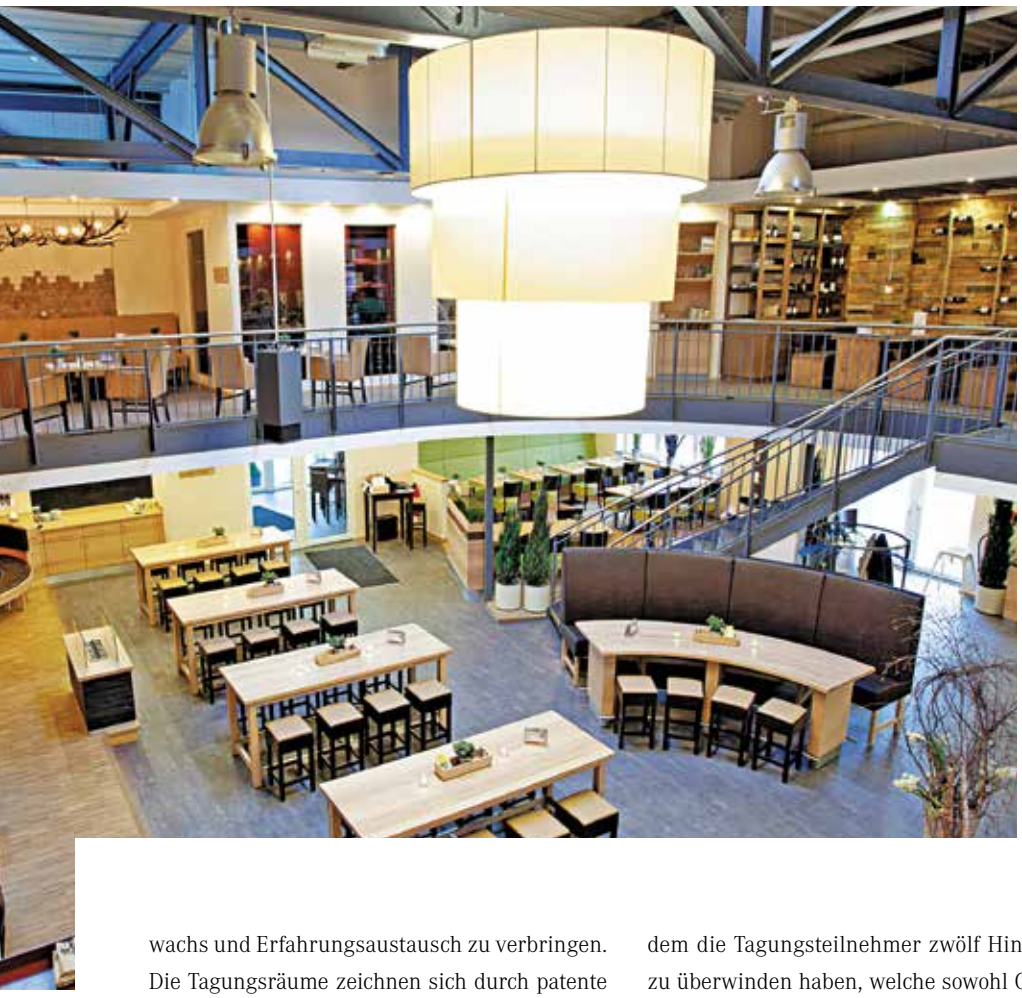
Weil jede Tagung ANDERS isSt

Die Heide-Region in Niedersachsen ist von jeher als Tagungsstandort beliebt, mit bester Erreichbarkeit im Städtedreieck Hamburg–Bremen–Hannover. Unter den hiesigen Gastgebern, die sich auf Lernende als Zielgruppe einstellen, gehört das ANDERS Hotel Walsrode schon seit längerem zu den professionellen Tonangebern. Das mehrfach ausgezeichnete, von Familie Eisenberg geleitete Seminar- und Tagungsquartier „hat etwas“: Vor allem die Originalität der teamunterstützenden Hotel-Atmosphäre macht das Besondere aus. Fortbildungsaktivitäten werden hier aufgelockert mit eingeflochtenen, immer mal etwas anders akzentuierten „Erlebnis-Episoden“, die den Weg ebnen, sich untereinander wohl zu fühlen und schließlich mit positivem Erinnerungswert und ANDERS zurückzufahren. Dabei wird der Spaß am Tagungsmiteinander kompetent unterstützt durch Servicemitarbeiter, die sich mit Einfühlungsgabe und ansteckender Fröhlichkeit um den wunschgemäßen Ablauf sorgen. Diese Rahmenbedingungen, verbunden mit einem ruhigen Arbeitsumfeld in einer 25.000 m² großen Parkanlage, ergeben wirkungsvolle Voraussetzungen, um ein paar informative Tage mit Lernzu- »

Das ANDERS Hotel erlebt man jedes Mal auf neue Weise. Ob im regelmäßig umgestalteten Erlebnis-Restaurant, bei abwechslungsreichen Themen-Kaffeepausen oder immer neuen Teambuilding-Programmen.

Weil jeder Mensch ANDERS ist. Wer besondere, hohe Ansprüche an Tagungen hat, tagt im ANDERS Hotel Walsrode und bekommt nie wieder Kekse zur Kaffeepause. Mitarbeiter, die ANDERS wahrnehmen, damit Sie sich positiv ANDERS wohlfühlen. Unser Name ist bei uns Programm. Ansteckend fröhlich sind wir genau dann für Sie da, wenn Sie uns benötigen. Sie finden uns mitten im Dreieck Hamburg, Hannover, Bremen. Und wer einmal bei uns war, fährt ANDERS zurück und kommt gerne wieder.

Reimer Eisenberg, Direktor



wachs und Erfahrungsaustausch zu verbringen. Die Tagungsräume zeichnen sich durch patente Funktionalität und modernstes Equipment aus, wie z.B. die digitale „WeFrame“-Technologie, mit der alle Meeting-Inhalte per 85“ Multitouch-Screen visualisiert, geteilt und in einer Cloud gespeichert werden können – alle Teilnehmer interagieren aktiv und in Echtzeit mit dem eigenen Smartphone, Tablet oder Laptop über das Online-Tool. Der Parkanschluss vor der Tür ermöglicht es zudem, Gruppenarbeiten im Grünen abzuhalten. Und dann bietet sich noch eine „etwas andere“, in jedem Fall außergewöhnliche Meeting-Alternative: Im „Traumraum“ hat man Gelegenheit, Denkarbeiten in entspannter Wellness-Sphäre anzugehen und nebenher in einer Gruppen-Kota zu saunieren. Solche und andere Gruppenerlebnis-Facetten haben im Hotel einen hohen Stellenwert: Es gibt eine große Palette an Teamaktivitäten für die mentale Erholung zwischendurch – vom Modellbootrennen oder Gummienten-Wettschießen mit Wasserpistolen bis hin zu Ausfahrten auf dem „Conference-Bike“, bei dem mehrere Personen im Kreis sitzen und in die Pedale treten. Einzigartig in der deutschen Hotellandschaft ist der von der erfolgreichen Funsport-TV-Serie „Ninja Warrior“ inspirierte Heide-Ninja-Parkour, bei dem die Tagungsteilnehmer zwölf Hindernisse zu überwinden haben, welche sowohl Geschicklichkeit und Balance als auch Kraft erfordern. Ein fröhlicher Team-Building-Wettbewerb, der die Teilnehmer zu Höchstleistungen animiert – Gute Laune und der Beifall der Kollegen sind garantiert!

Als Pausen-Event haben die abwechslungsreichen Kaffeepausen unter dem Motto „Nie wieder Kekse“ einen gewissen Kultstatus erlangt: Rund hundert verschiedene kulinarische Stärkungen wurden bisher kreiert – sie tragen Namen wie „Crazy Chicken“, „TexMex“, „Freche Früchtchen“ oder „Don’t worry, be happy“. Wenn sich der große Hunger meldet, geht es hinüber ins Erlebnis-Restaurant ANDERS, das eigens als Ort der Begegnung und der Event-Gastronomie konzipiert wurde. Tagungsgruppen genießen a la carte-Gerichte „frisch auf den Tisch“ auf zwei Etagen und in immer mal anderen Erlebnisbereichen – zum Beispiel in der „Jägerei“, bei den „Bagaluten“ oder im „Weinkeller im ersten Stock“. Auch Teamcooking ist hier ein Thema: Dabei wirken professionelle Köche als Mentoren und „coachen“ die Teilnehmer mit verteilten Aufgaben zu einem gelungenen Menü, das an einer geschmückten Tafel genossen wird. *Norbert Völkner*

ANDERS
RESTAURANT
TAGUNG
HOTEL

ANDERS HOTEL WALSRODE
29664 Walsrode
Gottlieb-Daimler-Straße 6-11
Tel. +49 5161 607-550
Fax +49 5161 607-555
tagung@anderswalsrode.de
www.anderswalsrode.de

HOTEL
75 Zimmer, 13 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 140 Personen
Reihenbestuhlung: 199 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Innovative Raumideen für Gruppenerlebnisse, Design-Thinking-Ausstattung

Freuen Sie sich auf unsere saisonalen Veranstaltungen und a la carte-Menüs

Spaß und Fröhlichkeit – für unser Team normal

TRAINER-URTEIL
„Nach all den Jahren der Verbundenheit mit diesem Haus kann ich sagen: Ins ANDERS Hotel Walsrode zu kommen, fühlt sich an, wie nach Hause kommen. Die Herzlichkeit und Wärme, das gelungene Ambiente, die freundlichen Mitarbeiter und die einmalige Gastronomie – exzellent.“
Alexander Munke,
Der EnterTrainer für Adler

… und dann hat es Zoom gemacht!

Eine Zukunftsmatrix der Bildungs-Branche

Was wurde nicht alles schon probiert, um Menschen etwas Neues beizubringen, sie zu entwickeln und zum Lernen zu motivieren. Von Nürnberger Trichter und Frontalunterricht über reformpädagogische Ansätze, Gruppenarbeit, lernen mit technischen Medien bis hin zu aktuellen digitalen Lösungen mit Webinaren, Online-Coachings, Videokonferenzen und Künstlicher Intelligenz.

Wie es bisher läuft …

Aus meiner nunmehr 35-jährigen Erfahrung in der Pädagogik hat sich ein Kuriosum herauskristallisiert: Die Art und Weise, wie die Vermittlung geschieht, variiert im Wandel der Zeit relativ gering. Ein Vermittelnder steht vorn und berichtet, doziert – Die Lernenden sitzen gegenüber und lauschen aufmerksam. Zugegebenerweise wird dieses Szenario durch Gruppenarbeiten, Lernspiele u.ä. unterbrochen. Das Grundprinzip ist jedoch gleich geblieben: Ein Sender sendet mit seinen eigenen liebgewordenen Frequenzen und tritt damit nur in geringe Resonanz mit den Empfängern. Die Technik passt sich dabei lediglich dem beschriebenen Standard an.

Bei meiner Unterstützung in Firmen zum Thema Konfliktmanagement habe ich immer wieder festgestellt, dass ich zwar meinen Stoff durchgezogen habe, der Hafteffekt bei den Teilnehmenden jedoch sehr unterschiedlich war. Meine Grundprofession ist Pädagogik. Also stieg ich in Zeiten der notgedrungenen Digitalisierung in dieses Thema intensiver ein und stellte fest, dass dadurch wunderbare Chancen entstehen, nachhaltige Vermittlung und Einsichten zu erzeugen.

Was daran schwierig ist …

Für einen großen Automobilkonzern habe ich mehrere Seminare im Bereich Präsentation, Argumentation, Schlagfertigkeit und Selbstmanagement durchgeführt. So habe ich Teilnehmer wiederholt in meinen Seminaren gehabt, die einen umfangreichen Schulungsplan als Jahresprogramm hatten.

Verwunderlich für mich war die Beobachtung, dass die Begeisterung für das Neuerlernte scheinbar auf dem Weg in den Arbeitsalltag verloren gegangen war. Die jahrzehntelang eingefrästen Muster und Strukturen lassen sich nicht wesentlich durch ein 2-Tages-Seminar beeinflussen. Weiterhin kennt jeder meiner Kollegen die zarte Balance, den unterschiedlichen Typen in einem Seminar gerecht zu werden. Das zeigt sich meistens durch temporär leere Blicke bei einzelnen Einheiten und offensichtlichem Sekundenschlaf.

In der klassischen Seminarform konnte ich nur hoffen, so viele Einzelportionen zu bestreiten, dass ich nach dem Gießkannenprinzip alle irgendwie mit meinen Erkenntnissen beregne. Der Rest der Zeit ist weniger effektiv genutzte Ressource. Eine Idee der Lösung dieses Konfliktes zwischen Aufwand und Ergebnis stelle ich Ihnen vor.

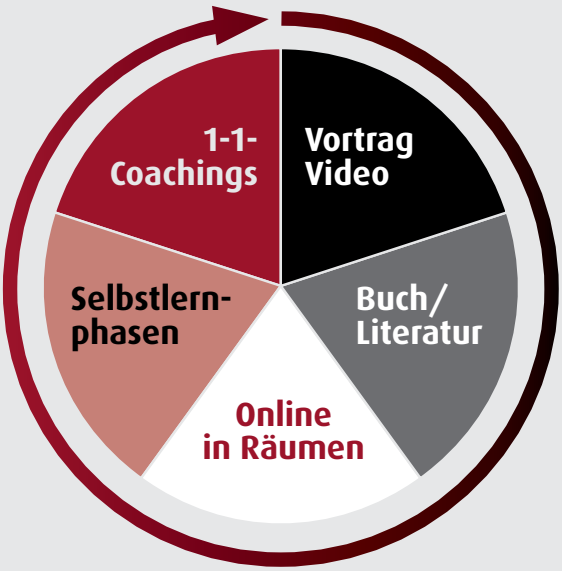
Ein Lösungsansatz …

Der Begriff „hybrid“ bezieht sich auf etwas Gebündeltes, Gekreuztes oder Vermischtes. Vorhandene Elemente oder Ingredienzien werden miteinander verbunden. Deshalb sind die Zutaten dieses neuen Bildungsansatzes schon bekannt und alt bewährt. Die Innovation liegt in der professionellen Kombination der vorhandenen Elemente. In diesem System werden also die Klassiker der bisherigen Aus- und Weiterbildung gemixt, so dass alle Lern- und Wahrnehmungstypen angesprochen werden. Dabei werden äußere Rahmenbedingungen und die Firmen-DNA mit einbezogen.

„Hybrildung“, Gekreuztes und Gebündeltes aus altbewährten Weiterbildungsmethoden. Die Innovation liegt in der optimalen und professionellen Kombination der vorhandenen Elemente.

Für das Thema Konfliktmanagement sind das die Bestandteile:

- **Vortrag Video:** Erleben des Themas und Referenten im Bild und Ton mit Atmosphäre
- **Buch/Literatur:** Mein Buch „Die Konflikt-Bibel“: Theorie und Hintergründe zum Nachlesen und Reflektieren
- **Online Meetings:** Interaktion und Austausch über die aktuellen Fragestellungen
- **Selbstlernphasen:** Festigung und Schwerpunktausbildung der Erkenntnisgewinns
- **1-1-Coachings** mit Telefon oder online: individuelle Fälle konkret klären



Neuartige Systeme wurden schon so oft versprochen und sind dann meist wieder versunken. Das „Revolutionäre“ bei diesem Ansatz ist, dass es keine grundlegende Neuorientierung im Sinne von „Jetzt ist alles komplett anders!“ darstellt, sondern das Beste vom Besten kombiniert und dabei auf den Menschen und das Unternehmen fokussiert ist. »

Was bringt das?

Der Nutzen stellt sich dar in:

- **Flexibilität und Individualität im aktuellen Kontext der Firma:** was Sie brauchen und was nicht mehr – deshalb auch kostenbewusst.
- **Menschentyp mit individueller Lerngewohnheit berücksichtigen:** jeder wird mit seinem Stil mitgenommen – was den Transfer in den beruflichen Alltag fördert.
- **Effizienz im Zeit- und Ressourceneinsatz**: Spitzenbelastungen oder plötzliche Projekte verschieben nur den Ablauf und führen nicht zum Abbruch.

Dieses System ist problemlos auf alle anderen Themen in Ihrem Unternehmen zu übertragen, quasi als Blaupause für die zukunftsorientierte Mitarbeiterentwicklung des Unternehmens. Der Erfolg beruht dabei auf der Verzahnung der bekannten und leider wenig angewandten Erkenntnisse, wie Menschen lernen und sich entwickeln. Die Kunst ist es, die verschiedenen Bestandteile so zu kombinieren, dass der maximal individuelle Erkenntnisgewinn möglich ist.

Mit den Zutaten in der Weiterbildung ist es eben wie mit der Auswahl der Zutaten für eine funktionale Legierung oder einen schmackhaften Kuchen: Die unterschiedlichen Zusammensetzungen der Einzelteile sind auszurichten auf den „individuellen Metallbereich oder Teig“ und den realen Bedarf – und können nicht pauschalisiert werden.

Was ist die Chance der Digitalisierung?

Hier setzt eine neue Mischung mit der Digitalisierung an: aus dem Angebot an hybriden Zutaten setzt sich jeder Teilnehmende das Programm zusammen, das seiner Individualität nahekommt. Somit wird mentaler Leerlauf und Zeitabsitzen in Seminaren gespart. Jeder lernt genau das, was er für die Bewältigung seines aktuellen Arbeitsumfeldes benötigt oder wird gezielt auf zukünftige Aufgaben vorbereitet.

Ein konkretes Beispiel: „Schwierige Mitarbeitergespräche führen“ ist ein beliebtes Seminarthema in allen Akademieprogrammen. In den Präsenzseminaren sitzen:

- in Zukunft zu befördernde Mitarbeitende (vom Mitarbeiter zum Chef)
- junge Hochschulabsolventen in direkt anschließender Verantwortungsposition
- routinierte Führungskräfte mit mehreren Jahren Erfahrung
- alte Hasen, die schon viele Stürme erlebt haben und
- die Frustrierten, die sich Wundermaßnahmen und Heilsrezepte erhoffen

Auf diese Diversität reagiert man am besten mit einer Kombination aus einer Vielzahl von Lernmethoden: Grundlagen der Theorie, Anwendungsbeispiele, Videos, Fallstudien, Rollenspiele, Kleingruppenarbeiten, interaktive Lernspiele und vieles mehr. Das Entscheidende dabei ist, dass durch die neue Form der Interaktion die Möglichkeit besteht, dass nicht mehr alle Teilnehmer unbedingt allen Stoff aufnehmen müssen, sondern eine individuell gewinnbringende Selektion angeboten wird.

Wie reagieren die Beteiligten der Branche darauf?

Corona-Virus, VUCA-Welt und Digitalisierung sind der Turbo für die Entwicklung der Weiterbildungsbranche, natürlich nur, wenn ein Wandel im Denken und Handeln einsetzt: Um auf diese Veränderungen zu reagieren, gilt es, sich über die Verstrebungen und Interdependenzen aller Beteiligten in der Bildungsszene verstärkt im Klaren zu sein. Damit die Verwebungen deutlicher werden, habe ich die folgende Matrix entwickelt, um konstruktiv und zielorientiert in das Gespräch miteinander zu kommen.

Die Grundidee ist, dass sich alle Beteiligten (A, B oder C) mit den jeweils anderen („Buchstaben“) in Verbindung setzen, um eine gemeinsame Linie und Ausrichtung zu finden und damit den Dialog untereinander zu eröffnen. Dabei ist die Tabelle als Starthilfe für die Kommunikation zu verstehen und wird dann – Agilität lässt grüßen – im Prozess um relevante Punkte ergänzt. Beispielsweise formuliere ich als Trainer A meine drei Felder in der Tabelle und checke sie gegen die anderen Kreuzungspunkte ab, ob eine Komptabilität oder Ergänzung zu den anderen gegeben ist. Dabei durchläuft diese Reflektion mehrere Feedbackschleifen – so lange, bis eine größtmögliche Deckung und ein größtmögliches Verständnis untereinander geschaffen wurden.

Der Dialog wird noch zielorientierter, wenn alle Beteiligten sich des sogenannten Rösselsprungs beim Schach bedienen. Dabei darf der

	A Trainer	B Kunde	C Location
I Kommunikation	• erkennbare Expertise für das Thema (1) • strukturiertes Angebot • Bedürfnisorientierung • Digitales Knowhow • ...	• Gefordertes Ergebnis detailliert formulieren • Spezifischer Katalog für die Mitarbeiterentwicklung • ...	• den Nutzen der einzelnen Angebote darstellen statt einer Beschreibung • auch „Nicht-mögliches“ erwähnen (2) • welche Sonderwünsche möglich sind (3) • ...
II Ressourcen	• Einsatz diverser On-/offline Tools • Vermittlungskanäle über alle Sinne • Transferknowhow über besondere Fähigkeiten (4) • ...	• Möglicher Zeitumfang • Transfersicherung nach dem Seminar • Passgenauigkeit in den Karriereplan • Wiederholungsmöglichkeit • ...	• Zeitgemäße Ausstattung (5) • Transportables Equipment • Mitarbeitersensibilisierung für den Anspruch bei Seminaren • ...
III Themen	• detaillierte Aufschlüsselung (6) • methodisch prägnant • modularer Aufbau • teilnehmerorientiert • ...	• BGM als Querschnittsthema • Fachfortbildungen • Softskills entwickeln • Privatinteressen als Bindungs-instrument fördern (7) • ...	• Erlebniswelten • Zielgruppenspezialisierung • Spezialitäten • ...

Konkrete Beispiele für die einzelnen Punkte:

(1) Kompetenzbekundungen über Ausbildungen, Testimonials, Veröffentlichung oder Medienpräsenz
(2) WLAN am See nicht realisierbar
(3) Tauchkurs im See in 15 Minuten Entfernung zur Tauchschule
(4) Musiker, Bergsteiger, Handwerker, Fotograf, ...
(5) z.B. Videostudio mit kompletter Kamera-/Ton-/Licht-/Regietechnik, interaktive Boards und Präsentationsmöglichkeiten, mehrere Studios für online-Konferenz-Teilnahme in Kleingruppen
(6) „Führung“ ist zu unspezifisch – stattdessen „...vom Mitarbeiter zum Chef“, „Change moderieren“, „schwierige Gespräche führen“
(7) Für Motorradfahrer ein Fahrsicherheitstraining zum Saisonstart sponsern

Springer als einzige Schachfigur andere Figuren überspringen. In Fall der Matrix bedeutet das z.B.: „Was wünsche ich mir als Trainer in der Kommunikation über die Ressourcen des Hotels?“ Das kann meine Methodenauswahl inspirieren.

Dieses „mentale Schachspiel“ unterstützt das tiefere Verständnis aller Beteiligten an dem sich gewandelten Seminarwesen. Nur wenn die Bestandteile tiefgründiger miteinander verzahnt werden, entsteht etwas Neues, etwas Magisches in der Branche.

Was ist das Resümee?

Das Disruptive der neuen Zeit bietet die Chance, die Weiterbildung auf ein neues Niveau zu heben. Dies wird nicht erreicht, indem neue technische Gimmicks eingeführt werden oder durch die sture Übertragung analogen Lernens in digitale Angebote. Alles ist irgendwo schon vorhanden, bewährt und wird innovativ zusammengesetzt, um die Ressourcen optimal zu nutzen. Der entscheidende Faktor ist die Kommunikation aller Beteiligten, wobei das Ganze, das Ergebnis in den Mittelpunkt rückt. Eigene Interessen treten dabei in den Hintergrund und werden „als Nebenwirkung“ automatisch miterfüllt.

Deshalb appelliere ich an alle Beteiligten, an Trainer, an Führungskräfte, Personalverantwortliche und an die Vertreter von Tagungshotels und -locations: Nutzen Sie die Chance, Bewährtes mit Neuem so miteinander zu kombinieren, dass alle Beteiligten daraus das Beste erhalten. Oder um es mit Aristoteles zu sagen: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile!“

DER AUTOR: Christoph Maria Michalski ist seit 2010 Selbst-Unternehmer und als Konfliktnavigator und Gesellschafter von Start-Ups zur digitalen Transformation aktiv. Als Ex-Geschäftsführer eines Bildungsträgers mit über 700 Mitarbeitenden hat er von Expansion bis GmbH-Löschung (fast) alles mitgemacht – jedes graue Haar eine Erfahrung! Der Querdenker beschäftigt sich vor allem mit Fragen um die Entstehung und das richtige Handhaben von Konflikten. In seinen Lösungsvorschlägen, veröffentlicht im Buch „Die Konflikt-Bibel“ (GABAL Verlag), verbindet er kreative Ansätze mit methodischer Vielfalt und technischer Präzision. Basis dafür sind seine drei Hochschulabschlüsse als Diplom-Rhythmiklehrer, Diplom-Pädagoge Erwachsenenbildung und MSc in IKT-Management. www.christoph-michalski.de

GABAL
Wissen vernetzen

„Austausch, Praxisnähe, Inspiration und Professionalität – dafür ist GABAL e.V. mit seinen Angeboten ein Garant."

(Anna Nguyen, Unternehmerin)

Bei uns treffen Sie Entscheider, Macher … Persönlichkeiten, die nach vorn wollen.

3 GUTE GRÜNDE

Warum sich rund 600 Mitglieder für GABAL entschieden haben und warum auch Sie dabei sein sollten:

1. Sie erhalten neue Impulse und Strategien auf regionalen und nationalen Veranstaltungen mit White Papers, Webinaren, Newsletter und Printmagazinen.
2. Sie treffen sowohl Trainer, Berater und Coaches als auch Führungskräfte und Entscheider.
3. Sie erhalten wertvolle Vorteile, wie das Fachmagazin wirtschaft+weiterbildung, den jährlichen Buchgutschein, Einkaufsvergünstigungen und vieles mehr …

GABAL e.V.
www.gabal.de

Werden Sie jetzt Mitglied –
bis Jahresende beitragsfrei:
www.gabal.de/mitglied-werden

Verwöhnhotel mit Work-Pfalz-Balance

Der Ort hat Tradition – als Treffpunkt, als Ort des Gesprächs und des Dialogs, auch als Scheideweg, als Ort der Erholung, des Genusses und auch der Beherbergung. Die Geschichte ist wichtig am und um das Pfalzhotel Asselheim, dessen Ursprünge – man ahnt es, wenn man davorsteht – weit in die Geschichte zurückreichen.

Der Straßenname der Adresse nimmt Bezug darauf: Auf dem am Haus vorbeiführenden Holzweg transportierten die Holzbauern vor vielen hundert Jahren Stämme aus dem Pfälzer Wald und hatten eine Entscheidung zu treffen. Links führte der Weg nach Kaiserslautern, rechts nach Worms. Es könnte sein, dass die Wahl nicht einfach war und dass die Fuhrleute gut nach- »

Gemütlichkeit und Heimatverbundenheit strahlen im Pfalzhotel Asselheim sowohl die Seminar- wie auch Wohnräume aus. So erstrahlen die neugestalteten Zimmer im „Pfälzer-Wein-Design“.

Das Restaurant „Scharfes Eck“ zeigt sich in neuem Look, der moderne Elemente mit historischem Charme vereint.

Lernen spüren. Das Pfalzhotel Asselheim ist das ideale Tagungshotel für individuelle Entschleunigung: Beim gemütlichen Genießen der Pfälzer Küche und Weine als auch beim erfolgreichen Tagen in diesem Exzellenten Lernort. Die herrliche Natur an der Deutschen Weinstraße bietet ein besonderes, mediterranes Flair, wo ausgeglichenes Leben und optimales Arbeiten durch unsere einzigartige Work-Pfalz-Balance möglich ist. Auch auf der hauseigenen Schneckenfarm. Jeder Gast spürt dieses Zuhause aus Tradition und Moderne, ermöglicht durch das professionelle Pfalzhotel-Team.

Patricia und Thomas Charlier, *Geschäftsführung*

denken und überlegen mussten, vielleicht sogar bei einem Tropfen Pfälzer Weins. Jedenfalls ist überliefert, dass in dieser Zeit eine Gastwirtschaft entstand, das „Scharfe Eck“. Und weil Patricia und Thomas Charlier, die das Haus bereits in 4. Generation führen, um die Wichtigkeit von Traditionen wissen, prankt der Restaurantschriftzug heute gleichberechtigt neben dem Hotelnamen an der erdbraunen Fassade.

Die Zeiten haben sich geändert, Holzbauern kommen wohl keine mehr vorbei, das Haus weckt jedoch seit Jahren großes Interesse bei den Tagungsveranstaltern, denen exzellente Tagungsbedingungen und die Authentizität eines Pfälzer Originals wichtig sind. Das Wissen darum, dass die Verbindung von beidem Potential bei Lerngruppen entfaltet und Kräfte für die Gestaltung effizienter Lernprozesse bietet, macht die Faszination dieses Hauses aus.

Im Gästeinteresse haben sich Charliers eines Kunstgriffes bedient: Zu den gepflegten Pfälzer Traditionen haben sie Mediterranes kombiniert – eine gelungene Mischung, die sich wie ein „Roter Faden“ durch das gesamte Haus spinnt. Die Tagungsräume heißen programmatisch „Olive“, „Nussbaum“ oder auch „Oleander“, „Lavendel“ und „Heuschober“. Sie greifen gestalterisch Farben und Stimmungen der Wärme des Mittelmeerraumes auf und nehmen Bezug zur Pfälzer Region – ohne Kompromisse hinsichtlich Arbeitskomfort und Ergonomie machen zu müssen. Jeder Raum ist ein Unikat, bodentiefe Fenster gewähren einen Blick in den Sinnesgarten, alternativ in den mediterranen Lernhof, und weiter bis über das Dorf und die umgebenden Weingärten.

Die Sichtachse leitet zur zweiten großen Thematik über: Das Hotel macht sich um die Pflege der Pfälzer Lebensart verdient. Tagungsgäste kommen zum Genießen; stimmungsvoll-urig im Restaurant „Scharfes Eck“ werden Traditionsgerichte gereicht, die Winzereibetriebe der Umgebung liefern den begleitenden Asselheimer Spätburgunder oder die Cuvée Charlier dazu. Eine Spezialität hat dem Haus den Ruf des „Schneckenhotels“ beschert: Familie Charlier betreibt seit 2007 eine Schneckenfarm! Und auch wenn einige Tierchen in Töpfen und Pfannen landen, können Tagungsgäste bei einer Führung auf der Schneckenfarm Wichtiges über „Entschleunigung“ als Teil der Pfälzer Lebensart lernen. Das Pfalzhotel Asselheim präsentiert Lerngruppen ein Leben in Work-Pfalz-Balance – sie schöpft aus dem besonderen Flair des Hauses und der vielseitigen Natur entlang der Deutschen Weinstraße. *Thomas Kühn*

PFALZHOTEL ASSELHEIM
67269 Grünstadt-Asselheim
Holzweg 6-8
Tel. +49 6359 8003-0
Fax +49 6359 8003-99
tagung@pfalzhotel.de
www.pfalzhotel.de

HOTEL
88 Zimmer, 16 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 95 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Hoteleigene Weinbergschneckenfarm, einzigartig in Deutschland

Symbiose aus Pfälzer Gemütlichkeit und mediterranem Ambiente

Incentives rund um Pfälzer Gastronomie und die Pfalzschnecke

TRAINER-URTEIL
„Das Pfalzhotel Asselheim ist kein Standard-Tagungshotel, sondern ein mit Herz und Verstand geführtes Familienunternehmen. Die Bedürfnisse der Referenten werden ernst genommen und die Mitarbeiter sehen vieles durch die „Trainerbrille“. Hervorzuheben ist die Auswahl an unterschiedlichen Seminarräumen – mein Favorit ist die Kombination aus den Räumen Lavendel und Oleander. An diesem Lernort ist Weiterentwicklung spürbar.“
Dipl.-Psych. Judith Kütemeyer
www.kuetemeyer.de

Buchen Sie nicht irgendwelche Trainer – wählen Sie exzellente!

Exzellente Lernorte ziehen exzellente Trainer an – und exzellente Trainer wählen exzellente Lernorte!

Mit dem ELO-Trainerclub unterstützen wir das gemeinsame Streben von professionellen Trainern und ausgezeichneten Tagungshotels, perfekte Lernbedingungen für Trainingserfolge zu schaffen. Die auf den nächsten Seiten aufgeführten Mitglieder des ELO-Trainerclubs blicken auf eine professionelle Ausbildung sowie jahrelange Erfahrung zurück und gehören zu den renommiertesten Trainern, Coaches und Beratern im deutschsprachigen Raum.

ELO TRAINER CLUB
exzellente LERNORTE | exzellente TRAINER

Lernen Sie den perfekt zu Ihren Anforderungen passenden Trainer genauer kennen unter **www.elo-trainerclub.de**

Sie sind ein exzellenter Trainer und möchten sich um die Mitgliedschaft im ELO-Trainerclub bewerben? Wenden Sie sich bitte an:
Exzellente Lernorte, Raphael Werder, Telefon: +49 931 4607860,
E-Mail: raphael.werder@repecon.de

PETER RACH | TEAM & KOMMUNIKATION

Miteinander wirksam sein!

Gemeinsam arbeiten und miteinander große Ziele erreichen, das begeistert und macht so richtig Spaß. Meine Mission als Teamcoach, Moderator und Kommunikationstrainer: Mehr Miteinander, mehr Agilität, mehr Spaß, mehr Erfolg. Wo Menschen oft aneinander vorbeireden, sorge ich freundlich, wertschätzend aber auch beharrlich dafür, dass sich alle gegenseitig zuhören und verstehen. Interaktiv und unterhaltsam. Praxisnah und lösungsorientiert. Auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Setzen Sie auf professionelle Teamentwicklung, auf Kommunikationstraining oder auf die Entwicklung Ihrer eigenen Unternehmenskultur. Wenn Sie nicht einfach nur irgendein Training wollen, sondern wenn Sie wollen, dass sich wirklich etwas ändert, freue ich mich über Ihren Anruf.

Experte für: Kommunikation, Teamentwicklung, Führung
Referenzen: Allianz, BASF, IT2Media, Fresenius, DRK

PETER RACH
Peter Rach Team
& Kommunikation
D–63776 Mömbris
Heimbach 11a
Tel.: +49 6029 6019011
E-Mail: peter@rach-team-kommunikation.de
www.rach-team-kommunikation.de

INSTITUT QNIGGE | FÜHRUNGSQUALITÄT & SERVICE-ERLEBNIS

Experte für Führungsqualität und Service

MARKUS F. WEIDNER
Institut Qnigge

D-87541 Bad Hindelang
Rosengasse 10
E-Mail: info@qnigge.de
www.qnigge.de

Servicequalität wird von Kunden und Mitarbeitern gleichermaßen wahrgenommen und hat direkten Einfluss, sowohl auf Kaufentscheidungen der Kunden, als auch auf das persönliche Wohlfühlen und die Loyalität der Mitarbeiter. Damit zahlt Führungs- und Servicequalität unmittelbar auf ein gutes Betriebsklima ein, reduziert Wissensverlust und Fluktuation, steigert langfristig Umsatz und Gewinn. Markus F. Weidner hat Service von der Pike auf gelernt und in seiner internationalen Hotelkarriere als Führungskraft mit Hingabe gelebt. Heute begeistert der Trainer, Redner, Autor und Gründer des Institut Qnigge seine Kunden in internen Unternehmensprojekten.

Experte für: Führungsqualität und Service, Qualitäts- und Wissensmanagement im Hotel und in Dienstleistungsunternehmen. Vorträge. Training. Beratung. Coaching.
Referenzen: Aus führenden Top-Hotels, Hotelgesellschaften, Kliniken, Veranstaltungszentren, Messen und Verbänden

MARIO BIEL
Mario Biel Coaching
D–72639Neuffen
Paulusstr. 30
Tel.: +49 7025 83206
E-Mail: info@mario-biel-coaching.de
www.mario-biel-coaching.de

MARIO BIEL COACHING

Verbindung von Coaching und Natur für tiefe Erkenntnisse

Ich biete Ihnen viel Abstand zum Alltag, um von oben auf die wirklich wichtigen Dinge im Unternehmen und in Ihrem persönlichen Bereich zu schauen. Kleine Gruppen und die Kombination mit Wanderungen vertiefen die kreativen, selbst erarbeiteten Lösungen. Toll auch als Coaching-Reisen.

Experte für: Persönliche Weiterentwicklung in Führung, Umgang mit Konflikten und Selbstmanagement
Referenzen: Allianz AG, Lechwerke Augsburg, Lohrmann und Partner, RinghofferVerzahnungstechnik, EIMA Maschinenbau

MARGIT HERTLEIN
Margit Hertlein Trainerteam
D–91781 Weißenburg
Lerchenstr. 1
Tel.: +49 9141 74848
E-Mail: info@margit-hertlein.de
www.margit-hertlein.de

MARGIT HERTLEIN TRAINERTEAM

Das Ende der Neugier ist der Anfang der Tretmühle

Seit über 20 Jahren ist Margit Hertlein als Rednerin, Trainerin, Coach und Buchautorin tätig – mit viel Humor, Leidenschaft und ebenso viel Erfolg! Sie geht gerne ver-„rückte“ und ungewöhnliche Wege in der Konzeption von Trainingsprozessen und Workshops. Sie ist bekannt für mitreißende und humorvolle Vorträge bei Kick-Offs oder Außendiensttagungen, in denen sie den Zuhörern augenzwinkernd den Spiegel vorhält.

Experte für: Führung, Kommunikation und Neugier
Referenzen: Unternehmen der Gesundheitsbranche, Unielektro, Pampered Chef, Merck, Bionorica

ANDREA METTENBERGER
BERND KOLLMANN
verRückte Impulse
Business Training
D–72760 Reutlingen
Burkhardt+Weber-Straße 59
Tel.: +49 7121 6958411
E-Mail: info@verrueckte-impulse.de
www.verrueckte-impulse.de

Das Trainer-Team

Als Trainer-Team begeistern wir Führungskräfte und Mitarbeiter. Wir fördern kreative und nachhaltige Lösungen – gepaart mit Humor, ehrlichen Feedbacks und Impulsen. Unsere Kunden schätzen die individuelle Zusammenarbeit, die zielgerichtete Vorgehensweise sowie zeitgemäße Trainingstechniken. Was wollen Sie verbessern? Lassen Sie uns ins Gespräch kommen und Perspektiven und Ideen für Ihren Erfolg ver-Rücken.

Experten für: Führung, Vertrieb, Teamentwicklung, Change-Prozesse, Vorträge, Persönliche Kompetenzen
Referenzen: Bechtle, Continental, Deloitte, Morgenstern

MICHAEL WEBER
mike weber businesstrainer
D-86199 Augsburg
Von-Osten-Straße 5
Tel.: +49 173 95 727 86
E-Mail: mw@mwbusinesstrainer.com
www.mwbusinesstrainer.com

Erfolg ist nicht das Ergebnis von Zufall!

Wie beim Kochen, geht es in der Personalentwicklung darum, die passenden Rezepte zu finden, umzusetzen und zu verbessern – angepasst an das Unternehmen, dessen Umfeld und Ressourcen. Dabei müssen die Rezepte durch Einfachheit bestechen, um Raum für die Kreativität der Zukunft zu schaffen. Nur so bleiben Unternehmen unabhängig und können sich agilen Marktmechanismen anpassen. Schreiben Sie mit mir Ihr „Unternehmenskochbuch“.

Experte für: Holokratie, Führung & Strategie, Talent Management
Referenzen: SHT Schwäbisch Hall Training, Hessingpark Clinic, VR Banken, WBS Training AG

Lernen Sie die Hoteliers der Exzellenten Lernorte sowie Mitglieder des ELO-Trainerclubs persönlich kennen.

Besuchen Sie uns am repecon-Gemeinschaftsstand auf den Messen **Zukunft Personal Süd in Stuttgart am 5. und 6. April 2022, Zukunft Personal Nord in Hamburg am 3. und 4. Mai 2022** sowie **Zukunft Personal Europe in Köln von 13. bis 15. September 2022.**

Henry Baase – HENRY BAASE. Interim Manager
Führung, Kommunikation, Vertrieb & Verkauf
10117 Berlin • www.henry-baase.de

Thomas Charlier – Coaching & Training
Führung, Persönliche Kompetenzen, Teamentwicklung
67269 Grünstadt • www.thomas-charlier.de

Zach Davis – Peoplebuilding Institut
Unternehmensführung, Zeitmanagement
10789 Berlin • www.peoplebuilding.de

Dr. Marcus Disselkamp
Digitale Transformation, Innovationen, Strategie
81245 München • www.disselkamp.com

Matthias Garten – inflow Presentation Trend Academy
Präsentationen
64347 Griesheim • www.inflow-academy.de

Yüksel Gök – Einfach Beraten
Führung, Gesundheitsmanagement, Teamentwicklung
10623 Berlin • www.einfachberaten.berlin

Siegfried Haider – attract your clients
Marketing, Vertrieb & Verkauf
82223 Eichenau • www.siegfried-haider.com

Antje Heimsoeth – Erfolg beginnt im Kopf
Motivation, Resilienz, Vertrieb & Verkauf
83026 Rosenheim • www.antje-heimsoeth.com

Hans Heusgen – Compass Team Consulting
Gesundheitsmanagement, Kommunikation, Persönliche Kompetenzen
82319 Starnberg • compass-team.com

Markus Jotzo – Markus Jotzo Leadership
Führung, Kommunikation, Unternehmensführung
22525 Hamburg • www.markus-jotzo.com

Barbara Messer – HORIZONAUTIN
Führung, Persönliche Kompetenzen, Präsentationen
22453 Hamburg • www.barbaramesser.de

Christoph M. Michalski – Der Konfliktnavigator
Führung, Kommunikation, Konfliktmanagement
49328 Melle • www.christoph-michalski.de

Peter Mohr – INSTATIK GmbH
Kommunikation, Präsentationen, Vertrieb & Verkauf
69168 Wiesloch • www.praesentieren-mit-erfolg.de

Georg Mouratidis – Georg Mouratidis Kommunikation
Kommunikation, Konfliktmanagement, Persönliche Kompetenzen
75397 Simmozheim • www.seiderdubist.de

Mira Christine Mühlenhof – Key to see GmbH
Führung, Persönliche Kompetenzen, Teamentwicklung
10179 Berlin www.keytosee.de

Stefan Pastuszka – Strategie & Innovation
Innovationen, Strategie, Visualisierung
63512 Hainburg • www.pastuszka.de

Dieter Schnaubelt – Persönlichkeitswerkstatt
Führung, Motivation, Vertrieb & Verkauf
69221 Dossenheim • www.persoenlichkeits-werkstatt.de

Brigitte Seibold – Prozessbilder
Kommunikation, Präsentationen, Visualisierung
63867 Johannesberg • www.prozessbilder.de

Bettine Stark – starkundauthentisch
Führung, Kommunikation, Präsentationen
63791 Karlstein • www.starkundauthentisch.de

Ulrich Wiek – Training & Coaching
Führung, Kommunikation, Unternehmensführung
69121 Heidelberg • www.ulrichwiek.de

Gabriela Wischeropp – Emotionale Intelligenz
Führung, Gesundheitsmanagement, Kommunikation
81737 München • www.gabrielawischeropp.de

ELO TRAINER CLUB
exzellente LERNORTE | exzellente TRAINER

Details zu allen Trainern auf
www.elo-trainerclub.de

Unser Leistungsversprechen

Der 9-Punkte-Plan der Kooperation „Exzellente Lernorte“

exzellente LERNORTE

Wer in einem Exzellenten Lernort tagt, erlebt erstklassige Tagungsbetreuung – von der Angebotserstellung über die Beratung zu Räumen, Pausen und Rahmenprogrammen bis hin zum Rundum-Sorglos-Service vor Ort und differenzierten Feedback-Maßnahmen nach Veranstaltungsende. Folgende neun Punkte zeichnen Exzellente Lernorte aus:

In einem Exzellenten Lernort (ELO) ...

1 **... wird innerhalb von 24 Stunden auf Tagungsanfragen mit einem Angebot in Netto- und Bruttopreisen reagiert.**
ELOs ermöglichen Tagungskunden, schnelle und transparente Entscheidungen zu treffen. Deshalb erhalten Sie binnen 24 Stunden ein Angebot auf Ihre Anfrage, das auch Nettopreise als gängige Form im B-to-B-Geschäft enthält. Gerade in der Hotellerie mit unterschiedlichen Mwst.-Sätzen trägt dies zu einer Vergleichbarkeit und Planungssicherheit bei.

2 **... erfahren Sie im Angebotsprozess kompetente Beratung zur Erreichung des Seminarziels.**
ELOs sind bereits bei der Erstellung des Angebotes bestrebt, z.B. durch gezielte Rückfragen, eine optimale Raumausstattung für die Erreichung des jeweiligen Tagungsziels zu empfehlen sowie ergänzende, zielfördernde Ideen zu unterbreiten.

3 **... versucht man sich mit Trainern für einen planbaren Tagungserfolg im Vorfeld aktiv in Verbindung setzen.**
ELOs versuchen, sofern dies vom Auftraggeber ermöglicht wird, wenige Tage vor der Veranstaltung Kontakt zum Trainer aufzunehmen, um den Raum optimal vorbereiten zu können. Gleichzeitig halten die ELOs proaktiv Anforderungsformulare auf ihrer Homepage bereit, die Trainer herunterladen, ausfüllen und dem jeweiligen Hotel zusenden können.

4 **... ist die Ausstattung eines Seminarraums mit den gängigen Materialen selbstverständlich.**
In jedem Tagungsraum befinden sich mindestens ein Flipchart, eine Pinnwand, ein Beamer, ein Moderatorenkoffer und funktionierende Stifte. Diese Grundausstattung ist im Angebot inkludiert und muss nicht gesondert gebucht werden.

5 **... entdecken Sie für Kreative Tagungsformate kreative Raumkonzepte.**
Überzeugt davon, dass die Erreichung unterschiedlicher Tagungsziele oft unterschiedlicher Räume und Settings bedarf, sind ELOs gekennzeichnet durch besondere Raumangebote, die sich von den Räumen standardisierter Tagungs- und Businesshotels abheben. Gerade für Kreativprozesse halten ELOs besondere Raumangebote bereit.

6

... ist jederzeit ein Tagungsprofi für das Seminar erreichbar.
Besonders wichtig für Trainer sind kompetente Ansprechpartner des Hauses, die vor, während und ggf. auch nach dem Seminar für Wünsche und bei Problemen greifbar sind. In ELOs steht Trainern jederzeit ein „Tagungsprofessional“ zur Verfügung, der Fragestellungen zeitnah selbst löst oder umgehend das zuständige Fachpersonal des Hauses verständigt.
Der Tagungsprofi bemüht sich außerdem am Ende oder im Anschluss an die Veranstaltung durch differenzierte Maßnahmen um ein Feedback.

7

... sind Kaffeepausen zeitlos.
In ELOs sind feste Zeiten für Kaffeepausen abgeschafft. Pausenbuffets sind durchgängig nutzbar, so dass Trainer individuell nach Tagungsverlauf entscheiden können, wann die Gruppe in die Pause geht. Gleichzeitig zeichnen sich Kaffeepausen in ELOs durch Kreativität und besondere, seminargerechte Angebote aus.

... sind Tagungen Tagesgeschäft.
ELOs haben sich auf Tagungen spezialisiert – es ist ihr Kerngeschäft. Dies wird in der Ausstattung der Seminarräume und den

8

technischen Geräten, die den aktuellen Möglichkeiten entsprechen, deutlich. Auch die Zimmer der Tagungsgäste sind entsprechend ausgestattet – mit einem ausreichend großen Schreibtisch und guter WLAN-Qualität. Die Professionalität der Häuser ist nicht zuletzt spürbar im Umgang aller Abteilungen mit den Gästen und deren speziellen Bedürfnissen rund um Tagungen.

... endet der Tagungserfolg nicht mit dem Seminarschluss.
Viele Tagungen haben das ergänzende Ziel, Teams bzw. überregional verteilte Mitarbeiter in den Austausch zu bringen. Daher sehen ELOs in der Gestaltung der Mahlzeiten, der Freizeit oder auch von Rahmenprogrammen einen wichtigen Bestandteil erfolgreicher Tagungen und halten auf Kommunikation ausgerichtete Angebote parat.

9

DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DER KOOPERATION „EXZELLENTE LERNORTE“

Unter der Marke „Exzellente Lernorte“ vereinen sich herausragend spezialisierte Tagungshotels. Sie verfolgen das Ziel, durch ein optimales räumliches Umfeld Lernerfolge zu verstärken. Alle Häuser orientieren sich im permanenten Dialog mit ihrer Zielgruppe an Trends und Erkenntnissen der Weiterbildung, um perfekte Lernbedingungen zu bieten. Jedes Hotel pflegt dabei seine ganz besonderen Spezifikationen. Deshalb finden Trainer, Tagungsleiter und Personalentwickler für viele Trainingsformen passende Angebote. Alle Hotels eint zudem die Überzeugung, dass permanenter Austausch und gemeinsames Lernen die besten Voraussetzungen für innovative Dienstleistungen und moderne Mitarbeiterführung sind.

DOPPELT AUSGEZEICHNET ...

...wurde die Kooperation „Exzellente Lernorte“ (ELO) im September 2017 vom Berufsverband für Training, Beratung und Coaching (BDVT e.V., Köln) für das zusammen mit dem renommierten Weiterbildungsanbieter „Coaching Concepts“ in einem Design-Thinking-Prozess erarbeitete „ELO-Innovationsführerprogramm“. Sowohl ein Preis in Silber in der Kategorie der Unternehmen bis 1000 Mitarbeiter als auch der „Sonderpreis der Jury“ sind Lohn und Ansporn zugleich, das Wettbewerbsdenken zugunsten von Verbesserungen und Innovationen für den Tagungsmarkt hinter sich zu lassen und sich als Trendsetter in der Tagungshotellerie zu positionieren.

BDVT SILBER-PREISTRÄGER 2017/2018 EUROPÄISCHER PREIS FÜR TRAINING, BERATUNG UND COACHING

BDVT SONDERPREIS 2017/2018 EUROPÄISCHER PREIS FÜR TRAINING, BERATUNG UND COACHING

IHRE TAGUNGSANFRAGE ...

... richten Sie gerne direkt an die Häuser. Die Kontaktdaten finden Sie auf den jeweiligen Portraitseiten.
Wenn Sie eine „hausübergreifende“ Beratung zur Auswahl der zu Ihren Anforderungen und Zielen passenden Lernumgebung wünschen, wenden Sie sich bitte an Marion Kaufmann unter zentrale@exzellente-lernorte.de.

1

TAGUNGS- UND SEMINAR-ZENTRUM SCHLOSS MARBACH
78337 Öhningen
SEITE 10

2

HOTEL SCHÖNBUCH
72124 Pliezhausen
18

3

GUTSHOF-HOTEL WALDKNECHTSHOF
72270 Baiersbronn
21

4

LANDGUT STOBER
14641 Nauen
28

5

NATURKULTURHOTEL STUMPF
74867 Neunkirchen
31

6

ARCADEON – HAUS DER WISSENSCHAFT UND WEITERBILDUNG
58093 Hagen
38

7

MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF
45289 Essen
41

8

SEEHOTEL NIEDERNBERG – DAS DORF AM SEE
63843 Niedernberg
48

9

BEST WESTERN PLUS PALATIN KONGRESSHOTEL UND TAGUNGSZENTRUM
69168 Wiesloch
51

10

IHK AKADEMIE WESTERHAM
83620 Feldkirchen-Westerham
58

11

MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD
47802 Krefeld-Traar
64

12

HOTELCAMP REINSEHLEN
29640 Schneverdingen
72

13

GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL „PRINZ VON HESSEN“
36289 Friedewald
75

14

HOTEL KLOSTER HORNBACH
66500 Hornbach
82

15

MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE
45149 Essen
89

16

SCHLOSS HOHENKAMMER
85411 Hohenkammer
96

17

ANDERS HOTEL WALSRODE
29664 Walsrode
99

18

PFALZHOTEL ASSELHEIM
67269 Grünstadt-Asselheim
107

Alle Hotels auf einen Blick

DIE EXZELLENTEN LERNORTE

Einige der innovativsten Tagungshäuser Deutschlands haben sich in der Kooperation der Exzellenten Lernorte zusammengeschlossen, um gemeinsam Trendsetter in der Tagungshotellerie zu sein. Jedes Hotel hat seine ganz besonderen Spezifikationen, die Ihnen helfen, Ihre individuellen Seminar- und Lernziele zu erreichen. Die Hotelportraits in diesem Magazin werden Sie davon überzeugen, dass es sich lohnt, auch mal einen weiteren Weg zum Training auf sich zu nehmen, weil Sie dort genau die Umgebung erwartet, die Sie für Ihr Lernziel suchen.

GABAL MAGAZIN

Vorhang auf für das GABAL MAGAZIN

- **Erprobte Lösungen für Ihre persönlichen, beruflichen und wirtschaftlichen Herausforderungen**
- **Aktueller Content und praxisrelevantes Wissen rund um die Themen Wirtschaft, Business & Karriere sowie persönliche Weiterentwicklung**
- **Themen-Newsletter: Für alle Kategorien bieten wir individuelle Newsletter. Wählen Sie nach Ihren persönlichen Interessen aus – wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!**

Neugierig? Dann gleich QR-Code scannen!
Wir lesen uns auf **www.gabal-magazin.de.**